

**76. TAGUNG
DER DONAUKOMMISSION**

BAND 76

**DONAUKOMMISSION
Budapest - 2011**

HU ISSN 2060 – 744X

Herausgeber: DONAUKOMMISSION
H-1068 Budapest, Benczúr u. 25
Tel. +(36 1) 461 80 10
E-mail: secretariat@danubecom-intern.org
Internet: www.danubecommission.org
Redaktion: Sekretariat der Donaukommission
Gedruckt in Ungarn

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.
Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche
Einwilligung des Herausgebers in irgendeiner
Form reproduziert oder verbreitet werden.

DONAUKOMMISSION
76. Tagung

DK/TAG 76

76. TAGUNG
DER DONAUKOMMISSION

2. Juni 2011

BAND 76

DONAUKOMMISSION
Budapest – 2011

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Liste der Teilnehmer – DK/TAG 76/1.....	1
Tagesordnung der 76. Tagung der Donaukommission – DK/TAG 76/24.....	5
Ergebnisbericht über die 76. Tagung der Donaukommission	9
I. BESCHLÜSSE DER 76. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION	
Beschluss der 76. Tagung der Donaukommission zu den technischen Fragen DK/TAG 76/11.....	39
Beschluss der 76. Tagung der Donaukommission über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn Igor Anatoljewitsch Gorobetz – DK/TAG 76/13.....	41
Beschluss der 76. Tagung der Donaukommission über die Änderung der „Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission“ in Zusammenhang mit den Empfehlungen der internen Finanzrevisionsgruppe der Donaukommission vom 11.03.2011 – DK/TAG 76/15.....	43
Beschluss der 76. Tagung der Donaukommission zum Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2010 – DK/TAG 76/17.....	45
Beschluss der 76. Tagung der Donaukommission zum Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung und zum Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung – DK/TAG 76/21	47

II. ERGEBNISBERICHTE ÜBER SITZUNGEN DER ARBEITSGRUPPEN UND TREFFEN DER EXPERTEN gemäß Artikel 6 der Geschäftsordnung der Donaukommission	
Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission (16. Mai 2011) – DK/TAG 76/4.....	51
Ergebnisbericht über die sechste Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (1. – 3. Februar 2011) DK/TAG 76/5.....	59
Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (12. – 15. April 2011) – DK/TAG 76/6.....	63
Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (24. – 25. Februar 2011) – DK/TAG 76/9.....	91
Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (17. - 19. Mai 2011) – DK/TAG 76/12.....	99
Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2010 DK/TAG 76/14.....	113

III. ANDERE DOKUMENTE DER 76. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung – DK/TAG 76/18.....	123
Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung – DK/TAG 76/19.....	149
Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2010 – DK/TAG 76/16	171
Tagesordnung zur Orientierung der 77. Tagung der Donaukommission DK/TAG 76/23.....	209
Liste der von der 76. Tagung bestätigten, nicht in diesem Tagungsband enthaltenen, jedoch im Archiv des Sekretariats verwahrten Dokumente	211

**LISTE DER TEILNEHMER
DER 76. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION**

A. Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Bulgarien

- | | |
|--------------------------|--|
| Herr Dimitar IKONOMOV | - Vertreter der Republik Bulgarien bei der Donaukommission |
| Herr Georgi GEORGIEV | - Stellvertreter des Vertreters |
| Herr Sergej ZARNAKLIJSKI | - Experte |
| Herr Georgi IVANOV | - Experte |

Deutschland

- | | |
|--------------------------|---|
| Herr Otto GRAF | - Stellvertreter der Vertreterin der Bundesrepublik Deutschland bei der Donaukommission |
| Herr Clemens KAUNE | - Stellvertreter der Vertreterin |
| Frau Christine HAMMERICH | - Stellvertreterin der Vertreterin |
| Frau Steffi BLIEDUNG | - Beraterin |

Kroatien

- | | |
|--------------------------|---|
| Herr Gordan GRLIĆ RADMAN | - Vertreter der Republik Kroatien bei der Donaukommission |
| Frau Silvija MALNAR | - Stellvertreterin des Vertreters |

Republik Moldau

- | | |
|-------------------------|---|
| Herr Alexandru CODREANU | - Vertreter der Republik Moldau bei der Donaukommission |
| Herr Marin CEBOTARI | - Stellvertreter des Vertreters |
| Frau Olga ROTARU | - Beraterin |

Österreich

- Herr Anton KOZUSNIK - Stellvertreter des Vertreters der Republik Österreich bei der Donaukommission
- Herr Andrea NASI - Stellvertreter des Vertreters

Rumänien

- Herr Dragoș ȚIGĂU - Stellvertreter der Vertreterin von Rumänien bei der Donaukommission
- Herr Felix ZAHARIA - Berater

Russland

- Herr A. A. TOLKATSCH - Vertreter der Russischen Föderation bei der Donaukommission
- Frau A. A. ISAJEVA - Stellvertreterin des Vertreters
- Frau I. N. TARASSOVA - Beraterin
- Frau I. V. ORINITSHEVA - Expertin
- Herr D. V. USCHAKOV - Experte
- Herr S. V. KANURNYI - Experte

Serbien

- Herr Dejan ŠAHOVIĆ - Vertreter der Republik Serbien bei der Donaukommission
- Herr Pavle GALIĆ - Stellvertreter des Vertreters
- Herr Milan VUKOSAVLEVIĆ - Stellvertreter des Vertreters

Slowakei

- Herr Peter SOPKO - Vertreter der Slowakischen Republik bei der Donaukommission
- Herr Peter ČÁKY - Stellvertreter des Vertreters
- Herr Metod ŠPAČEK - Stellvertreter des Vertreters
- Herr Zdenko GALBAVI - Experte

Ukraine

Herr Jurij MUSCHKA	- Vertreter der Ukraine bei der Donaukommission
Herr Vladimir PUSIJKO	- Stellvertreter des Vertreters
Frau Olga POLUNINA	- Expertin
Frau Anna RABOMIZO	- Expertin
Herr Sergej KRAVETZ	- Experte
Frau Tatjana TARASENKO	- Expertin

Ungarn

Herr Ernő KESKENY	- Vertreter der Republik Ungarn bei der Donaukommission
Herr Tamás MARTON	- Stellvertreter des Vertreters

B. Delegationen von Staaten, denen auf der Grundlage des Grundsatzbeschlusses der 59. Jahrestagung der Donaukommission (Dok. DK/TAG 59/34) der Beobachterstatus zuerkannt wurde

Tschechische Republik
(Beschluss DK/TAG 60/19)

Frau Katarina KOLENIČKOVÁ

Königreich Belgien
(Beschluss DK/TAG 72/12)

Herr Pim BONNE

C. Internationale Organisationen

Internationale Kommission der Save-Beckens
(Beschluss DK/TAG 71/15)

Herr Goran ŠUKALO

TAGESORDNUNG
der 76. Tagung der Donaukommission

- Annahme der Tagesordnung und des Ablaufplans der Tagung
- Schweigeminute in Gedenken an den 2011 verstorbenen ehemaligen Stellvertreter des Vertreters von Rumänien bei der Donaukommission
- 1. Information über den Stand der Revision des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau
 - a) Meinungsaustausch der Delegationen über den Stand und die Perspektiven der weiteren Arbeit des Vorbereitungskomitees der Diplomatischen Konferenz sowie über den Prozess der Revision des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau von 1948 (Belgrader Übereinkommen)
- 2. Information zum Stand der Modernisierung der Donaukommission
- 3. Nautische Fragen
 - a) Ergebnisbericht über die sechste Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse
 - b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu den nautischen Fragen
- 4. Technische Fragen, einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu den technischen Fragen einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports

5. Fragen der Instandhaltung der Wasserstraße
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu den hydrotechnischen und hydrometeorologischen Fragen
6. Fragen zu Betriebswirtschaft und Umweltschutz
 - a) Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“
 - b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes
7. Statistische und wirtschaftliche Fragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen
8. Rechtsfragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten, Teil zu den Rechtsfragen
 - b) Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt"
9. Finanzfragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten, Teil zu den Finanzfragen
 - b) Vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2010
 - c) Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2010
10. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung

11. Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung der DK (*Entwurf*)
12. Wahl des Präsidenten, des Vizepräsidenten und des Sekretärs der Donaukommission
13. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 77. Tagung der Donaukommission
14. Sonstiges.

DONAUKOMMISSION
76. Tagung

ERGEBNISBERICHT
ÜBER DIE 76. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION
2. Juni 2011
BUDAPEST

Allgemeines

1. Die Donaukommission (DK) hielt ihre 76. Tagung am 2. Juni 2011 unter der Leitung ihres Präsidenten, Botschafter A. Tolkatsch (Russische Föderation) in Budapest ab.

An der Tagung nahmen gemäß Teilnehmerliste 38 Delegierte der 11 Mitgliedsstaaten der DK, Vertreter von zwei Beobachterstaaten (Tschechische Republik und Königreich Belgien) sowie der Vertreter der Internationalen Kommission des Save-Beckens teil.

Eröffnung der Tagung und Annahme der Tagesordnung

2. Der **Präsident** begrüßte in seiner Eröffnungsrede die Teilnehmer und Gäste der Tagung und wünschte ihnen eine erfolgreiche Arbeit. Ferner informierte er über Änderungen im Kreis der Vertreter der Mitgliedstaaten und wünschte den neu ernannten Vertretern, darunter dem neuen Vertreter der Slowakischen Republik bei der Donaukommission, Herrn Botschafter Peter Sopko, Direktor der Abteilung Vereinte Nationen und internationale Organisationen des Außenministeriums der Slowakischen Republik, viel Erfolg. Dem früheren Vertreter der Slowakei, Herrn Botschafter Jan Varšo wurde für seinen bedeutenden Beitrag zur Arbeit der Donaukommission Dank ausgesprochen. Der Präsident begrüßte ferner den Botschafter der Republik Moldau, Herrn Alexandru Codreanu, der zum Vertreter der Republik Moldau bei der Donaukommission ernannt wurde.
3. Die Tagesordnung (Dok. DK/TAG 76/24) wurde mit einer von der Delegation der Ukraine vorgeschlagenen Änderung einstimmig angenommen.

Annahme des Ablaufplans der Tagung

4. Der Ablaufplan der Tagung (Dok. DK/TAG 76/3)* wurde ohne Änderungen angenommen.
5. Auf Vorschlag der rumänischen Delegation wurde in Gedenken an den 2011 verstorbenen Stellvertreter der Vertreterin von Rumänien bei der DK, Herrn Dănuț-Adam Ștefănescu, eine Schweigeminute eingelegt.

* Im Archiv der Donaukommission.

6. Seine Tätigkeit als Präsident der Donaukommission beendend, fasste Herr Botschafter **Tolkatsch** die Ergebnisse der russischen Präsidentschaft wie folgt zusammen:

„Bei dieser Tagung steht uns neben zahlreichen anderen Fragen der Tagesordnung auch die Neuwahl der Leitung der Donaukommission bevor. Am Ende meiner Tätigkeit als Präsident erlaube ich mir, von der Tradition abzuweichen, und statt über die Arbeit der Organisation zwischen den letzten Tagungen zu berichten (eine Information darüber ist im Bericht des Generaldirektors enthalten), möchte ich mich zu einigen allgemeineren Fragen äußern.

Wie die russische Präsidentschaft verlaufen ist, müssen Sie beurteilen. Für mich war die Präsidentschaft in der Donaukommission eine interessante, lehrreiche Tätigkeit, die mir die in der diplomatischen Praxis seltene Möglichkeit bot, eine internationale Organisation, und mehr noch, die älteste internationale Organisation, die über eine enorme Erfahrung in der internationalen Tätigkeit verfügt, zu leiten. Diese Organisation ist auch deshalb eine besondere, weil sie durch ihre Zusammensetzung eine wichtige integrierende Rolle in der Region und in Europa insgesamt spielt.

Bei der Auswertung unserer Präsidentschaft möchte ich einige Überlegungen mit Ihnen teilen.

Mir scheint, dass auf der gegenwärtigen Etappe alle Voraussetzungen dafür gegeben sind, dass die Donaukommission einen festen Platz im Feld der internationalen Zusammenarbeit einnimmt. Dies ist eine Organisation mit einer speziellen Kompetenz, deren grundsätzliches Anliegen darin besteht, die Entwicklung der internationalen Schifffahrt auf der Donau entsprechend den modernen technischen Anforderungen und den Aufgaben der Integration der Donauschifffahrt im System des gesamteuropäischen Binnenverkehrs zu fördern, natürlich unter Berücksichtigung der Interessen und souveränen Rechte der Mitgliedstaaten der Kommission.

Geleitet von diesen Zielen, beteiligt sich die Kommission aktiv an der Arbeit der gesamteuropäischen Harmonisierung der Vorschriften, die die Schifffahrt im System der europäischen Binnenwasserstraßen mit internationaler Bedeutung regeln. Ziel dieser Arbeit ist die Angleichung der Schifffahrtsvorschriften auf den verschiedenen Flüssen durch

Annäherung an die besten Modelle, unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten und Möglichkeiten.

Bei dieser Arbeit gibt es kein leitendes Gremium und keine untergeordneten Gremien: die Harmonisierung muss das Ergebnis der Zusammenarbeit aller daran beteiligten Staaten und internationalen Organisationen sein. Auf der Grundlage dieser Arbeit befasst sich die Donaukommission ständig mit der Überprüfung ihrer Dokumente und mit deren Angleichung an die gesamteuropäischen Muster. Inwieweit dabei die spezifischen Bedingungen der Donauschifffahrt berücksichtigt werden, müssen die zuständigen Behörden und die Experten der Mitgliedstaaten beurteilen. Gerade sie müssen die Arbeit des Sekretariats beurteilen und bei Bedarf korrigieren, seine Aktivität bei der Verteidigung der Interessen der Donauschifffahrt verfolgen. Es wäre zu wünschen, dass sie für das Sekretariat konkrete Aufgaben in diesem Bereich formulieren.

Besondere Aufgabe der Donaukommission, wie auch jeder anderen internationalen Organisation, ist die Ermittlung und Koordinierung der Interessen ihrer Mitglieder, sowie davon ausgehend die Ausarbeitung einer gemeinsamen Position und die Festlegung der entsprechenden Aufgaben, sowie der Methoden und Mittel für deren Lösung.

Wenn man die Arbeit der Kommission unter diesem Gesichtspunkt analysiert, kann man zu dem Schluss kommen, dass in letzter Zeit die Koordinierung der Interessen der Mitgliedstaaten in Bezug auf die Tätigkeit der Kommission selbst, ihre Entwicklung, Rolle und Stellung in der internationalen Zusammenarbeit die meisten Probleme bereitete. Dies zeigt sich u.a. auch darin, dass die Arbeit der Modernisierung der Kommission auf der Stelle tritt bzw. nur schleppend vorangeht und kein wirkliches Interesse seitens der Mitgliedstaaten zu spüren ist.

Die gleiche Schlussfolgerung muss auch in Bezug auf die Beteiligung der Kommission an den wichtigsten Angelegenheiten der Donaukooperation gezogen werden. Ich meine damit vor allem das Desinteresse vieler Mitgliedstaaten an der Beteiligung der Kommission an der Revision des Übereinkommens. Ich möchte daran erinnern, dass es nicht immer so war. Die Wiederaufnahme der Tätigkeit des Vorbereitungskomitees für die Revision ging z.B. gerade auf eine Initiative der Donaukommission, auf den Beschluss der 60. Tagung im Jahr 2002 zurück. Aber als der Vorsitzende des Vorbereitungskomitees

uns bei der 75. Tagung um Mitwirkung beim Abschluss der Revision bat, waren die meisten Mitgliedstaaten der Ansicht, dass die Kommission nicht befugt sei, ihre Meinung in dieser für sie so wichtigen Frage zu äußern.

Ein weiteres Beispiel. Die Kommission weicht häufig der Erörterung von Streitfragen zwischen den Mitgliedstaaten, die unmittelbar die Anwendung der Bestimmungen des Übereinkommens betreffen, aus. Natürlich ist die Kommission kein Schiedsgericht bzw. kein Gremium, welches über Streitigkeiten zwischen den Mitgliedstaaten berät und dabei verbindliche Entscheidungen trifft. Aber bei Fragen, die die Schifffahrt betreffen, kann die Kommission ihre Meinung formulieren und äußern und muss dies unserer Meinung nach auch tun. Mir scheint es wichtig, dass die Kommission ihre praktische Fähigkeit, Lösungen zu finden und den Mitgliedstaaten bei der Lösung vorhandener Probleme behilflich zu sein, unter Beweis stellt.

Ein akutes Problem der Donauschifffahrt ist die Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen, die Entwicklung der Infrastruktur. Dafür sind Arbeiten notwendig, die bedeutende finanzielle Mittel erfordern, über die die Donaukommission nicht verfügt. Sie könnte jedoch ausgehend von den Interessen der Schifffahrt und unter Berücksichtigung der ökologischen Anforderungen eine professionell begründete Meinung über die vorrangigen Arbeiten, über die Reihenfolge ihrer Durchführung formulieren. Und sie müsste dort, wo entsprechende Entscheidungen gefasst werden können, aktiv ihre Position vertreten. Gegenwärtig könnte das in den Gremien erfolgen, die mit der Erarbeitung und Umsetzung der Strategie der Europäischen Union für den Donaauraum befasst sind.

Anlass zur Besorgnis gibt die übermäßige Bestrebung zur Sparsamkeit, zum Nachteil der Tätigkeit der Kommission. Statt dass wir die Kommission entwickeln und ihre Arbeitsergebnisse in den Mitgliedstaaten und auf europäischer Ebene propagieren, zwingen wir sie mit unseren Entscheidungen zum Überlebenskampf.

Da der Präsident der Donaukommission u.a. auch mit der allgemeinen Kontrolle der Arbeit des Sekretariats beauftragt ist, möchte ich abschließend ein paar Worte über dessen Tätigkeit sagen. Ich bin der Ansicht, dass das Sekretariat insgesamt nicht schlecht seine Arbeit bewältigt. Davon zeugt auch unsere gemeinsame Entscheidung über die

Verlängerung des Mandats der Funktionäre. Aber, wie auch in jedem Kollektiv, arbeiten die Funktionäre des Sekretariats nicht alle gleich, der Austausch eines Funktionärs ist jedoch praktisch unmöglich, da nur die Möglichkeit des Wechsels des gesamten Funktionärsbestands vorgesehen ist. Solange diese Regelung aufrechterhalten wird, dürfte es schwerfallen, im Sekretariat hohen Professionalismus und effiziente Arbeit zu gewährleisten. Ich glaube, dieses Thema könnte Gegenstand der Erörterung in der Arbeitsgruppe zur Modernisierung werden. Und ich wiederhole, es ist wichtig, dass das Sekretariat spürt, dass die Mitgliedstaaten seiner Arbeit interessiert und anspruchsvoll gegenüberstehen.

Ich möchte auch einige Worte über Rolle und Stellung des Sekretariats auch künftig in der gegenwärtigen Donaukommission sagen. Ich glaube, das geltende Übereinkommen gibt darauf eine eindeutige Antwort. Artikel 9 besagt, dass der Kommission zur Durchführung ihrer Aufgaben ein Sekretariat und die erforderlichen Dienststellen zur Verfügung stehen. Also zur Durchführung ihrer Aufgaben, und nicht nur zur Verteilung und Übersetzung von Dokumenten. Im Entwurf des revidierten Übereinkommens steht ferner, dass das Sekretariat die zur Durchführung des Übereinkommens erforderlichen Aufgaben erfüllt. Dementsprechend dürfte unsere Aufgabe (um die Terminologie des Generaldirektors zu verwenden) die Stärkung des Sekretariats gerade als eines professionellen Teams und nicht als einer Geschäftsverkehrszentrale sein.

Über die spürbare Abschwächung des Interesses der Mitgliedstaaten für die organisierende, vereinende Rolle der Kommission und für deren Stärkung, müsste noch nachgedacht werden. Ich wünsche der neuen Leitung, dass sie die erforderlichen Hebel für die Stärkung der Rolle der Kommission in der Donaukooperation findet. Ich möchte Sie versichern, dass die russische Seite an der Arbeit der Donaukommission interessiert ist und bereit ist, zum Erfolg ihrer Arbeit beizutragen.“

- 1. Information über den Stand der Revision des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau**
 - a) Meinungs-austausch der Delegationen über den Stand und die Perspektiven der weiteren Arbeit des Vorbereitungskomitees der Diplomatischen Konferenz sowie über den Prozess der Revision des**

Übereinkommens von 1948 über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau (Belgrader Übereinkommen)

7. Herr **Keskeny** (Ungarn) erinnerte daran, dass bei der letzten Tagung der Vorsitzende des Vorbereitungskomitees, Herr Horváth über den Stand der Revision des Übereinkommens von 1948 über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau berichtet hatte. Da Herr Horváth bei der 76. Tagung nicht anwesend sein konnte, informierte der Vertreter von Ungarn wie folgt über den Stand der Arbeit:

„In dem zwischen den Tagungen verlaufenen Zeitraum setzte sich das Vorbereitungskomitee nicht zusammen, doch wurden im Rahmen der Donaukommission gewisse Schritte in Bezug auf die Revision unternommen. So verteilte das Sekretariat der DK im Mai d.J. ein Schreiben der Vertreterin von Rumänien, in dem bekräftigt wurde, dass die rumänische Seite ernsthafte Gründe hat, der Endversion des Textentwurfs des revidierten Übereinkommens nicht zuzustimmen. Rumänien sei dennoch für einen Dialog offen, hieß es in diesem Schreiben. In diesem Zusammenhang wurde ein Treffen mit der ukrainischen Seite vorgeschlagen, welches während der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten im Mai 2011 hätte durchgeführt werden können. Das Sekretariat hat auch das Antwortschreiben der ukrainischen Seite verteilt.** Im Schreiben wurde die Meinung geäußert, dass die Konsultationen zu diesem Thema im Rahmen einer außerordentlichen Sitzung des Vorbereitungskomitees unter Beteiligung aller Mitgliedstaaten dieses Komitees geführt werden müssen. Die ukrainische Seite bat um Meinungsäußerung der Mitgliedstaaten des Vorbereitungskomitees zu den Vorschlägen der Ukraine und von Rumänien. Die ukrainische Seite bat ferner um Verteilung dieser Stellungnahme an die DK-Mitgliedstaaten, was das Sekretariat getan hat. Diese Schreiben wurden auch dem Vorsitzenden des Vorbereitungskomitees, Herrn Horváth zur Kenntnis gebracht.“*

Im Auftrag von Herrn Horváth schlug der Vertreter von Ungarn vor, die Frage „Wird die Einberufung des Vorbereitungskomitees von der Mehrheit der DK-Mitgliedstaaten unterstützt?“ zur Abstimmung zu stellen.

* s. DK 139/V-2011 vom 5. Mai 2011

** s. DK 153/V-2011 vom 16. Mai 2011

8. Herr **Muschka** (Ukraine) unterstützte den Vorschlag zur Einberufung des Vorbereitungskomitees und zur Erörterung der noch offenen Fragen auf dessen Sitzung, um einen Fortschritt zu ermöglichen. Er betonte, dass die Mitgliedstaaten sehr große Arbeit bei der Ausarbeitung des Übereinkommens geleistet haben, es sei praktisch fertig. Es blieben nur ein-zwei Fragen zu erörtern, und der Prozess könne abgeschlossen werden.

Herr Muschka schlug vor, in nächster Zeit, z.B. im September 2011 eine Sitzung des Vorbereitungskomitees zur Erörterung der noch offenen Fragen und zur Entscheidungsfindung über die weitere Vorgehensweise durchzuführen, damit der Text des Übereinkommens paraphiert, die diplomatische Konferenz einberufen und der Prozess abgeschlossen werden kann. Seiner Meinung nach löse das viele Probleme, mit denen die Mitgliedstaaten ständig konfrontiert werden. Mit einem moderneren Übereinkommen könne das Sekretariat auf neuen Grundlagen aufgebaut und die Arbeit der Donaukommission entsprechend den Anforderungen der Zeit modernisiert werden.

9. Herr **Kaune** (Deutschland) merkte an, dass aus deutscher Sicht bis auf Artikel 1 ein abgestimmter Text vorliegt, der den Anwendungsbereich der Donaukonvention beschreibt. Er sei daher überrascht, dass jetzt andere Fragen in Debatte geworfen werden. Er könne auch nicht nachvollziehen, was am Artikel 16 des Entwurfs des revidierten Übereinkommens zur Kabotageregel noch offen sei. Die Delegation von Deutschland sei bisher davon ausgegangen, dass es da eine einvernehmlich getroffene Regelung gebe, genauso wie auch bei den anderen Artikeln, die die ukrainische Delegation in der Anlage zu ihrem Schreiben aufgeführt hat. Es sei dringend davon abzuraten, dass jetzt diese ganzen Themen wieder zur Diskussion gestellt werden, da das einen Rückschritt im Revisionsprozess zur Belgrader Akte bedeuten würde. Aus deutscher Sicht sei nur der Punkt des Anwendungsbereiches des Übereinkommens offen, und da ganz konkret die Frage, ob der Bystroe-Kanal in den Anwendungsbereich einbezogen wird oder nicht. Auch hierzu habe die deutsche Delegation für eine Sitzung des Vorbereitungskomitees in Berlin einen Kompromissvorschlag unterbreitet, der dann im Nachhinein allerdings wieder aufgekündigt wurde. Bevor von den beiden betroffenen Parteien keine konkrete Alternativen zur Lösung des Konflikts in schriftlicher Form vorgelegt werden, sei die Einberufung des Vorbereitungskomitees nicht sinnvoll, da die Gefahr bestehe, dass bei einer neuen Sitzung des

Vorbereitungskomitees auch andere Fragen nochmal zur Diskussion gestellt werden, was eine erhebliche Verzögerung des Revisionsprozesses bedeuten würde.

10. Der **Präsident** teilte die Meinung der deutschen Delegation, dass die Wiederaufschnürung des Entwurfs des neuen Übereinkommens gefährlich sei. Es gebe eine einzige prinzipiell ungelöste Frage: der Anwendungsbereich des Übereinkommens. Bekanntlich sei im „alten“ Übereinkommen von 1948 ein konkreter Kanal erwähnt, über den der Zugang von der Donau zum Schwarzen Meer erfolgt. 1948 seien die ganze Donau, alle Zuflüsse und Kanäle verlandet gewesen, es habe keinen Zugang zum Meer gegeben, so dass beschlossen wurde, Geld nur in die Bereinigung eines Kanals – des Sulina-Kanals – zu investieren. Daher wurde bei der Formulierung des Übereinkommens gerade der Sulina-Kanal als konkreter Zugang zum Meer in den Text aufgenommen. Seitdem seien 62 Jahre vergangen. Natürlich bleibt das Leben nicht stehen, darum ist dies die einzige Frage, die erörtert werden könnte, sofern eine Einberufung des Vorbereitungskomitees notwendig sein sollte. Ein Wiederaufschnüren des bereits abgestimmten Textes wegen verschiedener Kabotage- und anderer Fragen sei nicht möglich, dies würde die Arbeit der Länder zurückwerfen.
11. Herr **Muschka** (Ukraine) wies darauf hin, dass die Ukraine bereit sei, den Text des Übereinkommens in der heute vorliegenden Form zu unterzeichnen, wie sie dies auch in ihrem an den Präsidenten gerichteten Schreiben* bekräftigt habe.
12. Der **Präsident** stellte den Vorschlag, das Vorbereitungskomitee zur Beratung einer einzigen strittigen Frage einzuberufen, und den Vorsitzenden, Herrn Horváth zu bitten, dies orientierungsweise für September 2011 einzuplanen, zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

7 Ja-Stimmen, eine Nein-Stimme, drei Enthaltungen.

13. Herr **Kaune** (Deutschland) merkte an, dass der Revisionsprozess des Belgrader Übereinkommens seinerzeit bewusst außerhalb der Donaukommission organisiert wurde, so dass er die Donaukommission

* s. DK 153/V-2011 vom 16. Mai 2011.

nicht für befugt halte, einen Beschluss darüber zu fassen, ob das Vorbereitungskomitee einberufen wird oder nicht. Es sei sinnvoller, wenn der Präsident ein Schreiben an den Vorsitzenden des Vorbereitungskomitees richtet und darauf hinweist, dass nach dem Mehrheitsvotum in der Donaukommission eine Einberufung des Vorbereitungskomitees wünschenswert wäre.

14. Der **Präsident** stimmte dem Vorschlag von Herrn Kaune zu, Herrn Horváth angesichts der mehrheitlichen Meinung der DK-Mitgliedstaaten um die Einberufung des Vorbereitungskomitees zu ersuchen.
15. Herr **Kozusnik** (Österreich) erklärte, dass auch die Stimmenthaltung Österreichs nicht auf einer inhaltlichen Position zur weiteren Vorgangsweise hinsichtlich der revidierten Belgrader Akte, sondern auf diesem formalen Vorbehalt gegen einen Beschluss der Donaukommission zur Einberufung des Vorbereitungsausschusses fuße.

2. **Information zum Stand der Modernisierung der Donaukommission**

16. Herr **Kravez** (Ukraine) stellte den Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der DK (Dok. DK/TAG 76/4) vor, wobei er sich auf die wichtigsten Momente konzentrierte. Die Arbeitsgruppe hat den Entwurf des Dokuments „Vorschläge des Sekretariats zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission (Version 31-03-2011)“ erörtert und eine Diskussion darüber geführt. Es wurden kritische Anmerkungen zum Dokument selbst geäußert; im Ergebnis der Diskussion wurde beschlossen, das vom Sekretariat erstellte Dokument zur Kenntnis zu nehmen und dem Sekretariat für die geleistete Arbeit zu danken. Es wurde für sinnvoll befunden, die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission im Frühjahr 2012 einzuberufen, da von den DK-Mitgliedstaaten im Prinzip keine Anmerkungen eingetroffen seien.
17. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) merkte an, dass die Arbeitsgruppe zur Modernisierung bis heute keine Entscheidung in Bezug auf ihren Vorsitz getroffen habe. Bereits zwei Sitzungen haben unter dem Vorsitz von Personen stattgefunden, die diese Funktion nur für ein Mal übernahmen. Wenn sich die Situation nicht ändere, werden

seiner Meinung nach alle Sitzungen dieser Gruppe in eine Sackgasse führen.

18. Auf Vorschlag des **Präsidenten** wurde der Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der DK (Dok. DK/TAG 76/4) zur Kenntnis genommen.

3. Nautische Fragen

a) Ergebnisbericht über die sechste Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse

19. Wegen der Abwesenheit des Vorsitzenden der sechsten Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse, Herrn G. Georgiev, stellte Herr **Margić** (Sekretariat der DK) kurz den Ergebnisbericht über die sechste Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (Dok. DK/TAG 76/5) vor.

b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu den nautischen Fragen

20. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Herr **Čáky** (Slowakei) berichtete über die Ergebnisse der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten in Bezug auf die nautischen Fragen (Dok. DK/TAG 76/6).
21. Herr **Kozusnik** (Österreich) wies darauf hin, dass die Arbeit an der interaktiven Karte weitergeht, und die Endversion der RIS-Guidelines 2011 im Oktober vorgelegt werden soll.

4. Technische Fragen, einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports

a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu den technischen Fragen einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports

22. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Herr **Čáky** (Slowakei) berichtete über die Ergebnisse der Sitzung der

Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten in Bezug auf die technischen Fragen einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports.

23. Herr **Kaune** (Deutschland) machte auf Rand-Nr. 36 des Ergebnisberichts (Dok. DK/TAG 76/6) über die European Hull Database aufmerksam und stellte klar, dass Deutschland der darin festgehaltenen Meinung, wonach diese Database künftig vom Sekretariat der UNECE betrieben werden soll, nicht zustimme. Er erinnerte daran, dass er in seinem Schreiben vom 26. Mai 2011 vorschlug, den Text des Ergebnisberichts mit dem Wort „mehrheitlich“ zu ergänzen, wodurch deutlich werde, dass die Meinung der Arbeitsgruppe über die Wahl des Betreibers nicht einstimmig, sondern nur mehrheitlich gewesen sei.
24. Herr **Čáky** (Slowakei) schlug vor, die Meinung der deutschen Delegation bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten zu berücksichtigen.
25. Der **Präsident** teilte mit, dass während der Tagung im Vorraum eine Ausstellung der Arbeiten des moldauischen Künstlers V. Stirbu mit dem Titel „Der Baum lebt“ stattfindet. Es handele sich um Schnitzarbeiten aus Wurzeln von Bäumen, die aus der Donau gehoben wurden.

5. Fragen der Instandhaltung der Wasserstraße

a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu den hydrotechnischen und hydrometeorologischen Fragen

26. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (Dok. DK/TAG 76/6), Herr **Čáky** (Slowakei) setzte seinen Bericht über die Ergebnisse der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten fort und ging auf die hydrotechnischen und hydrometeorologischen Fragen ein. Er erinnerte daran, dass das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen auf Entscheidung der 75. Tagung der DK auf September 2011 verschoben wurde und der Arbeitsgruppe daher nicht der Bericht des Treffens, sondern eine Zusammenfassende Information des Sekretariats über die hydrotechnischen Fragen sowie eine Information des Sekretariats über den Stand der Arbeit an den Publikationen zu hydrotechnischen und

hydrometeorologischen Fragen vorgelegt wurden. Beide Informationen wurden zur Kenntnis genommen. Die Arbeitsgruppe ersuchte die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der DK um fristgerechte Übermittlung von Stellungnahmen und Daten, um sicherzustellen, dass die Vorbereitung des Treffens der Experten zu hydrotechnischen Fragen vom 20. – 23. September d. J. abgeschlossen werden kann. Ferner wurde die Mitteilung des Sekretariats zur Kenntnis genommen, wonach die Publikationen zu hydrotechnischen und hydrometeorologischen Fragen gemäß Beschluss der 75. Tagung der DK leider nur in elektronischer Form herausgegeben werden, da für die Veröffentlichung in Buchform keine Mittel vorgesehen wurden.

27. Herr **Anda** (Chefingenieur des Sekretariats) merkte an, dass das Sekretariat alle ihm von der Donaukommission erteilten Aufgaben im Bereich der hydrotechnischen und hydrometeorologischen Fragen erfüllt habe, seine Bitten um Übermittlung von Vorschlägen und Stellungnahmen jedoch leider nicht von allen DK-Mitgliedstaaten beantwortet wurden.

6. Fragen zu Betriebswirtschaft und Umweltschutz

a) Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“

28. Der Vorsitzende des Treffens der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“, Herr **Kanurnyj** (Russland) informierte die Tagung über die wichtigsten Fragen, die von den Experten erörtert wurden. Er führte aus, dass beim Treffen über die einheitliche Symbolik der Abfallarten abgestimmt und diese in die aktualisierte Fassung der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ (Dok. DK/TAG 76/10) eingefügt wurde. Dieses Dokument wurde von der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten zur Annahme bei der 76. Tagung vorgeschlagen. Offen geblieben sei die schwierigste Frage der diesbezüglichen Arbeit, die Ausarbeitung eines in allen DK-Mitgliedstaaten auf der Donau anwendbaren Empfehlungsentwurfs über die Finanzierung der Abfallsammlung und -entsorgung.

b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes

29. Herr **Čáky** (Slowakei) stellte den Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (Dok. DK/TAG 76/6) in Bezug auf die Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes vor.

7. Statistische und wirtschaftliche Fragen

a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen

30. Herr **Čáky** (Slowakei) stellte den Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (Dok. DK/TAG 76/6) in Bezug auf die statistischen und wirtschaftlichen Fragen vor. Dabei ging er besonders auf die Erstellung der Publikationen in diesem Bereich ein.
31. Frau **Smirnova** (Sekretariat der DK) informierte darüber, dass die im Bericht noch als in Bearbeitung befindlich aufgeführte „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal im Jahr 2009“ nunmehr fertiggestellt ist und in den nächsten Tagen an die Mitgliedstaaten verteilt wird.
32. Herr **Kaune** (Deutschland) wies darauf hin, dass gerade die Fragen über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt für die Kommission von großem Interesse seien, da die ganze Arbeit darauf gerichtet sei, die Schifffahrt auf der Donau zu erleichtern, und nach Möglichkeit noch mehr Verkehr auf die Donau zu ziehen. Daher sei es bedauerlich, dass das Sekretariat mit den Statistiken über die Entwicklung der Donauschifffahrt so sehr in Verzug sei. Er schlug vor, zu versuchen, zeitnähere Informationen zu erhalten, und bei der Tagung nicht nur formelle, sondern auch inhaltliche Fragen zu erörtern, wie z.B.: Wie sieht es jetzt im Donauschiffsverkehr aus? Geht's aufwärts? Geht's abwärts? Wie haben sich die Frachtpreise in der Donauschifffahrt entwickelt? Gibt es Probleme mit der Wasserführung, die den Transport auf der Donau beeinträchtigen? Das seien eigentlich die Fragen, die bei der Tagung gestellt und über die diskutiert werden sollte.
33. Herr **Suvorov** (Stellvertreter des Generaldirektors des Sekretariats) teilte in seiner Antwort mit, dass die DK bei ihrer 75. Tagung die Dokumente „Grundlegende Richtungen der Schifffahrtspolitik auf der Donau“ (Dok. DK/TAG 75/7) und „Aktionsprogramm der Donaukommission im Bereich der Schifffahrtspolitik auf der Donau“

(Dok. DK/TAG 75/8) mit Beschluss angenommen habe. Gemäß dem Aktionsprogramm habe das Sekretariat mit der Ausarbeitung des Entwurfs eines „Marktbeobachtungssystems für die Donauschifffahrt“ begonnen. Dieses System basiert auf der operativen Verfolgung der Flotten- und Güterbewegung sowie auf der Analyse eventueller wirtschaftlicher Indikatoren der Schifffahrt an 9 Erfassungsstellen an der Donau. Als Erfassungsstellen seien die wichtigsten Staustufen und Kontrollpunkte definiert, an denen möglicherweise eine Statistik geführt wird, die es erlaubt, innerhalb eines Quartals eine Tendenz bei der Durchfahrt der Schiffe und Güter durch diese Punkte zu ermitteln, und daraus ein Gesamtbild über die Schifffahrt auf der Donau abzuleiten. Vor mehr als einem Monat habe das Sekretariat entsprechende Anfragen an die Mitgliedstaaten gerichtet und Modelle über die wichtigsten Erfassungsstellen Kelheim, Jochenstein, Freudenu, Gabčíkovo, Mohács, Eisernes Tor – 1, Cernavodă, Galați und Ismail beigefügt. Die letzten drei Punkte dienen zur Auswertung des Güterverkehrs vom Meer in die Donau bzw. umgekehrt. Kelheim diene der Vervollständigung des Donaupotentials vom Rhein aus. Die Vertreter des Sekretariats haben eine vor-Ort-Beratung an der Staustufe Gabčíkovo durchgeführt, sich mit dem System der Erfassung der Schiffs- und Güterverkehrs an dieser Staustufe vertraut gemacht und ein Arbeitstreffen mit Vertretern der zuständigen ungarischen Behörden an der Erfassungsstelle Mohács organisiert. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass die Statistik, die das Sekretariat anzufordern beabsichtigt, keine Erschwernis für die Arbeit der Dienststellen bedeute, die ihre statistischen Berichte an ihre Verwaltungsorgane übermitteln. Sobald das Sekretariat die benötigten Angaben vierteljährlich, oder besser noch monatlich erhält, könnte zumindest im nächsten Jahr ein in elektronischer Form betriebenes Marktbeobachtungssystem geschaffen werden, welches sich vom System der ZKR unterscheiden wird. Im System der DK werden auch die aktuellen hydrotechnischen Einschränkungen, der aktuelle Zustand der Wasserstraße, der Schleusenbetrieb und die Pegelanzeigen erfasst werden können, so dass bei diesem Projekt letztendlich ein reelles, operatives Marktbeobachtungssystem entstehen kann.

Herr Suvorov bat die Tagungsteilnehmer um die Übermittlung von Antworten auf die Anfragen des Sekretariats. Auf der Grundlage der von den Mitgliedstaaten erhaltenen Mitteilungen könne das Sekretariat beim Treffen der Experten zu Fragen der Schifffahrtspolitik auf der

Donau im September 2011 bereits einen ersten Entwurf dieses Systems vorlegen.

34. Herr **Muschka** (Ukraine) schloss sich der Meinung von Herrn Kaune an und verwies darauf, dass die Donaukommission schneller auf Situationen reagieren und sich mit den grundsätzlichen Fragen, wie Schifffahrtswirtschaft und Wirtschaft befassen sollte.
35. Frau **Smirnova** (Sekretariat der DK) stellte klar, dass das Sekretariat vor allem mit den Mitgliedstaaten arbeite. Das Sekretariat habe ein klar definiertes Datenerhebungssystem, doch würden diese Angaben leider nicht von allen Mitgliedstaaten oder nur mit Verzögerung geliefert. Wenn es Wünsche in Bezug auf die Verbesserung dieses Datenerhebungssystems gebe, würde das Sekretariat diese, wie auch alle Vorschläge der Mitgliedstaaten, begrüßen.
36. In Zusammenfassung der Diskussion wies der **Präsident** darauf hin, dass der Diskussionsbeitrag von Herrn Suvorov bereits gewisse Zusagen in Bezug auf die Vorstellung des Entwurfs eines neuen Marktbeobachtungssystems im September 2011 enthielt.
37. Anschließend schlug der **Präsident** vor, zur Erörterung des Beschlussentwurfs der 76. Tagung zu den technischen Fragen (Dok. DK/TAG 76/11) überzugehen.
38. Herr **Kozusnik** (Österreich) machte eine Bemerkung zu Punkt 6 des vorgelegten Beschlussentwurfes und wies auf Widersprüche zwischen der aktualisierten Fassung der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ mit bestehenden EU-Regelungen hin, an die sich Österreich gebunden fühlt. Es handele sich bei den aktualisierten Regeln hinsichtlich der Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt, wie auch im Dokument DK/TAG 76/10 eingangs vermerkt, um Empfehlungen, also nicht um bindende Beschlüsse, auch wenn sie in ihrem Wortlaut gelegentlich sehr dezidierte und Bindung suggerierende sprachliche Formen annehmen. Dennoch gebe es einige Punkte in diesen Empfehlungen, die nach Ansicht von Österreich geltendem EU-Recht widersprechen.

Als Beispiel verwies Herr Kozusnik auf Punkt 1.1.3 des Entwurfs, wonach diese Empfehlungen für alle Schiffe, darunter auch für Schiffe,

die sich nur zeitweilig auf der Donau aufhalten, anzuwenden seien. Das heißt, dass damit auch Schiffe aus anderen EU-Staaten gemeint sind, die nicht Mitglied der Donaukommission sind. Unter Punkt 1.1.4 des Entwurfes geht es um „neu gebaute Schiffe, in Umrüstung- und Modernisierung begriffene Schiffe, deren Bau oder Reparatur nach Inkrafttreten dieser Empfehlungen beginnt, ...“. Nach Meinung von Herrn Kozusnik widersprechen mehrere Bestimmungen der Empfehlungen der Richtlinie 2006/87/EG. Dieser Umstand mache die Durchführung der zur Annahme vorgelegten überarbeiteten Empfehlungen in den von ihm genannten Punkten für einen großen Teil der Delegationen unmöglich.

39. Herr **Kaune** (Deutschland) merkte an, dass die deutsche Delegation auch in der Vergangenheit schon mehrmals darauf hingewiesen habe, dass Deutschland als EU-Staat bei Beschlüssen zu Rechtsänderungen auf der Donau an das EU-Recht gebunden ist. Das gelte natürlich auch für den Beschlussentwurf DK/TAG 76/11, in welchem unter Punkt 4 von der in Bezug auf die Fahrgastschiffe überarbeiteten Fassung der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ (Dok. DK/TAG 76/8) und unter Punkt 6 von der aktualisierten Fassung der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ (Dok. DK/TAG 76/10) die Rede sei. Die deutsche Delegation stimme der österreichischen Delegation insofern zu, dass es nur sinnvoll sei, solche Empfehlungen zu verabschieden, die auch mit EU-Recht in Einklang stehen, denn sonst hätten solche Empfehlungen für EU-Staaten kaum eine Relevanz. Es wäre schade, wenn man sich in mühsamen Verhandlungen in der Donaukommission auf bestimmte Regularien verständigt, die dann aber von einigen Staaten wegen anderer rechtlicher Restriktionen nicht umgesetzt werden können. Darum sollte auch in den Fällen, wo es sich lediglich um Empfehlungen und nicht um bindende Rechtsbeschlüsse handele, berücksichtigt werden, welchen Restriktionen einige Mitgliedstaaten der Donaukommission unterliegen.
40. Herr **Kanurnyi** (Russland) als Vorsitzender des Treffens der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ wies darauf hin, dass am Treffen auch Experten aus Österreich und Deutschland teilgenommen haben und diese keinen Korrekturbedarf bei den aufgeführten Punkten sahen. Die Vertreter von Österreich und Deutschland hätten damals die betreffenden Empfehlungsentwürfe unterstützt. In der Donaukommission gebe es ein Verfahren des Dokumentumlaufs und

gemäß diesem Verfahren habe sich das Treffen für die Aktualisierung der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ ausgesprochen.

41. Herr **Kaune** (Deutschland) entgegnete, dass er sich das Recht vorbehalte, in der Plenarsitzung auch einmal eine abweichende Meinung zu den deutschen Delegierten in dem nachgeordneten Ausschuss zu vertreten. Ferner sei zu berücksichtigen, dass in etlichen Ausschüssen keine Juristen, sondern Fachleute Deutschland vertreten, in diesem Falle z.B. ein Experte für Abfallwirtschaft, der das Problem sicherlich unter etwas anderem Gesichtspunkt betrachte als er, der Jurist sei. Herr Kaune ermahnte die Anwesenden, nur solche Empfehlungen zu beschließen, die auch von allen Staaten umgesetzt werden können, nur in diesem Falle habe ihre Arbeit einen Sinn.
42. Herr **Kozusnik** (Österreich) wies darauf hin, dass er zwar nicht Mitglied der technischen Arbeitsgruppe sei und auch bei der Ausarbeitung des vorgelegten Textes nicht zugegen gewesen sei, die technischen Experten Österreichs jedoch seinerzeit auf die Relevanz des EU-Rechtes in diesem Bereich hingewiesen und um Festhalten dieses Vorbehaltes im Abstimmungsprotokoll gebeten haben.
43. Der **Präsident** merkte an, dass die Vorschriften der Europäischen Union nicht etwas in Stein gemeißeltes darstellten und sich wahrscheinlich in dem Maße, wie sich die Umstände entwickeln, ändern werden. Wenn die Empfehlungen der Donaukommission besser sind und aus ökologischer u.a. Sicht höhere Anforderungen stellen, sei dies für die künftige Harmonisierung der DK-Empfehlungen und der EU-Vorschriften nicht von Nachteil.
44. Der **Präsident** stellte den Beschlussentwurf der 76. Tagung zu den technischen Fragen (Dok. DK/TAG 76/11) zur Abstimmung, wobei die stattgefundene Diskussion und der Umstand zu berücksichtigen seien, dass einzelne Mitgliedstaaten der Kommission, die an andere Vorschriften gebunden sind, im Falle der Annahme der im Beschluss aufgeführten Empfehlungen ihre Verpflichtungen einhalten werden.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 76/11 wurde einstimmig angenommen.

8. Rechtsfragen

a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten, Teil zu den Rechtsfragen

45. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten, Herr **Vukoslavlević** (Serbien) stellte den Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 76/12) in Bezug auf die Rechtsfragen vor.

b) Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt"

46. Der **Präsident** stellte den Beschlussentwurf der 76. Tagung über die Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" an Herrn an Herrn Igor Anatoljewitsch Gorobetz (Dok. DK/TAG 76/13) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 76/13 wurde einstimmig angenommen.

9. Finanzfragen

a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten, Teil zu den Finanzfragen

47. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten, Herr **Vukoslavlević** (Serbien) stellte den Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 76/12) in Bezug auf die Finanzfragen sowie die darin enthaltenen Beschlussentwürfe vor.

48. Auf Vorschlag des **Präsidenten** wurde der Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 76/12) zur Kenntnis genommen.

49. Der **Präsident** stellte den Beschlussentwurf der 76. Tagung der Donaukommission über die Änderung der „Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission“ in Zusammenhang mit den

Empfehlungen der internen Revisionsgruppe der Donaukommission vom 11. März 2011 (Dok. DK/TAG 76/15) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 76/15 wurde einstimmig angenommen.

b) Vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2010

50. Die Tagung nahm das Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2010 (Dok. DK/TAG 76/14) zur Kenntnis.

c) Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2010

51. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) teilte mit, dass der Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2010 (Dok. DK/TAG 76/16) bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten erörtert wurde, ohne dass es dabei besondere Schwierigkeiten und Diskussionen gegeben hätte.
52. Der **Präsident** stellte den Beschlussentwurf der 76. Tagung über den Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2010 (Dok. DK/TAG 76/17) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 76/17 wurde einstimmig angenommen.

10. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung

53. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) teilte mit, dass der Bericht über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung (Dok. DK/TAG 76/18) in zwei Teilen erörtert wurde: im Teil technische Fragen und im Teil

Finanz- und Rechtsfragen. Dabei gab es in keiner der Arbeitsgruppen Einwände gegen den Bericht.

11. Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung der DK (Entwurf)

54. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) wies darauf hin, dass bei der Erörterung des Entwurfs des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung (Dok. DK/TAG 76/19) beide Arbeitsgruppe Anmerkungen zur Verbesserung und Vervollständigung des Dokuments gemacht haben. Sämtliche Anmerkungen wurden vom Sekretariat berücksichtigt und in einer allen Delegationen genehmen Form in den Entwurf eingearbeitet.
55. Herr **Kaune** (Deutschland) dankte dem Sekretariat für die Initiative, eine Übersicht über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung (Teil Sitzungen und Treffen zu technischen Fragen) (Dok. DK/TAG 76/25) zu erstellen und dem Arbeitsplan beizufügen. Es sei sehr hilfreich, auf einer Seite die wichtigsten Termine der Kommission zusammengefasst zu bekommen, und regte an, eine derartige Übersicht nicht nur über die Sitzungen der technischen Arbeitsgruppe, sondern auch über die Sitzungen der anderen Arbeitsgruppen zu erstellen.
56. Der **Präsident** stellte den Beschlussentwurf der 76. Tagung der Donaukommission über den Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung und den Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung (Dok. DK/TAG 76/21) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 76/21 wurde einstimmig angenommen.

12. Wahl des Präsidenten, des Vizepräsidenten und des Sekretärs der Donaukommission

57. Für die Besetzung der leitenden Funktionen der Kommission für den Zeitraum 2011 bis 2014 wurden folgende Kandidaturen aufgestellt:

- für das Amt des Präsidenten der Donaukommission (in der Reihenfolge des offiziellen Eingangs der Vorschläge der interessierten Länder) die Kandidatur der Republik Bulgarien und die Kandidatur der Ukraine,
 - für das Amt des Vize-Präsidenten die Kandidatur der Republik Moldau (eingegangen am Vortag der Tagung),
 - für das Amt des Sekretariats die Kandidatur der Republik Kroatien.
58. Auf Bitten des **Präsidenten** erinnerte der Rat für Rechtsangelegenheiten an das Wahlverfahren, welches auch in der Information des Sekretariats über die Vorbereitungen der Wahl der neuen Leitung der Donaukommission (Dok. DK/TAG 76/22)* beschrieben wurde: zunächst werden in Anwesenheit aller Delegationen die Mitglieder des aus einem Vorsitzenden, aus einem stellvertretendem Vorsitzenden und einem Sekretär bestehenden Wahlausschusses gewählt. Die Mitglieder des Wahlausschusses dürfen sich nicht an der Abstimmung beteiligen, sie achten auf die Einhaltung der Wahlvorschriften. Länder, deren Delegierte zum Mitglied des Wahlausschusses gewählt wurden, werden bei der Abstimmung durch andere Delegationsmitglieder vertreten. Das Wahlergebnis wird in einem Protokoll nach dem 2008 anlässlich der letzten Wahlen in der DK angewendeten Modell festgehalten.
59. Auf Vorschlag des **Präsidenten** wurde einstimmig die Wahl des aus drei Personen bestehenden Wahlausschusses beschlossen.
60. Herr **Kaune** (Deutschland) schlug vor, das gegenwärtige Präsidium der Donaukommission (der Vertreter von Russland als Präsident, der Vertreter von Ungarn als Vizepräsident und der Vertreter der Ukraine als Sekretär) zum Wahlausschuss zu bestimmen. Einzig für die Ukraine sei ein Ersatz nötig, da die Ukraine einen Kandidaten zur Wahl gestellt hat.
61. Herr **Kozusnik** (Österreich) schlug den Vertreter der rumänischen Delegation als drittes Mitglied des Wahlausschusses vor.

* Im Archiv der Donaukommission.

62. Der Wahlausschuss, bestehend aus Herrn Tolkatsch (Russland), Herrn Keskeny (Ungarn) und Herrn Zaharia (Rumänien) wurde einstimmig gewählt.

* *
*

63. Nach Abschluss der Wahlen verkündete der Vorsitzende des Wahlausschusses **das Ergebnis der geheimen Abstimmung** wie folgt:

Zum Präsidenten der Donaukommission wurde der Vertreter der Republik Bulgarien bei der Donaukommission, Herr Botschafter D. Ikonov gewählt; er erhielt 8 Stimmen. Für den Kandidaten der Ukraine, Herrn J. Muschka wurden 3 Stimmen abgegeben.

Zum Vizepräsidenten der Donaukommission wurde einstimmig der Vertreter der Republik Moldau bei der Donaukommission, Herr Botschafter A. Codreanu gewählt.

Zum Sekretär der Donaukommission wurde ebenfalls einstimmig der Vertreter der Republik Kroatien bei der Donaukommission, Herr Botschafter G. Grlić Radman gewählt.

64. Der **Präsident** beglückwünschte die neue Leitung der Donaukommission und wünschte den Mitgliedern viel Erfolg bei der Bewältigung ihrer wahrlich großen Aufgabe, der Verteidigung der Interessen dieser ältesten internationalen Organisation, ihrer Förderung und Popularisierung sowie der Organisierung der Arbeit zur Verbesserung der Bedingungen für die Schifffahrt auf der Donau, wo großer Handlungsbedarf besteht. Der Präsident dankte den Vertretern aller Mitgliedstaaten der Donaukommission, insbesondere dem Vizepräsidenten und dem Sekretär, aber auch dem Sekretariat, dem Generaldirektor, dessen Stellvertreter, dem Chefsingenieur sowie allen Räten und Angestellten für die Mitarbeit und Unterstützung.
65. Der neu gewählte Präsident der DK, Herr **Ikonov** (Bulgarien) dankte den Vertretern der Mitgliedstaaten der Donaukommission für die Unterstützung der Kandidatur seines Landes und das ihm erwiesene Vertrauen. Er begrüßte seinen Kollegen, Herrn Botschafter Muschka und gab seiner Überzeugung Ausdruck, dass sie auch künftig ihre gemeinsame Arbeit in erster Linie für die Realisierung der Ziele der DK

und der Verteidigung ihrer Interessen fortsetzen werden. Herr Ikonomov beglückwünschte den Vertreter der Republik Moldau und den Vertreter von Kroatien, die zusammen mit dem Vertreter von Bulgarien die Leitung der Donaukommission übernehmen werden.

Herr Ikonomov dankte auch Herrn Botschafter Tolkatsch dafür, dass er in den letzten drei Jahren günstige Bedingungen für die Fortsetzung und Verbesserung der Tätigkeit der Donaukommission geschaffen habe. Er erinnerte an die Note der Regierung der Republik Bulgarien*, in der diese ihre Absichten und Pläne bekannt gegeben hatte, welche nur mit gemeinsamen Anstrengungen aller DK-Mitgliedstaaten verwirklicht werden können.

66. Herr **Grlić Radman** (Kroatien) dankte für die Unterstützung der Kandidatur der Republik Kroatien und für seine Wahl zum Sekretär der Donaukommission. Er betonte, dass die Aufgaben der Donaukommission komplex und anspruchsvoll seien. Elf Länder, elf verschiedene Ansichten, die nicht immer übereinstimmen. Das sei jedoch mehr ein Vorteil, als ein Nachteil in einer der ältesten europäischen Organisationen. Die Donau sei ein Symbol der europäischen Integration, die eine erstaunliche politische, kulturelle, wirtschaftliche und sprachliche Vielfalt verbindet. In diesem Zusammenhang sei die interne Reform, wie des Öfteren betont, eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Bejahung der Donaukommission als glaubwürdiger und traditionsreicher Organisation, die in der Lage ist, den neuen und künftigen Herausforderungen gerecht zu werden. Herr Grlić Radman äußerte die Hoffnung, dass die Modernisierung der Donaukommission die Erwartungen erfüllen werde. Aus diesem Grunde sei es im Interesse aller Mitgliedstaaten, den Prozess der Revision des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau abzuschließen und die diplomatische Konferenz für die Annahme des Wortlauts des Übereinkommens einzuberufen, was zur ergebnisorientierten, erfolgreichen Entwicklung der Donauschifffahrt beitragen würde. Er seinerseits werde sich bemühen, den Verpflichtungen des Sekretärs nachzukommen und das Beste für alle Mitgliedstaaten zu erreichen. Er werde versuchen, unterschiedliche Meinungen auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen und hierdurch die Nachteile von jedem abzuwenden. Herr Grlić Radman versicherte, dass er in Zukunft sein Ziel darin sehen werde, sowohl die Interessen

* s. DK 104/IV-2011 vom 6. April 2011

seines Landes zu vertreten, als auch die Kollegialität und das Vertrauen aller Mitgliedstaaten zu erhalten.

13. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 77. Tagung der Donaukommission

67. Die Tagung stimmte der vorgeschlagenen Tagesordnung zur Orientierung der 77. Tagung (Dok. DK/TAG 76/23) zu und einigte sich auf das Datum der Einberufung (15. – 16. Dezember 2011).

14. Sonstiges

68. Herr **Muschka** (Ukraine) machte darauf aufmerksam, dass der der Tagung vorgelegte Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 76/12) zu korrigieren sei und wies auf einen Widerspruch zwischen den Randnummern 20 und 24 hin. Er bat um Streichung des Ausdrucks „auf der Basis der Tischvorlage“ in Rand-Nr. 20 des Berichts, in der die Position der Ukraine bei der Sitzung der Arbeitsgruppe wiedergegeben wurde. Der **Präsident** schlug vor, dies in der üblichen Verfahrensweise zu tun.

69. Ferner ging Herr **Muschka** auf die von ihm als ungenau bezeichnete Formulierung der Position von Rumänien im o.a. Bericht (Rand-Nr. 33) ein und verwies dabei auf den Ausdruck „die rumänischen Vorschriften sich ausschließlich auf das Laden der Güter beziehen würden“. Er machte darauf aufmerksam, dass bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten über die Schifffahrtsfreiheit und über die auf der Donau angewendeten Grundsätze gesprochen wurde und fragte, ob diese Frage von der rumänischen und der ukrainischen Delegation unterschiedlich ausgelegt werde. Er hielt es für sinnvoll, „das Sekretariat der DK mit der Analyse der geltenden rechtlichen Regelung der Binnenschifffahrt von Rumänien sowie der EU-Gesetzgebung im Hinblick auf deren Übereinstimmung mit dem Belgrader Übereinkommen (Grundsatz der freien Schifffahrt, Vorschriften für die Lade- und Löscharbeiten von Schiffen mit „Drittflagge“) sowie mit der Erstellung eines entsprechenden Berichts für die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe der DK für Rechts- und Finanzangelegenheiten zwecks dessen Vorlage bei der 77. Tagung der DK zu beauftragen.“

70. Der **Präsident** unterstützte den Vorschlag für eine derartige Rechtsexpertise und schlug vor, die Ergebnisse bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten zu präsentieren. Die Tagung stimmte diesem Vorschlag zu.
71. Herr **Keskeny** (Ungarn) informierte die Tagung darüber, dass er das Amt des Vertreters von Ungarn bei der Donaukommission abgebe, da er nach der Bildung der neuen Regierung in Ungarn zum Regierungsbeauftragten für Angelegenheiten in Bezug auf die GUS-Staaten ernannt wurde. Herr Keskeny dankte den Kollegen für die Mitarbeit in den acht Jahren, die er in der DK als Vertreter von Ungarn tätig war, von denen er in den letzten sechs Jahren das Amt des Vizepräsidenten der DK bekleidet habe.
72. Herr **Codreanu** (Republik Moldau) dankte für die Unterstützung seiner Kandidatur für das Amt des Vizepräsidenten der Donaukommission und merkte an, dass die Republik Moldau, wie auch die Republik Bulgarien und die Republik Kroatien daran interessiert sei, auch künftig zur Entwicklung der DK beizutragen, um die Schifffahrtsfreiheit auf der Donau in Übereinstimmung mit den Interessen und Rechten der Donaustaaten zu gewährleisten.
73. Herr **Sopko** (Slowakei) merkte an, dass er zum ersten Mal an einer Tagung der Donaukommission teilnehme, und erst am Vortag seine Ernennungsurkunde vorgelegt habe. Er begrüßte die Donaukommission im Namen der slowakischen Delegation recht herzlich und äußerte seine Freude sowie seine Absicht, die Arbeit seines Vorgängers in diesem Amt fortzusetzen.
74. Herr **Kozusnik** (Österreich) dankte in seinem eigenen Namen Herrn Botschafter Tolkatsch, der das Amt des Präsidenten der Donaukommission abgab, für die vorzügliche Arbeit. Er merkte an, dass „die Donauschifffahrt unter Ihnen als Kapitän eine Lustreise“ gewesen sei und äußerte die Hoffnung, dass die Anwesenden seine Meinung teilen können.
75. Damit schloss die 76. Tagung der Donaukommission ihre Arbeit ab.

I

BESCHLÜSSE

DER 76. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

BESCHLUSS

**der 76. Tagung der Donaukommission
zu den technischen Fragen**

(angenommen am 2. Juni 2011)

Nach Beratung der Tagesordnungspunkte 3 - 7 zu technischen Fragen und nach Erörterung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (12. – 15. April 2011) (Dok. DK/TAG 76/6),

BESCHLIESST die 76. Tagung der Donaukommission:

1. die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission mit der Übermittlung aller Änderungen zur Überarbeitung der „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ unter Berücksichtigung der neuen Fassung der mit Beschluss DK/TAG 75/24 der 75. Tagung der Donaukommission angenommenen „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau“ spätestens bis zum 31. August 2011 zu beauftragen,
2. den Ergebnisbericht über die 6. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (1. – 3. Februar 2011) (Dok. DK/TAG 76/5) zur Kenntnis zu nehmen,
3. die „Vorschriften für die Stromaufsicht auf der Donau“ unter Einfügung von Anlage 2 „Standardisierte Schiffskontrolle (ohne Gefahrgut)“ (Muster) und Anlage 3 „Standardisierte Schiffskontrolle (mit Gefahrgut)“ (Muster) (Dok. DK/TAG 76/7) zu ergänzen und die ergänzte Fassung ab dem 1. Januar 2012 in Kraft zu setzen,
4. die neue Fassung der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ unter Einfügung von Kapitel 15 „Sonderbestimmungen für Fahrgastschiffe“ und Kapitel 15 B „Leitfaden für Fahrgastschiffe, die auch zur Beförderung von

- Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind“ (Dok. DK/TAG 76/8) anzunehmen,
5. den Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (24. – 25. Februar 2011) (Dok. DK/TAG 76/9) zur Kenntnis zu nehmen,
 6. die aktualisierte Fassung der „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ (Dok. DK/TAG 76/10) anzunehmen und den Mitgliedstaaten zu empfehlen, diese ab dem 1. Januar 2012 in Kraft zu setzen,
 7. die Ergänzung zu dem elektronisch herausgegebenen „Album der Donauhäfen“ unter Einfügung der von den zuständigen Behörden der Republik Serbien und der Internationalen Kommission des Save-Beckens zu Savehäfen erhaltenen Angaben anzunehmen,
 8. den Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (12. - 15. April 2011) (Dok. DK/TAG 76/6) zu billigen.

BESCHLUSS

**der 76. Tagung der Donaukommission
über die Verleihung der Gedenkmedaille
„Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“
an Herrn Igor Anatoljewitsch Gorobetz**

(angenommen am 2. Juni 2011)

Nach Kenntnisnahme des mit Schreiben des Vertreters der Ukraine bei der Donaukommission vom 28. April 2011 beim Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission eingebrachten Vorschlags über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn Igor Anatoljewitsch Gorobetz, Staatsangehöriger der Ukraine,

nach Würdigung und Anerkennung der aus der Begründung zu dem unterbreiteten Vorschlag hervorgehenden besonderen Verdienste von Herrn Gorobetz um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau,

unter Berücksichtigung der mit Beschluss der 66. Tagung der Donaukommission (DK/TAG 66/4) am 8. Mai 2006 gebilligten Satzung über die Voraussetzungen und das Verfahren über die Verleihung der Gedenkmedaille

BESCHLIESST die 76. Tagung der Donaukommission:

Herrn IGOR ANATOLJEWITSCH GOROBETZ, Staatsangehöriger der Ukraine, in Würdigung und Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau die Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ zu verleihen,

den Präsidenten der Donaukommission zu ersuchen, die Überreichung der Gedenkmedaille und der Verleihungsurkunde zu gegebener Zeit im feierlichen Rahmen am Sitz der Donaukommission vorzunehmen und

das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, Herrn Igor Anatoljewitsch Gorobetz in das von der Satzung vorgesehene, vom Sekretariat der Donaukommission geführte Register über die mit der Gedenkmedaille ausgezeichneten Personen aufzunehmen.

BESCHLUSS

**der 76. Tagung der Donaukommission
über die Änderung der „Vorschriften über die Finanzverwaltung der
Donaukommission“ in Zusammenhang mit den Empfehlungen der internen
Finanzrevisionsgruppe der Donaukommission vom 11. 03. 2011**

(angenommen am 2. Juni 2011)

Nach Beratung des Punktes 9 b) der Tagesordnung und Erörterung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (17. – 19. Mai 2011) (Dok. DK/TAG 76/12) in Bezug auf die Umsetzung der aus dem Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2010 vom 11.03.2011 (Dok. DK/TAG 76/14) resultierenden Empfehlungen,

BESCHLIESST die 76. Tagung der Donaukommission:

1. Den Text der Art. 1.3 und 6.2 der „Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission“ wie folgt zu ändern:

„1.3 Die Finanzverwaltung der Kommission muss sicherstellen, dass die im „Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau“ festgelegten Aufgaben auf der Grundlage des Arbeitsplans und anderer Beschlüsse der Kommission sowie unter Beachtung der Haushaltstitel der Donaukommission und allgemeiner Budgetgrundsätze wie Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Ausgaben erfüllt werden.“

„6.2 Ausgaben können nur bei Vorliegen eines dafür im Haushaltsplan bewilligten Betrags getätigt werden.“

Ausgaben zur Anschaffung von Waren und zur Inanspruchnahme von Dienstleistungen, deren Wert über 10.000 EUR (Netto) liegt (weiterer Textverlauf unverändert)“.

2. Das Sekretariat zu beauftragen, die Art. 1.3 und 6.2 dementsprechend in den „Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission“ zu ändern.

BESCHLUSS

**der 76. Tagung der Donaukommission
zum Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung
des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2010**

(angenommen am 2. Juni 2011)

Nach Erörterung des Berichts des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2010 (Dok. DK/TAG 76/16) sowie des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (17. – 19. Mai 2011) (Dok. DK/TAG 76/12 in dem auf Tagesordnungspunkt 9 c) bezogenen Teil

BESCHLIESST die 76. Tagung der Donaukommission:

1. Den Bericht über die Durchführung des ordentlichen Haushalts der Donaukommission und seine Bilanz mit Stand vom 31. Dezember 2010 (Dok. DK/TAG 76/16, Teil I) zu billigen.

Haushaltsdurchführung:

– Einnahmenteil	EUR 1.867.090,64
– Ausgabenteil	EUR 1.717.149,58
– Aktiva	EUR 149.941,06

2. Den Übertrag aus dem Jahr 2010 in Höhe von EUR 148.797,02 bestehend aus

– Kassen- und Bankbeständen zum 31. Dezember 2010	EUR	129.320,01
– <u>Außenständen:</u>		
– Sonstigem (erwarteter Betrag der Steuerrückerstattung)	EUR	20.621,05
– Restmitteln für die Durchführung von Sitzungen des Vorbereitungskomitees	EUR	- 910,00
– <u>Vorauszahlungen für 2011:</u>		
– Bulgarien	EUR	- 30,78
– Russland	EUR	- 203,26

dem ordentlichen Haushalt der Donaukommission für 2011 zuzuweisen.

- Den Bericht über die Verwendung der Mittel des Reservefonds der Donaukommission mit Stand vom 31. Dezember 2010 (Dok. DK/TAG 76/16, Teil II) zu billigen.

Haushaltsdurchführung:

– Einnahmenteil	EUR	154.077,08
– Ausgabenteil	EUR	9.225,00
– Aktiva	EUR	144.852,08

- Das Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2010 (Dok. DK/TAG 76/14) zur Kenntnis zu nehmen.
- Mit der Überprüfung der Haushaltsdurchführung für 2011 Delegierte **Bulgariens** (Vorsitz) und **Deutschlands** zu beauftragen.
- Den auf Tagesordnungspunkt 9 bezogenen Teil des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 76/12) zu billigen.

BESCHLUSS

**der 76. Tagung der Donaukommission
zum Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des
Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur
76. Tagung und zum Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission
für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung**

(angenommen am 2. Juni 2011)

Nach Erörterung des Berichts des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung (Dok. DK/TAG 76/18) und des Entwurfs des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung (Dok. DK/TAG 76/19) (Punkte 10 und 11 der Tagesordnung),

BESCHLIESST die 76. Tagung der Donaukommission:

1. den Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung (Dok. DK/TAG 76/18) zur Kenntnis zu nehmen;
2. den Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung (Dok. DK/TAG 76/19) anzunehmen.

II

**ERGEBNISBERICHTE ÜBER SITZUNGEN DER
ARBEITSGRUPPEN UND TREFFEN DER EXPERTEN**
gemäß Artikel 6 der Geschäftsordnung der Donaukommission

ERGEBNISBERICHT

**über die Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen
Struktur
und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission**

1. Die Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission fand am 16. Mai 2011 am Sitz der Donaukommission statt.
2. An der Sitzung der Arbeitsgruppe nahmen teil:

Deutschland

Herr Christian BRUNSCH
Frau Christine HAMMERICH

Kroatien

Herr Gordana GRLIĆ RADMAN

Österreich

Herr Anton KOZUSNIK

Rumänien

Herr Dragoș ȚIGĂU

Russland

Frau Irina TARASSOVA
Herr Viktor VORONTZOV

Serbien

Herr Milan VUKOSAVLEVIĆ

Slowakei

Herr Peter ČÁKY

Ukraine

Frau Ludmilla ANDRIENKO

Frau Olga POLUNINA

Herr Sergej KRAVETS

Ungarn

Herr Erik HAUPT

Herr Tamás MARTON

* *
*

3. Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe waren auch der Generaldirektor des Sekretariats I. Valkár, der Stellvertreter des Generaldirektors P. Suvorov, der Chefsingenieur K. Anda und die Räte/Rätinnen des Sekretariats P. Margić, D. Nedialkov, H. Schindler, I. Kunc, I. Smirnova, C. Popa, A. Stemmer und A. Toma vertreten.
4. Die Sitzung fand unter dem Vorsitz von Frau L. Andrienko (Ukraine) statt.
5. Folgende Tagesordnung wurde einstimmig angenommen:
 - 1) Wahl des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe
 - 2) Erörterung der Vorschläge des Sekretariats zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission (Version 31-03-2011)
 - 3) Erörterung der im Sekretariat der DK von den Mitgliedstaaten und Beobachterstaaten eingegangenen Vorschläge
 - 4) Sonstiges

* *
*

6. Der Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission eröffnete die Sitzung und betonte, dass das Sekretariat im Auftrag der vorangegangenen Sitzung ein Dokument zum Problem der Modernisierung seiner eigenen Struktur und Funktionsweise ausgearbeitet hat. Um diesen Auftrag qualitätsgerecht erfüllen zu können, wurde im Sekretariat eine Redaktionsgruppe eingerichtet, die die zahlreichen Dokumente mit großem Arbeitsaufwand systematisiert und mehrere Sondersitzungen und Arbeitstreffen durchgeführt hat.
7. Dabei wurde das Sekretariat mit Fragen in Bezug auf die künftigen Aufgaben und Funktionen der Donaukommission selbst, den derzeitigen und den künftigen Status des Sekretariats, sowie in Bezug auf Anzahl und Funktionen der Räte usw. konfrontiert.
8. Nach Meinung des Generaldirektors sei das der Arbeitsgruppe vorgelegte Dokument „Vorschläge des Sekretariats zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission“ (Version 31-03-2011), ein bedeutender Schritt bei der Arbeit an diesem wichtigen Problem.
9. Die Arbeitsgruppe folgte dem Vortrag des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats zum Entwurf des o.a. Dokuments.
10. Auf Vorschlag der Vorsitzenden der Sitzung äußerten sich alle Delegationen der DK-Mitgliedstaaten zu dem vom Sekretariat vorgelegten Dokumententwurf sowie zum Kern des erörterten Problems.
11. Die Delegation von Kroatien dankte dem Sekretariat für seine Arbeit und merkte an, dass die im Dokument dargelegten Konzepte und Vorschläge eine gute Basis für die weitere Arbeit der Donaukommission an diesem Problem seien. Die Donaukommission als internationale Organisation müsse flexibel reagieren und sich an alle schnellveränderlichen Umstände und äußeren Bedingungen anpassen können.
12. Die Delegation von Deutschland dankte ebenfalls dem Sekretariat für seine Arbeit, merkte jedoch an, dass die im Dokument aufgeführten Hinweise auf das Vorschlagpaket der DK zur Strategie der Europäischen Union für den Donaauraum nicht ganz zutreffend seien, da es bisher keine Reaktion auf dieses Dokument gebe. Dies sei auch in Bezug auf einige andere aufgeführte Programme anzumerken. Außerdem sei die vorgeschlagene Struktur des Sekretariats noch nicht so konkret, wie im Beschluss DK/TAG 67/5 der 67.

Tagung der Donaukommission vom 6. Dezember 2006 vorgesehen. Nach Meinung von Deutschland müsse der Mechanismus für die Kontrolle der Erfüllung von Entscheidungen und Beschlüssen der DK ausgeschlossen werden, da die Kontrolle keine Aufgabe des Sekretariats sei und vom Belgrader Übereinkommen nicht vorgesehen sei.

13. Die Delegation von Österreich erinnerte daran, dass bei der vorangegangenen Sitzung der Arbeitsgruppe davon ausgegangen wurde, dass das vom Sekretariat ausgearbeitete Dokument inoffiziellen Charakter tragen soll. Das Sekretariat habe bei der Arbeit zur Modernisierung lediglich eine unterstützende Funktion. Das Problem der Modernisierung der Struktur bestehe nicht in der Erweiterung der Einflussnahme des Sekretariats und der Donaukommission, sondern in erster Linie in der effizienteren Erfüllung der bereits vorhandenen Funktionen. Das vom Sekretariat ausgearbeitete Dokument müsse inoffiziellen Charakter tragen.
14. Die Delegation von Ungarn begrüßte die Ausarbeitung des vom Sekretariat vorgelegten Dokuments, welches die neuen Bedingungen und Gegebenheiten in der europäischen Binnenschifffahrt berücksichtigt. Das dem Dokument zugrunde gelegte Bestreben nach einer höheren Effizienz, nach Reduzierung der Personalstärke ist auch sowohl in den Regierungs- als auch in den internationalen Organisationen anzutreffen. Die Donaukommission spielt die Rolle einer Brücke zwischen den EU-Mitgliedstaaten und den anderen Staaten, die ebenfalls zur effizienten gegenseitigen Zusammenarbeit beitragen, besonders in der Zeit der Globalisierung, die auch die Binnenschifffahrt erreicht hat. In der neuen Fassung des Weißbuchs der UNECE wurde der Entwicklung der Binnenschifffahrt große Beachtung gewidmet und der Erfolg bei der Erfüllung der gestellten Aufgaben wird maßgeblich von der aktiven Tätigkeit sowohl der Donaukommission als auch ihres Sekretariats abhängen. In diesem Zusammenhang könne das vom Sekretariat ausgearbeitete Dokument als gute Grundlage für die Erhöhung der Effizienz seiner Tätigkeit dienen.
15. Die Delegation Rumäniens merkte an, dass bei der weiteren Bearbeitung des Dokuments auch der frühere Vorschlag Rumäniens sowie die Vorschläge der Beobachterstaaten, insbesondere Frankreichs berücksichtigt werden müssen.
16. Die Delegation der Russischen Föderation verwies auf die große Arbeitsleistung des Sekretariats bei der Systematisierung der Dokumente in Bezug auf das Problem der Modernisierung der Struktur. Aus ihrer Sicht sollte man sich in größerem Maße nach dem Beschluss DK/TAG 67/5 der 67.

Tagung der Donaukommission vom 6. Dezember 2006 richten, der konkrete Vorschläge von der Ukraine und von Deutschland zur Struktur des Sekretariats enthält.

17. Die Delegation von Serbien sprach dem Sekretariat ihren Dank für die geleistete Arbeit aus und merkte an, dass angesichts der Tatsache, dass die Donaukommission seit dem Beginn der Arbeit am Problem vor fünfeinhalb Jahren kein Ergebnis erzielt habe, das vom Sekretariat vorgelegte Dokument einen Schritt nach vorne bedeute. Dabei sei die Delegation Serbiens, wie auch bereits bei der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe, der Meinung, dass es für eine internationale Organisation sehr schwierig sei, sich selbst zu modernisieren. Man müsse eindeutig klären, was das Sekretariat der DK sei – eine Unterstützung der Kommission bei ihrer Arbeit oder deren Arbeitsorgan.
18. Die Delegation der Slowakei merkte an, dass die Aufgabe, die die Arbeitsgruppe dem Sekretariat übertragen habe, sehr kompliziert sei, sowohl als Aufgabe an sich, als auch wegen der zahlreichen zu berücksichtigenden Faktoren. Das vom Sekretariat vorgeschlagene Dokument sei eine gute Grundlage für die weitere Arbeit. Dabei dürfe man nicht vergessen, dass die Aufgaben und Ziele des Sekretariats im Entwurf des revidierten Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau definiert seien.
19. Die Delegation der Ukraine unterstützte das Dokument des Sekretariats, welches ihrer Meinung nach tiefgründig das Problem der Modernisierung der Struktur des Sekretariats darlege und als Grundlage für die weitere Arbeit dienen könne. Die praktische Umsetzung der Strukturvorschläge des Sekretariats sei natürlich nur nach Eingang der Meinung der DK-Mitgliedstaaten in schriftlicher Form möglich.
20. Die Delegation von Österreich verwies darauf, dass der dem Sekretariat erteilte Auftrag zur Ausarbeitung dieses Dokuments ein einmaliger Auftrag gewesen sei und die wiederholte Vorlage des Dokuments des Sekretariats zur Diskussion nicht zu konkreten Ergebnissen führe. Die weitere Arbeit an der Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission liege nach wie vor in der Zuständigkeit der Mitgliedstaaten und das Dokument des Sekretariats trage den Charakter einer „einmaligen Unterstützungsleistung“, welches jedoch berücksichtigt werden wird.

21. Die Delegation von Deutschland erinnerte erneut daran, dass bei der weiteren Arbeit der auf dieses Problem bezogene Beschluss der 67. Tagung der DK berücksichtigt werden müsse und betonte, dass das Sekretariat für die Donaukommission lediglich unterstützende Funktion habe.
22. Die Delegation von Ungarn merkte an, dass die Arbeitsgruppe zur Modernisierung bei ihrer Sitzung am 22. November 2010 faktisch beim Sekretariat die von diesem vorgelegte Arbeit bestellt hat und das Sekretariat diesen Auftrag gewissenhaft, qualitätsgerecht und fristgemäß erfüllt hat. Insofern sei der Vorschlag des Sekretariats nunmehr ein Dokument der Arbeitsgruppe der Donaukommission und auf dessen Grundlage könne die weitere Arbeit aufgebaut werden.
23. Die Delegation Kroatiens unterstützte die Meinung von Ungarn.
24. Die Delegation von Österreich erinnerte erneut an den Beschluss der 67. Tagung und daran, dass Beschlüsse immer nur auf der Grundlage von Vorschlägen der Mitgliedstaaten der Donaukommission gefasst werden und nur die Kommission zu politischen Entscheidungen berechtigt ist. Das Sekretariat habe genügend wichtige Aufgaben in seinem gegenwärtigen Betätigungsfeld.
25. Die Delegation der Slowakei schlug vor, die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe im Frühjahr abzuhalten, falls die Mitgliedstaaten keine anderen Vorschläge haben werden.
26. Im Ergebnis der Diskussion wurde Folgendes vereinbart:
 - 1) Das Dokument „Vorschläge des Sekretariats zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission“ (Version 31-03-2011) zur Kenntnis zu nehmen und dem Sekretariat für die geleistete Arbeit zu danken.
 - 2) Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission im Frühjahr 2012 durchzuführen.

* *

*

27. Die Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission legt diesen Bericht der 76. Tagung der Donaukommission zur Billigung vor.

ERGEBNISBERICHT

**über die sechste Sitzung der Kleinen Expertengruppe
zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse**

1. Die gemäß Beschluss DK/TAG 70/11 der 70. Tagung der Donaukommission gebildete Kleine Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse hielt ihre gemäß Beschluss DK/TAG 75/24 der 75. Tagung der Donaukommission vom 14. Dezember 2010 in den Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung aufgenommene sechste Sitzung vom 1. – 3. Februar 2011 ab.
2. An der Sitzung nahmen Experten aus Bulgarien, Deutschland, Österreich, Russland, Serbien, der Slowakei, der Ukraine und Ungarn teil. (*Teilnehmerliste siehe Anlage*).
3. Seitens des Sekretariats der Donaukommission waren der Stellvertreter des Generaldirektors P. Suvorov, der Cheffingenieur K. Anda sowie die Räte/Rätinnen P. Margić, I. Kunc, C. Popa und A. Toma anwesend.
4. Der Cheffingenieur des Sekretariats der Donaukommission, Herr K. Anda begrüßte die Sitzungsteilnehmer.
5. Herr Emil Dimitrov (Bulgarien) wurde zum Vorsitzenden der sechsten Sitzung wiederbestellt.
6. Folgende Tagesordnung wurde angenommen:
 - 1) Information des Sekretariats über die Ergebnisse der Zusammenarbeit der Donaukommission mit der JWG der Europäischen Kommission hinsichtlich Berufsausbildung und Schiffsführerzeugnisse
 - 2) Entwurf der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ (AD I.5.1 (11-1)-KG/6)

- 3) Status der bilateralen Anerkennung von Schiffsführerzeugnissen zwischen Mitgliedstaaten der DK und der ZKR
- 4) Sonstiges.

Zu TOP 1) - Information des Sekretariats über die Ergebnisse der Zusammenarbeit der Donaukommission mit der JWG der Europäischen Kommission hinsichtlich Berufsausbildung und Schiffsführerzeugnisse

7. Das Sekretariat informierte die Kleine Expertengruppe mündlich über die bisherigen Ergebnisse der Zusammenarbeit des Sekretariats der Donaukommission mit der JWG (*Joint Working Group*) der Europäischen Kommission hinsichtlich Berufsausbildung und Schiffsführerzeugnisse.

Zu TOP 2) - Entwurf der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“

8. Die Kleine Expertengruppe erörterte den vom Sekretariat erstellten Entwurf der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ (AD I.5.1 (11-1)-KG/6).
9. Ziel dieser Empfehlungen ist die Anerkennung der von den Mitgliedstaaten der DK ausgestellten Schiffsführer- und Radarzeugnisse auf allen europäischen Binnenwasserstraßen, wobei sich die Donaukommission bei der Überarbeitung der Empfehlungen vor allem von den Belangen der Schifffahrtssicherheit leiten ließ.
10. Nach Erörterung des Entwurfs der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ Punkt für Punkt ersuchte die Kleine Expertengruppe das Sekretariat, die im Laufe der Diskussion vorgeschlagenen Änderungen in die Endfassung des Entwurfs der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ einzuarbeiten und ihn in dieser Form der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (12.-15. April 2011) vorzulegen.
11. Die deutsche Delegation stimmte der Einteilung der Schiffsführerzeugnisse (Klasse A, Klasse B, Klasse C) nicht zu, da diese nach Auffassung der deutschen Seite gegen EU-Recht und gegen die ZKR-Bestimmungen verstößt.

12. Die deutsche Delegation merkte bei der Erörterung von § 2.05 - Erwerb der Streckenkenntnisse, Nr. 3 an, dass der Erstellung eines Fragenkataloges nicht zugestimmt werden könne, da dies mit zu großem logistischen Aufwand verbunden sei.
13. Die deutsche Seite hielt die Prüfung gemäß § 2.13 – Prüfung, Nr. 1, Buchstabe a) für nicht ausreichend konkretisiert, was dazu führe, dass die Prüfung in den einzelnen Ländern nicht einheitlich durchgeführt werden könne. Der Vorschlag, 60% im mündlichen und schriftlichen Teil zu fordern, wurde abgelehnt.
14. Die Kleine Expertengruppe schlug vor, den Entwurf der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ an die Europäische Kommission als Vorschlag zur Überarbeitung der Richtlinien 91/672/EWG und 96/50/EG zwecks Schaffung einer einheitlicheren Rechtssituation in Europa zu übersenden.
15. Die Kleine Expertengruppe schlug ferner vor, dass die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten der Donaukommission bei ihrer Herbstsitzung prüft, ob die überarbeitete Richtlinie 96/50/EG mit dem Entwurf der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ kompatibel ist. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, wäre eine weitere Sitzung der Kleinen Expertengruppe vorzusehen.

Zu TOP 3) - Status der bilateralen Anerkennung von Schiffsführerzeugnissen zwischen Mitgliedstaaten der DK und der ZKR

16. Die Kleine Expertengruppe wurde vom Sekretariat der DK kurz über den Stand der bilateralen Anerkennung von Schiffsführerzeugnissen unterrichtet. Derzeit sind die Schiffsführerzeugnisse von Bulgarien, Deutschland, Österreich, Rumänien, der Slowakei, und von Ungarn anerkannt.

Zu TOP 4) - Sonstiges

17. Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Beiträge oder Bemerkungen.

* *
* *

18. Die Kleine Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse legt diesen Ergebnisbericht der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (12. - 15. April 2011) zur Prüfung vor.

ERGEBNISBERICHT
über die Sitzung
der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten

1. Die gemäß Punkt VII.10 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung einberufene Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten fand vom 12. – 15. April 2011 statt.
2. An der Sitzung der Arbeitsgruppe nahmen teil:
 - A. Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Bulgarien

Herr Georgi IVANOV
Herr Konstantin YALAMOV

Deutschland

Herr Josef SCHOCK
Herr Bernhard MOTT

Kroatien

Herr Mato BRNARDIĆ
Herr Janko BRNARDIĆ

Republik Moldau

Frau Olga ROTARU

Österreich

Herr Leo GRILL
Herr Bernd BIRKLHUBER
Herr Peter LORENZ

Rumänien

Frau Violanda ALAYAN
Herr Dragoș ȚIGĂU
Herr Florin UZUMTOMA
Frau Lorena CIUBREI

Russland

Frau Irina ORINITSHEVA
Herr Denis USCHAKOV
Herr Jevgenyi BRODSKY
Herr Denis KAZIN
Frau Irina TARASSOVA

Serbien

Herr Tioslav PETKOVIĆ
Herr Mischo MACURA
Herr Milijan ANDJELKOVIĆ
Herr Mladen GRUIĆ
Herr Nenad MILOVANOVIĆ
Herr Prvoslav MUTAVDZIĆ

Slowakei

Herr Peter ČÁKY
Herr Zdenko GALBAY
Herr Miroslav DETVAN
Herr Petr PAVLAČEK
Herr Stanislav FIALIK
Herr Vladimír NOVAK

Ukraine

Herr Igor GLADKYCH
Herr Aleksandr ASTAFJEV
Frau Tatjana TARASENKO

Ungarn

Herr Tamás MARTON
Herr András MAGYARICS
Herr Attila BENCSIK

B. Vertreter internationaler Organisationen - Beobachter

Europäische Kommission

Herr Jaroslav PYTKO

Internationale Kommission des Save-Beckens

Herr Željko MILKOVIĆ

Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa

Herr Viatcheslav NOVIKOV

Internationaler Verband der Institutionen für technische Überwachung und
Klassifikation (TSCI)

Herr Jaromir KLEPOCH

Europäische Fluss-See-Transport Union e.V. (ERSTU)

Herr Attila BENCSIK

* *
*

3. Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe waren auch der Generaldirektor des Sekretariats I. Valkár, der Stellvertreter des Generaldirektors Herr P. Suvorov, der Chefsingenieur Herr K. Anda und die Räte und Rätinnen des Sekretariats,

Herr P. Margić, Herr D. Nedialkov, Herr H. Schindler, Frau I. Kunc, Frau I. Smirnova, Herr C. Popa, Herr A. Stemmer und Herr A. Toma vertreten.

4. Herr P. Čáky (Slowakei) wurde zum Vorsitzenden, Herr D. Uschakov (Russische Föderation) zum stellvertretenden Vorsitzenden der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten gewählt.
5. Die Arbeitsgruppe gedachte des kürzlich verstorbenen Herrn Dănuț-Adam Ștefănescu, der viele Jahre seines Lebens der Donaukommission gewidmet hat, mit einer Schweigeminute.
6. Die folgende Tagesordnung wurde einstimmig angenommen:

I. NAUTISCHE FRAGEN

1. Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau
 - 1.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit zur Abstimmung der Schifffahrtsregeln auf den europäischen Binnenwasserstraßen (CEVNI, Rheinschifffahrtspolizei-verordnung, Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau, Schifffahrtsregeln auf der Save)
 - 1.2 Aktualisierung der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“ (DK/TAG 68/16 von 2007) auf der Grundlage des CEVNI und der Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission
 - 1.3 Entwurf der „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ – Aktualisierung der Ausgabe 2006 anhand der Vorschläge der Donaustaaten
2. Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS)
 - 2.1 Information über die Einführung der aktualisierten internationalen Standards für Binnenschifffahrtsinformationsdienste:
 - 2.1.1 „Standard Inland ECDIS - System zur elektronischen Darstellung von Binnenschifffahrtskarten und von damit verbundenen Informationen“
 - 2.1.2 „Nachrichten für die Binnenschifffahrt auf der Donau – internationaler Standard“

- 2.1.3 „Standard für elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt“
- 2.1.4 „Standard für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschifffahrt“
- 2.2 Aktualisierung der Website der Donaukommission gemäß Beschluss DK/TAG 73/9 auf der Grundlage der internationalen Standards für Binnenschifffahrtswahlleistungsdienste
- 2.3 Einführung allgemeiner Grundsätze und technischer Anforderungen für die Binnenschifffahrtswahlleistungsdienste (RIS)
- 2.4 Information der Donaustaaten über die Erstellung und Nutzung elektronischer Wasserstraßenkarten der Donau
- 2.5 Ergebnisse des Workshops zum Thema „Einführung der Binnenschifffahrtswahlleistungsdienste (RIS) in der Donauschifffahrt“ (11. April 2010)
- 3. Interaktive Übersichtskarte der Donau
- 4. Publikationen zu nautischen Fragen
 - 4.1 „Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“
 - 4.2 „Sammlung der Vorschriften für Besatzung und Personal von Binnenschiffen“:
 - 4.2.1 Allgemeine Bestimmungen für Besatzung und Personal von Binnenschiffen
 - 4.2.2 Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse
 - 4.2.3 Vorschriften für die Besatzung
- 5. Ergebnisbericht über die sechste Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse
 - 5.1 „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ (Entwurf)
- 6. „Vorschriften für die Stromaufsicht auf der Donau“
 - Anlage 2: Standardisierte Schiffskontrolle (ohne Gefahrgut) – (Muster) (Entwurf)

II. TECHNISCHE FRAGEN EINSCHLIESSLICH FRAGEN DES FUNK- WESENS

1. Technische Fragen
 - 1.1 Vereinheitlichung der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ mit der Richtlinie 2006/87/EG und den Resolutionen 61 und 65 der UNECE
 - 1.1.1 Kapitel 15 „Sonderbestimmungen für Fahrgastschiffe“

Kapitel 15 B „Leitfaden für Fahrgastschiffe, die auch für die Beförderung von Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind“
 - 1.1.2 Kapitel 23 „Besatzung und Personal“
 - 1.2 Verhütung der Luftverschmutzung durch die Binnenschifffahrt
2. Schutz des Binnenwasserstraßentransports
 - 2.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Ausarbeitung von „Empfehlungen für das System des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports“ im Rahmen der UNECE
3. Fragen des Funkwesens
 - 3.1 „Handbuch für den Binnenschiffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – Information über den Stand der Aktualisierung
 - 3.2 „Handbuch für den Binnenschiffahrtfunk – Regionaler Teil - Donau“ – Information über die Aktualisierung zum 1. Januar des jeweiligen Jahres
 - 3.3 Zusammenarbeit der Donaukommission mit dem RAINWAT-Ausschuss in Bezug auf die Modifizierung der Regionalen Vereinbarung über den Binnenschiffahrtfunk

III. HYDROTECHNISCHE UND HYDROMETEOROLOGISCHE FRAGEN

1. Information des Sekretariats zu hydrotechnischen Fragen

2. Publikationen über hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen
 - 2.1 „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2006, 2007, 2008 und 2009
 - 2.2 „Längsprofil der Donau“, Ausgabe 1990 – Aktualisierung und Neuausgabe
 - 2.3 „Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16 von 1992 und der überarbeiteten, 2001 herausgegebenen Fassung
 - 2.4 „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“

IV. FRAGEN ZU BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UMWELTSCHUTZ

1. Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)
 - 1.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Gemeinsamen Expertentagung für die dem Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen beigefügte Verordnung im Rahmen der UNECE
 - 1.2 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Aktualisierung des „Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE
2. Verhütung der Verschmutzung des Wassers der Donau durch die Schifffahrt
 - 2.1 Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (24. – 25. Februar 2011)
 - 2.2 „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 68/16, Ausgabe 2007
 - 2.3 Entwurf der „Empfehlungen für ein in allen Donaustaaten anwendbares Finanzierungsmodell der Abfallsammlung und -entsorgung“
3. Aktualisierung des „Albums der Donauhäfen“ und Erweiterung der Datenbank über die Häfen in Zusammenarbeit mit anderen Stromkommissionen

4. Leitsätze über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaeinzugsgebiet – Zusammenarbeit der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens

V. WIRTSCHAFTLICHE UND STATISTISCHE FRAGEN

1. Information des Sekretariats zur Frage der Aktualisierung der Dokumente zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen
 - 1.1 Aktualisierung der statistischen Formulare und der methodischen Empfehlungen zu ihrer Ausfüllung
 - 1.2 Aktualisierung des Modells des Statistischen Jahrbuchs der Donaukommission
2. Wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2009 und im Jahr 2010
3. „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal“ im Jahr 2009 und im Jahr 2010
4. Publikationen zu wirtschaftlichen und statistischen Fragen
 - 4.1 „Statistisches Jahrbuch der Donaukommission“ für 2008 und 2009
 - 4.2 „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung

VI. BERICHT DES GENERALDIREKTORS DES SEKRETARIATS ÜBER DIE ERFÜLLUNG DES ARBEITSPANS DER DONAUKOMMISSION FÜR DEN ZEITRAUM 10. JUNI 2010 BIS ZUR 76. TAGUNG, TEIL ZU DEN TECHNISCHEN FRAGEN

VII. ENTWURF DES ARBEITSPANS DER DONAUKOMMISSION UND DES PLANS DER SITZUNGEN UND TREFFEN FÜR DEN ZEITRAUM 76. BIS ZUR 78. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION, TEIL ZU DEN TECHNISCHEN FRAGEN

VIII. SONSTIGES

* *

*

I. Nautische Fragen

I.1 Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau

I.1.1 – *Beteiligung des Sekretariats an der Arbeit zur Abstimmung der Schifffahrtsregeln auf den europäischen Binnenwasserstraßen (CEVNI, Rheinschifffahrtspolizeiverordnung, Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau, Schifffahrtsregeln auf der Save)*

7. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über seine Beteiligung an der Arbeit zur Abstimmung der Schifffahrtsregeln auf europäischen Binnenwasserstraßen zur Kenntnis.

I.1.2 – *Aktualisierung der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“ (DK/TAG 68/16 von 2007) auf der Grundlage des CEVNI und der Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission*

8. Die Arbeitsgruppe erörterte die vom Sekretariat der DK präsentierte neue Fassung von § 4.07 – Automatisches Identifikationssystem für die Binnenschifffahrt (Inland AIS) der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau“ (AD I.1.2 (11-1)).
9. Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten hielt es nach langer Diskussion für zweckmäßig, den § 4.07 der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau“ nicht zu ändern, solange eine entsprechende Änderung nicht im CEVNI vorgenommen worden ist und schlug vor, diese Frage bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im Oktober 2011 erneut zu besprechen.
10. Die Arbeitsgruppe wies darauf hin, dass in Zusammenhang mit der Annahme der aktualisierten „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau“ auch eine Überarbeitung der „Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ notwendig ist.

11. Der Vertreter der Save-Kommission gab eine Information über den Stand der Überarbeitung der UNECE Resolution Nr. 59 „Richtlinien für Schifffahrtszeichen und die Bezeichnung der Wasserstraßen“.
12. Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten hielt es für zweckmäßig, die Fertigstellung der Änderung der UNECE Resolution Nr. 59 „Richtlinien für Schifffahrtszeichen und die Bezeichnung der Wasserstraßen“ abzuwarten, um dann die „Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ der DK mit der überarbeiteten UNECE Resolution zu harmonisieren.

I.1.3 – Entwurf der „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ – Aktualisierung der Ausgabe 2006 anhand der Vorschläge der Donaustaaten

13. Das Sekretariat informierte darüber, dass es sich in Entsprechung der Bitte der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im November 2010 mit Schreiben DK 300/XI-2010 vom 24. November 2010 an die DK-Mitgliedstaaten wandte und diese bat, dem Sekretariat der DK alle notwendigen Änderungen zur Aktualisierung der „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ möglichst bis zum 30. Juni 2011 zukommen zu lassen, damit das Sekretariat unter Berücksichtigung der eingegangenen Änderungen das zuletzt 2006 herausgegebene Dokument überarbeiten und bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im Oktober 2011 als Entwurf vorlegen kann.
14. Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, in den Beschlussentwurf der 76. Tagung zu den technischen Fragen einen Auftrag an die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten aufzunehmen, dem Sekretariat der DK spätestens bis zum 31. August 2011 unter Berücksichtigung der mit Beschluss DK/TAG 75/24 der 75. Tagung angenommenen neuen Fassung der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau“ alle notwendigen Änderungen für die Überarbeitung der „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ zu übermitteln.

I.2 Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS)

I.2.1 – Information über die Einführung der aktualisierten internationalen Standards für Binnenschifffahrtinformationsdienste:

- 2.1.1 *„Standard Inland ECDIS - System zur elektronischen Darstellung von Binnenschifffahrtskarten und von damit verbundenen Informationen“*
- 2.1.2 *„Nachrichten für die Binnenschiffahrt auf der Donau – internationaler Standard“*
- 2.1.3 *„Standard für elektronische Meldungen in der Binnenschiffahrt“*
- 2.1.4 *„Standard für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschiffahrt“*

15. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zu diesen Punkten zur Kenntnis.

I.2.2 – *Aktualisierung der Website der Donaukommission gemäß Beschluss DK/TAG 73/9 auf der Grundlage der internationalen Standards für Binnenschiffahrtinformationsdienste)*

16. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zur Kenntnis, dass der auf der Website der Donaukommission hergestellte Link <http://www.unece.org/trans/main/sc3/sc3res.html> zu den von der UNECE veröffentlichten Fassungen der RIS-Standards nicht geändert wurde.

I.2.3 – *Einführung allgemeiner Grundsätze und technischer Anforderungen für die Binnenschiffahrtinformationsdienste (RIS)*

17. Die Arbeitsgruppe prüfte die vom Sekretariat vorgelegte Tabelle 4.9 aus der UNECE Resolution Nr. 57 „Richtlinien und Empfehlungen für Binnenschiffahrtinformationsdienste“ (*Guidelines and Recommendations for River Information Services*).

18. Da die Tabelle 4.9 in der neuen Fassung der RIS Guidelines 2011 nicht enthalten ist, die Arbeitsgruppe PIANC WG-125 ihre Arbeit aber abgeschlossen hat, beabsichtigt die Delegation der Russischen Föderation, der UNECE einen Vorschlag in Bezug auf die Beibehaltung dieser Tabelle bei der Erörterung dieses Dokument zu unterbreiten.

19. Die Arbeitsgruppe schlug vor, die Endversion der RIS Guidelines 2011 (Edition 3), die der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten bei ihrer Sitzung im Oktober 2011 vorgelegt wird, abzuwarten.

I.2.4 – ***Information der Donaustaaten über die Erstellung und Nutzung elektronischer Wasserstraßenkarten der Donau***

20. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass es seit ihrer letzten Sitzung im November 2010 keine Änderungen gab.

I.2.5 – ***Ergebnisse des Workshops zum Thema „Einführung der Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS) in der Donauschifffahrt“ (11. April 2010)***

21. Die Arbeitsgruppe nahm den Bericht des Sekretariats über die Ergebnisse des Workshops zum Thema „Einführung der Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS) in der **Donauschifffahrt**“ zur Kenntnis und bedankte sich für die hervorragende Organisation des Workshops. Alle Präsentationen und Dokumente des Workshops werden auf der Website der DK veröffentlicht werden.

I.3 **Interaktive Übersichtskarte der Donau**

22. Die Arbeitsgruppe nahm das zu diesem Thema vom Sekretariat erstellte Arbeitsdokument AD I.3 (11-1) zur Kenntnis und stimmte darin überein, dass das Sekretariat seine Arbeit an der Entwicklung einer interaktiven Übersichtskarte der Donau fortsetzt.
23. Nach eingehender Diskussion über Ziele und Inhalt der interaktiven Karte der Donau hielt es die Arbeitsgruppe für zweckmäßig, in Zusammenarbeit mit dem GIS-Forum Donau das Angebot der Firma „Geomapping“ einzuholen. Das Angebot soll dem Inhalt nach den Schreiben DK 299/XI-2010 und DK 321/XII-2010 entsprechen, auf D4D-Basis und modular aufgebaut sein. Die Arbeitsgruppe bat um Verteilung des Angebots der Firma „Geomapping“ bis zur nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten.

I.4 **Publikationen zu nautischen Fragen**

I.4.1 – ***„Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“***

24. Das Sekretariat der DK informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass die mit Beschluss DK/TAG 75/24 der 75.Tagung der Donaukommission angenommene neue Fassung der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“ (Ausgabe 2010) auf der Website der DK veröffentlicht wurde. Die Veröffentlichung der gedruckten Ausgabe erfolgt in den nächsten Tagen.

I.4.2 – **„Sammlung der Vorschriften für Besatzung und Personal von Binnenschiffen“:**

4.2.1 Allgemeine Bestimmungen für Besatzung und Personal von Binnenschiffen

4.2.2 Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse

4.2.3 Vorschriften für die Besatzung

25. In Bezug auf das Dokument „Sammlung der Vorschriften für Besatzung und Personal von Binnenschiffen“ teilte das Sekretariat mit, dass eine gemeinsame Ausgabe der „Allgemeinen Bestimmungen für Besatzung und Personal von Binnenschiffen“, der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ und der „Vorschriften für die Besatzung“ in dieser Sammlung geplant war. Die Arbeit an den „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ konnte noch nicht abgeschlossen werden; die Publikation wird später erfolgen.

I.5 Ergebnisbericht über die sechste Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse

26. Der Ergebnisbericht über die vom 1. – 3. Februar 2011 abgehaltene sechste Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (AD I.5.1 (11-1)) wurde von der Arbeitsgruppe zur Kenntnis genommen.

I.5.1 – **„Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ (Entwurf)**

27. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass die Kleine Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse im Laufe

ihrer sechsten Sitzung vom 1. – 3. Februar 2011 die Endfassung des Entwurfs der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ erstellt hat. Das Sekretariat benachrichtigte die UNECE und die Europäische Kommission über den Inhalt dieses Dokumentes. Die UNECE Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 beschloss bei ihrer 38. Sitzung (16. - 18. Februar 2011), eine neue Expertengruppe zu bilden, welche sich aus Freiwilligen aller europäischen Flusskommissionen zusammensetzt. Das erste Treffen dieser Gruppe findet unmittelbar vor der 39. Sitzung der SC.3/WP.3 im Juni 2011 statt. Diese Gruppe wurde beauftragt, einen Dokumententwurf für die Vereinheitlichung der Vorschriften für Schiffsführerzeugnisse zu erstellen. Das Enddokument wird dann als gemeinsamer Vorschlag aller Flusskommissionen zur Überarbeitung der Richtlinie 96/50/EG an die Europäische Kommission übermittelt.

28. Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten hörte sich eine Information des Vertreters der Europäischen Kommission in Bezug auf die Überarbeitung der Richtlinie 96/50/EG an. Ziel dieser Überarbeitung ist die Harmonisierung der Vorschriften für die Schiffsführerzeugnisse in den EU-Mitgliedstaaten. Der Vertreter der Europäischen Kommission ersuchte die DK-Mitgliedstaaten, detaillierte Begründungen für die Notwendigkeit der Aufnahme der Klasse C in das Schiffsführerzeugnis zu übermitteln.
29. Als Antwort auf den Beitrag des Vertreters der Europäischen Kommission teilte der Vorsitzende der Arbeitsgruppe mit, dass nach einer dreijährigen Arbeit und aufgrund der von den Experten gesammelten Erfahrung in der Donauschifffahrt zehn Länder, darunter fünf EU-Mitgliedstaaten, zu der Überzeugung kamen, dass das Schiffsführerzeugnis der Klasse C eingeführt werden muss. Das könnte als ausreichende Begründung für Überlegungen bei der EU hinsichtlich der Aufnahme einer solchen Klasse in die EU-Richtlinie gesehen werden.
30. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Überarbeitung der Richtlinie 96/50/EG noch andauert, hielt es die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten für zielführend, eine weitere Sitzung der „Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse“ zur Anpassung der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ an die neue Richtlinie anzusetzen. Als Termin für eine abschließende Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Harmonisierung

der DK-Empfehlungen mit der Richtlinie 96/50/EG wurde Februar 2012 in Aussicht genommen.

- I.6** **„Vorschriften für die Stromaufsicht auf der Donau“**
Anlage 2: Standardisierte Schiffskontrolle (ohne Gefahrgut) – (Muster) (Entwurf)
Anlage 3: Standardisierte Schiffskontrolle (mit Gefahrgut) – (Muster) (Entwurf)

31. Die Arbeitsgruppe billigte den Entwurf der Anlage 2 (Standardisierte Schiffskontrolle ohne Gefahrgut) (Muster) sowie der Anlage 3 (Standardisierte Schiffskontrolle mit Gefahrgut) (Muster) für die „Vorschriften für die Stromaufsicht auf der Donau“ (AD I.6 (11-1)), und hielt es für zweckmäßig, diese als Anlagen 2 und 3 in die „Vorschriften für die Stromaufsicht auf der Donau“ aufzunehmen.

II. Technische Fragen, einschließlich Fragen des Funkwesens

II.1 Technische Fragen

- II.1.1** – *Vereinheitlichung der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ mit der Richtlinie 2006/87/EG und den Resolutionen 61 und 65 der UNECE*

1.1.1 Kapitel 15 „Sonderbestimmungen für Fahrgastschiffe“

Kapitel 15 B „Leitfaden für Fahrgastschiffe, die auch für die Beförderung von Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind“

1.1.2 Kapitel 23 „Besatzung und Personal“

32. Die Arbeitsgruppe erörterte den vom Sekretariat als AD II.1.1.1 (11-1) vorgelegten Entwurf der neuen Fassung von Kapitel 15 und 15 B und nahm darin einige Änderungen und Ergänzungen vor.
33. Die Arbeitsgruppe empfahl der 76. Tagung der Donaukommission, die aktualisierte Fassung von Kapitel 15 „Sonderbestimmungen für Fahrgastschiffe“ und Kapitel 15 B „Leitfaden für Fahrgastschiffe, die auch zur Beförderung von Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind“

der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ anzunehmen.

34. Die Arbeitsgruppe erörterte ferner den vom Sekretariat vorgelegten Entwurf der neuen Fassung von Kapitel 23 „Besatzung und Personal“ (AD II.1.1.2 (11-1)).
35. Die Arbeitsgruppe sprach sich für die Fortsetzung der Arbeit an diesem Dokument aus und bat in diesem Sinne die DK-Mitgliedstaaten, ihre Vorschläge und Anmerkungen bis zum 15. Juni 2011 dem Sekretariat zu übermitteln. Das Sekretariat wird den auf der Grundlage dieser Vorschläge überarbeiteten Entwurf der neuen Fassung von Kapitel 23 „Besatzung und Personal“ bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im Herbst 2011 vorlegen.
36. Der Vertreter von PLATINA gab eine Präsentation über den Fortschritt der Arbeiten an der European Hull Database. Die Arbeitsgruppe hielt es mehrheitlich für zweckmäßig, dass die European Hull Database künftig vom Sekretariat der UNECE betrieben wird, da dieses bereits ähnliche Systeme wie z.B. TIR betreibt und daher über Erfahrungen im internationalen Datenaustausch im Verkehrsbereich verfügt.
37. Die Arbeitsgruppe ersuchte den Vertreter von PLATINA, die Donaukommission bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten über die Entwicklungen dieses Prozesses zu informieren. Diese Bitte wurde angenommen.
38. Der Chefsingenieur des Sekretariats der DK wandte sich an die Delegationen mit der Bitte, die mit Schreiben DK 97/III-2011 vom 31. März 2011 übersandte „Liste der zuständigen Behörden für die Zuteilung der Einheitlichen Europäischen Schiffsnummer (ENI)“ entsprechend auszufüllen, damit sie auf die Website der DK gestellt werden kann.

II.1.2 – Verhütung der Luftverschmutzung durch die Binnenschifffahrt

39. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zu diesem TOP (AD II.1.2 (11-1)) zur Kenntnis und sprach sich für die Fortsetzung der Arbeit am Problem der Verhütung der Luftverschmutzung durch die Binnenschifffahrt aus.

40. Die Arbeitsgruppe wandte sich an die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten mit der Bitte, alle ihnen zu dieser Frage vorliegenden Materialien dem Sekretariat zu übersenden und beauftragte das Sekretariat, sich auch weiterhin an allen mit diesem Thema befassten Foren zu beteiligen.
41. Die Arbeitsgruppe ersuchte die Mitgliedstaaten der DK um Übermittlung ihrer Stellungnahmen und Vorschläge zur Frage der Ausarbeitung der Strategie der DK im Bereich der Verhütung der Luftverschmutzung durch die Binnenschifffahrt.

II.2 Schutz des Binnenwasserstraßentransports

II.2.1 – *Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Ausarbeitung von „Empfehlungen für das System des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports“ im Rahmen der UNECE*

42. Die Arbeitsgruppe nahm die diesbezügliche Information des Sekretariats (AD II.2.1 (11-1)) zur Kenntnis und war der Ansicht, dass dieses Dokument den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten bei der weiteren Arbeit an der Ausarbeitung der „Empfehlungen für das System des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports“, die umfassend sein müssen, d.h. die spezifischen Bedingungen jedes Mitgliedstaats berücksichtigen müssen, behilflich sein kann.
43. Das Sekretariat erklärte sich bereit, auch weiterhin die Arbeit am Entwurf der „Sicherheitserklärung“ (*Declaration of Security, DoS*), die alle europäischen Binnenwasserstraßen umfassen soll, fortzusetzen.
44. Die Arbeitsgruppe ersuchte die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten um Übermittlung sämtlicher ihnen zu dieser Thematik zur Verfügung stehenden Materialien an das Sekretariat.

II.3 Fragen des Funkwesens

II.3.1 – *„Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – Information über den Stand der Aktualisierung*

II.3.2 – *„Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Regionaler Teil - Donau“ – Information über die Aktualisierung zum 1. Januar des jeweiligen Jahres*

45. Die Arbeitsgruppe nahm die Mitteilung des Sekretariats über die rechtzeitige Veröffentlichung aller eingegangenen Informationen zum Regionalen Teil Donau des „Handbuchs für den Binnenschiffahrtfunk“ auf der Website der DK zur Kenntnis.
46. Die Arbeitsgruppe wandte sich an die zuständigen Behörden der DK-Mitgliedstaaten mit der Bitte um regelmäßige Mitteilung aller den Regionalen Teil dieses Handbuchs betreffenden Änderungen, damit diese Informationen rechtzeitig auf der Website der DK veröffentlicht werden können.

II.3.3 – Zusammenarbeit der Donaukommission mit dem RAINWAT-Ausschuss in Bezug auf die Modifizierung der Regionalen Vereinbarung über den Binnenschiffahrtfunk

47. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe über die Tätigkeit des RAINWAT-Ausschusses. Bei der letzten Sitzung sprachen die Mitglieder des Ausschusses erneut das Problem der im Binnenschiffahrtfunk angewendeten Sprachen an.
48. Gleichzeitig baten die Mitglieder des RAINWAT-Ausschusses das Sekretariat, die Frage der im Binnenschiffahrtfunk angewendeten Sprachen bei den Sitzungen der Arbeitsgruppen der DK zu erörtern und über die Ergebnisse der Erörterung bei den nächsten Sitzungen des Ausschusses zu berichten.
49. In Zusammenhang mit der angenommenen Entscheidung über die freie Wahl der Kanäle (10, 16) in den Donaustaaten wandte sich der RAINWAT-Ausschuss erneut an das Sekretariat mit der Bitte, auf der Website eine aktuelle Information über die in den Mitgliedstaaten angewendeten Kanäle zu veröffentlichen, was bisher wegen fehlender Angaben (von Rumänien und der Republik Moldau sind keine Angaben eingegangen) nicht erfolgt ist.

III. Hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen

III.1 Information des Sekretariats zu hydrotechnischen Fragen

50. Die Information des Sekretariats zu hydrotechnischen Fragen (AD III.1 (11-1)) wurde von der Arbeitsgruppe zur Kenntnis genommen.

51. Die Arbeitsgruppe erinnert an die Fristsetzung der Schreiben DK 26/I-2011 vom 31. Januar 2011 sowie DK 34/II-2011 und DK 35/II-2011 vom 1. Februar 2011 und ersucht die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der DK um fristgerechte Übermittlung von Stellungnahmen und Daten bis zum 30. April 2011, um sicherzustellen, dass die Vorbereitung des Treffens der Experten zu hydrotechnischen Fragen (20. – 23. September 2011) bis zum 30. Juni 2011 abgeschlossen werden kann.

III.2 Publikationen über hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen

III.2.1 – *„Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2006, 2007, 2008 und 2009*

III.2.2 – *„Längsprofil der Donau“, Ausgabe 1990 – Aktualisierung und Neuausgabe*

III.2.3 – *„Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16 von 1992 und der überarbeiteten, 2001 herausgegebenen Fassung*

III.2.4 – *„Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“*

52. Die Information des Sekretariats über den Stand der Arbeiten an Publikationen über hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen (AD III.2 (11-1)) wurde von der Arbeitsgruppe zur Kenntnis genommen.

53. Der Vorsitzende der Sitzung der Arbeitsgruppe begrüßte den Fortschritt der Arbeiten am Jahresbericht der Wasserstraße Donau 2006.

54. Gemäß Beschluss der 75. Tagung der DK kann die Publikation dieses Jahresberichts nur mehr elektronisch erfolgen.

IV. Fragen zu Betriebswirtschaft und Umweltschutz

IV.1 Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)

IV.1.1 – *Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Gemeinsamen Expertentagung für die dem Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen beigefügte Verordnung im Rahmen der UNECE*

IV.1.2 – *Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Aktualisierung des „Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE*

55. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zu den o.g. Fragen (AD IV.1.1/1.2 (11-1)) zur Kenntnis.
56. Die Arbeitsgruppe wandte sich an die zuständigen Behörden der DK-Mitgliedstaaten mit der Bitte, rechtzeitig die erforderlichen Maßnahmen in Bezug auf Form und Geltungsdauer der an Bord gemäß den ADN-Bestimmungen mitzuführenden „Zulassungszeugnisse“ einzuleiten.
57. Die Arbeitsgruppe rief die Vertreter der DK-Mitgliedstaaten auf, sich aktiv an der Arbeit des ADN-Sicherheitsausschusses zu beteiligen und bei Fragen, die das ADN betreffen, bei der Sitzung des Verwaltungsausschusses der UNECE in Genf ihre Position zu vertreten.
58. Die österreichische Delegation dankte dem Sekretariat für die vorgelegte ausführliche Information und legte ihren Vorschlag zu den Wiederholungskursen für die Sachkundigen für ADN gemäß 8.2.2.1 der ADN-Bestimmungen vor. In Österreich wird für diese Tests derzeit der Fragenkatalog herangezogen, der auch für die Prüfung nach dem Basiskurs verwendet wird. Der Test für den Basiskurs (60 Minuten) gilt als bestanden, wenn mindestens 25 von 30 Fragen korrekt beantwortet werden. Der Test für den Wiederholungskurs (40 Minuten) gilt als bestanden, wenn mindestens 17 von 20 Fragen korrekt beantwortet werden.

IV.2 *Verhütung der Verschmutzung des Wassers der Donau durch die Schifffahrt*

IV.2.1 – *Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (24. – 25. Februar 2011)*

59. Die Arbeitsgruppe erörterte den Ergebnisbericht über das vom 24. – 25. Februar 2011 stattgefundenene Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (AD IV.2.1 (11-1)) und nahm ihn zur Kenntnis.

IV.2.2 – *„Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 68/16, Ausgabe 2007*

60. Die Arbeitsgruppe nahm die diesbezügliche Information des Sekretariats (AD IV.2.2 (11-1)) zur Kenntnis.
61. Das Sekretariat legte den Entwurf der aktualisierten Fassung der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschiffahrt“ (AD IV.2.2.1 (11-1)) vor.
62. Nach Erörterung des o.a. Entwurfs empfahl die Arbeitsgruppe der 76. Tagung der Donaukommission, die neue Fassung der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschiffahrt“ anzunehmen.

IV.2.3 – Entwurf der „Empfehlungen für ein in allen Donaustaaten anwendbares Finanzierungsmodell der Abfallsammlung und -entsorgung“

63. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über den Stand der Arbeit am Entwurf einer in allen Donaustaaten anwendbaren Finanzierung der Abfallsammlung und -entsorgung (AD IV.2.3 (11-1)) zur Kenntnis.
64. Die Delegation von Österreich teilte mit, dass die erwarteten Ergebnisse zum Modell der Finanzierung der Sammlung und Entsorgung von öl- und fetthaltigen Schiffsbetriebsabfällen später im Rahmen des Projekts WANDA-II vorgelegt werden.
65. Die Delegation von Deutschland schlug vor, bei der Entscheidung über Fragen in Bezug auf das Finanzierungsmodell für die Abfallsammlung und -entsorgung in der Donauschiffahrt die Erfahrungen bei der Anwendung des Internationalen Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschiffahrt (CDNI) abzuwarten und gegebenenfalls zu nutzen.
66. Die Arbeitsgruppe ersuchte die zuständigen Behörden der DK-Mitgliedstaaten, die Donaukommission über den Stand der Einführung der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschiffahrt“ und der Bereitstellung der für die Sammlung und Annahme von Schiffsbetriebsabfällen erforderlichen Infrastruktur zu informieren.

IV.3 Aktualisierung des „Albums der Donauhäfen“ und Erweiterung der Datenbank über die Häfen in Zusammenarbeit mit anderen Stromkommissionen

67. Die Arbeitsgruppe hörte sich die Mitteilung des Sekretariats über die Aktualisierung der Publikation „Album der Donauhäfen“ und die Erweiterung der Datenbank über die Häfen in Zusammenarbeit mit anderen Stromkommissionen an und nahm diese zur Kenntnis.
68. Die Internationale Kommission des Save-Beckens übermittelte an die DK Angaben über Häfen an der Save in Kroatien sowie in Bosnien-Herzegowina mit entsprechenden Fotos. In nächster Zukunft hat auch die Republik Serbien vor, entsprechende Angaben über seine Häfen an der Save vorzulegen.
69. Das Sekretariat der DK gab eine Präsentation zum Thema „Häfen an der Save – 2011“ in der Form, in der das „Album der Donauhäfen“ herausgegeben wurde.
70. Die Arbeitsgruppe hielt es für zielführend, die Datenbank über die Häfen an der Save in die elektronische Fassung des entsprechenden Dokuments der Donaukommission aufzunehmen.

IV.4 Leitsätze über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet – Zusammenarbeit der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens

71. Das Sekretariat der DK informierte die Arbeitsgruppe über das am 5./6. April 2011 in Wien stattgefundenen Treffen der drei Kommissionen (DK, Internationale Kommission zum Schutz der Donau und Internationale Kommission des Save-Beckens), das der weiteren Harmonisierung der Interessen des Umweltschutzes und der Donauschifffahrt gewidmet war.
72. Die Arbeitsgruppe ersuchte die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten um Beteiligung am Prozess der Aktualisierung von Anlage 3 der Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet.

73. Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, die Zusammenarbeit der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens fortzusetzen und unterstützte den Vorschlag, das nächste Treffen der drei Kommissionen Ende März – Anfang April 2012 bei der Donaukommission in Budapest durchzuführen. Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten ersucht die Donaukommission um die Bereitstellung der für die Durchführung der o.g. Veranstaltung erforderlichen finanziellen Mittel.

V. Wirtschaftliche und statistische Fragen

V.1 Information des Sekretariats zur Frage der Aktualisierung der Dokumente zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen

V.1.1 – Aktualisierung der statistischen Formulare und der methodischen Empfehlungen zu ihrer Ausfüllung

74. In Erfüllung des Auftrags der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (9.-12. November 2010) hat das Sekretariat Entwürfe für die neue Fassung der statistischen Formulare ST-1 – ST-16 und der methodischen Empfehlungen zu ihrer Ausfüllung sowie der Formulare OSA-1 ausgearbeitet. Die Korrekturen waren vor allem infolge der Aktualisierung des Dokuments „Begriffe und Definitionen, die in der Donaukommission bei der Erhebung und Bearbeitung statistischer Angaben verwendet werden“ (Dok. DK/TAG 74/20), des Übergangs zum neuen Güterverzeichnis NST-2007 sowie der Aktualisierung des Modells des Statistischen Jahrbuchs der Donaukommission erforderlich.
75. In die vom Sekretariat ausgearbeitete aktualisierte Fassung der Formulare und der methodischen Empfehlungen zu ihrer Ausfüllung wurden im Wesentlichen auch die hierzu eingegangenen Stellungnahmen der Slowakei und von Österreich eingearbeitet.
76. Die Arbeitsgruppe nahm die diesbezügliche Information des Sekretariats der Donaukommission (AD V.1.1 (11-1)) zur Kenntnis und empfahl, die aktualisierten Dokumente mit den vorgeschlagenen Korrekturen bei der Erhebung und Bearbeitung der statistischen Angaben zu verwenden.

V.1.2 – Aktualisierung des Modells des Statistischen Jahrbuchs der Donaukommission

77. In Umsetzung der Empfehlung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (9.-12. November 2010) hat das Sekretariat eine neue Fassung des „Modells für das Statistische Jahrbuch der Donaukommission für das Jahr 20...“ (AD V.1.2.1 (11-1)) entworfen.
78. Die Arbeitsgruppe nahm die diesbezügliche Information des Sekretariats der Donaukommission (AD V.1.2 (11-1)) zur Kenntnis und sprach sich für die Fortsetzung der Arbeit am Entwurf des neuen Modells aus, da dazu bisher im Sekretariat keine Stellungnahmen seitens der zuständigen Behörden eingegangen sind. Die Arbeitsgruppe plant, dieses Dokument bei ihrer nächsten Sitzung zu erörtern.
79. In Zusammenhang mit einer Frage des Sekretariats in Bezug auf den offenen Zugang zu den statistischen Angaben, die künftig auf der Website der DK veröffentlicht werden sollen, äußerte sich die Delegation von Deutschland dahingehend, dass diese Angaben uneingeschränkt für alle zugänglich sein sollen. Die Arbeitsgruppe unterstützte die Meinung der deutschen Delegation.

V.2 Wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2009 und im Jahr 2010

80. Die Arbeitsgruppe nahm die diesbezügliche Information des Sekretariats der Donaukommission (AD V.2 (11-1)) sowie den „Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2009“ (AD V.2.1 (11-1)) zur Kenntnis und dankte dem Sekretariat für die Erstellung des Dokuments.
81. Das Sekretariat wies darauf hin, dass die bisher für 2010 eingegangenen Angaben für die Erstellung des Berichts für diesen Zeitraum nicht ausreichen.

V.3 „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal“ im Jahr 2009 und im Jahr 2010

82. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass sich die „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal im Jahr 2009“ noch in Vorbereitung

befindet. Das Dokument soll gemäß Arbeitsplan bis zur 76. Tagung der Donaukommission fertig gestellt werden. Für die Ausarbeitung der entsprechenden Information für das Jahr 2010 liegen, wie auch beim weiter oben erwähnten Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt, keine ausreichenden Angaben vor.

V.4 Publikationen über wirtschaftliche und statistische Fragen

V.4.1 – „Statistisches Jahrbuch der Donaukommission“ für 2008 und 2009

83. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über die Publikationen der Donaukommission über wirtschaftliche und statistische Fragen (AD V.4 (11-1)) zur Kenntnis.
84. Das Sekretariat informierte darüber, dass die technischen Bedingungen dafür, dass das Statistische Jahrbuch künftig ausschließlich in elektronischer Form bzw. auf CD-ROM veröffentlicht werden kann, nunmehr geschaffen wurden.
85. Für die Vorbereitung der Publikation des Statistischen Jahrbuchs für 2009 wartet das Sekretariat auf den Eingang der Angaben jener Mitgliedstaaten, die die entsprechenden Angaben noch nicht oder nur unvollständig gemeldet haben.
86. Die Arbeitsgruppe unterstützte das Ersuchen des Sekretariats an die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten um eine fristgerechte und möglichst vollständige Bereitstellung der Angaben für die Erstellung der Dokumente und Publikationen zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen.
87. Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe wurden den Delegationen die auf CD-ROM herausgegebenen, auch auf der Website der DK veröffentlichten Publikationen „Statistisches Jahrbuch der Donaukommission für das Jahr 2007“ und „Begriffe und Definitionen, die in der Donaukommission bei der Erhebung und Bearbeitung statistischer Angaben verwendet werden“ (aktualisierte Fassung, Mai 2010) übergeben.
88. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe über die Ergebnisse der Sitzung der Arbeitsgruppe Binnenschiffsverkehrsstatistik von Eurostat (Luxemburg, 22. März 2011), an der auch die Rätin des Sekretariats der DK teilgenommen hat. Während dieser Sitzung bei Eurostat fand auch ein

informeller Meinungs-austausch mit Vertretern einiger Länder und internationaler Organisationen, so insbesondere der ZKR und der UNECE statt. Dabei wurde das Interesse dieser Organisationen am weiteren Ausbau der Zusammenarbeit mit der DK bekundet.

V.4.2 – „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschiffahrt“ – Aktualisierung

89. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass nach Veröffentlichung des „Verzeichnisses der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschiffahrt“ mit Stand 2010 keine neuen Informationen von den DK-Mitgliedstaaten zur Aktualisierung des Verzeichnisses eingegangen sind.

**VI. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats
über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission
für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung,
Teil zu den technische Fragen**

90. Die Arbeitsgruppe erörterte den auf technische Fragen bezogenen Teil des Berichts des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung und empfahl, diesen bei der 76. Tagung zur Kenntnisnahme vorzulegen.

VII. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission und des Plans der Sitzungen und Treffen für den Zeitraum 76. bis zur 78. Tagung der Donaukommission, Teil zu den technischen Fragen

91. Die Arbeitsgruppe erörterte den auf technische Fragen bezogenen Teil des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung, nahm darin einige Präzisierungen und Änderungen vor und empfahl, dieses Dokument bei der 76. Tagung zur Annahme vorzulegen.

VIII. Sonstiges

92. Die Arbeitsgruppe hörte eine kurze Information des Sekretariats über ein Dokument an, in dem die Meinung des Sekretariats in Bezug auf die Modernisierung der Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission dargelegt wurde. Auf der Grundlage dieses Dokuments

und der früher erstellten Materialien könnte die Diskussion bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung eröffnet werden.

* *
*

93. Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten äußerte ihre Missbilligung darüber, dass die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten die Entscheidungen der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vor allem im Bereich der Finanzierung der Publikationen der Donaukommission aufgehoben hat. Für eine wirkungsvolle Arbeit im Bereich anderer internationaler Gremien braucht die Donaukommission eine ausreichende Finanzausstattung.

* *
*

94. Die Arbeitsgruppe schlägt der 76. Tagung folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

„Nach Beratung der Tagesordnungspunkte ... zu technischen Fragen und nach Erörterung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (12. – 15. April 2011) (Dok. DK/TAG 76/...),

BESCHLIESST die 76. Tagung der Donaukommission:

1. die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission mit der Übermittlung aller Änderungen zur Überarbeitung der „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ unter Berücksichtigung der neuen Fassung der mit Beschluss DK/TAG 75/24 der 75. Tagung der Donaukommission angenommenen „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau“ spätestens bis zum 31. August 2011 zu beauftragen,
2. den Ergebnisbericht über die 6. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (1. – 3. Februar 2011) (Dok. DK/TAG 76/...) zur Kenntnis zu nehmen,
3. die „Vorschriften für die Stromaufsicht auf der Donau“ unter Einfügung von Anlage 2 „Standardisierte Schiffskontrolle (ohne Gefahrgut)“ (Muster) und Anlage 3 „Standardisierte Schiffskontrolle (mit Gefahrgut)“ (Muster) (Dok. DK/TAG 76/...)

zu ergänzen und die ergänzte Fassung ab dem 1. Januar 2012 in Kraft zu setzen,

4. die neue Fassung der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ unter Einfügung von Kapitel 15 „Sonderbestimmungen für Fahrgastschiffe“ und Kapitel 15 B „Leitfaden für Fahrgastschiffe, die auch zur Beförderung von Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind“ (Dok. DK/TAG 76/...) anzunehmen,
5. den Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (24. – 25. Februar 2011) (Dok. DK/TAG 76/...) zur Kenntnis zu nehmen,
6. die aktualisierte Fassung der „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschiffahrt“ (Dok. DK/TAG 76/...) anzunehmen und den Mitgliedstaaten zu empfehlen, diese ab dem 1. Januar 2012 in Kraft zu setzen,
7. die Ergänzung zu dem elektronisch herausgegebenen „Album der Donauhäfen“ unter Einfügung der von den zuständigen Behörden der Republik Serbien und der Internationalen Kommission des Save-Beckens erhaltenen Angaben anzunehmen.
8. Den Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (12. - 15. April 2011) (Dok. DK/TAG 76/...) zu billigen.“

* *
*

95. Die Arbeitsgruppe legt diesen Bericht der 76. Tagung der Donaukommission zur Billigung vor.

ERGEBNISBERICHT

über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“

1. Das Treffen der Expertengruppe “Schiffsbetriebsabfälle“, einberufen gemäß Punkt VII.7 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung, fand am 24. und 25. Februar 2011 statt.
2. An dem Treffen nahmen Experten folgender Mitgliedstaaten der Donaukommission teil: Bulgarien, Deutschland, Republik Moldau, Österreich, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Ukraine und Ungarn. Ferner war ein Vertreter der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt anwesend. (Teilnehmerliste siehe Anlage 1*).
3. Das Sekretariat der Donaukommission war durch den Generaldirektor I. Valkár, den Stellvertreter des Generaldirektors P. Suvorov, den Chefingenieur K. Anda und die Räte und Rätinnen D. Nedialkov, H. Schindler, I. Kunc, I. Smirnova, C. Popa, A. Stemmer und A. Toma vertreten.
4. Der Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission, Herr I. Valkár eröffnete das Treffen, begrüßte die Teilnehmer des Treffens und hob die Bedeutung der Arbeit der Donaukommission im Bereich der Organisation der Schiffsabfallsammlung im Donau- und im Schwarzmeerraum hervor.
5. Herr S. Kanurnij (Russland) wurde zum Vorsitzenden des Treffens gewählt.
6. Folgende Tagesordnung wurde angenommen:
 - a) Information der österreichischen Delegation über den Stand der Arbeit am Projekt WANDA
 - b) Erörterung der von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission eingegangenen Vorschläge zum Finanzierungsmodell der Sammlung und Entsorgung von nicht öl- und fetthaltigen Abfällen aus dem Schiffsbetrieb

* Im Archiv der Donaukommission.

- c) Erörterung der von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission eingegangenen Stellungnahmen zur einheitlichen Symbolik der Abfallarten
- d) Aktualisierung der „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“
- e) Organisierung der Sammlung von Abfall und Abwasser aus dem Ladungsbereich
- f) Sonstiges.

* *
* *

Zu TOP a) - Information der österreichischen Delegation über den Stand der Arbeit am Projekt WANDA

- 7. Der gleichzeitig als Hauptkoordinator des WANDA-Projekts tätige Experte der österreichischen Delegation berichtete in einer ausführlichen Präsentation über dieses Projekt, im Rahmen dessen auf der Donau unter Leitung der Fa. via donau - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH ein Modell für die Sammlung und Entsorgung der Abfälle der ganzen Donauschifffahrt ausgearbeitet wird. Er wies darauf hin, dass nicht alle Staaten am Projekt beteiligt sind: Deutschland ist z.Z. Beobachter, die Ukraine und die Republik Moldau werden sich möglicherweise dem Projekt anschließen.

Es wurde betont, dass im vorigen Jahr bedeutende Ergebnisse erzielt werden konnten, insbesondere im Bereich der Pilotprojekte auf den Donaustrecken Österreichs und Ungarns, aber auch in Rumänien und Bulgarien.

- 8. Ein Experte der ungarischen Delegation, Vertreter eines der Projektpartner, führte eine Präsentation zum Thema „Gemeinsames Konzept der Abfallsammlung im Rahmen des WANDA-Projekts“ durch.
- 9. Beide Experten merkten an, dass die Zusammenarbeit des WANDA-Projekts mit der Donaukommission, insbesondere bei der Ausarbeitung eines internationalen Übereinkommens über die Abfallsammlung besonders wichtig sei, da es in den nationalen Gesetzgebungen der Mitgliedstaaten diesbezüglich keine einheitlichen Rechtsvorschriften gebe.
- 10. Der Vorsitzende des Treffens schlug vor, mehrere im Rahmen des WANDA-Projekts ausgearbeitete Modellvarianten für die Sammlung von

Schiffsabfällen vorzulegen, die den Interessen aller DK-Mitgliedstaaten gerecht werden. Auf der Grundlage dieser Modelle soll künftig der Entwurf eines internationalen Vertrages ausgearbeitet werden.

11. Das Treffen empfahl, diese Modellvarianten bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im Oktober 2011 vorzulegen.
12. Das Treffen wies auf die Bedeutung des am 1. November 2009 in Kraft getretenen Internationalen Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) von 1996 hin. Dieses Übereinkommen sieht auch ein Finanzierungsverfahren für die Annahme und Entsorgung öl- und fetthaltiger Schiffsbetriebsabfälle vor.
13. Die deutsche Delegation verwies darauf, dass dieses System seit dem 01.01.2011 im praktischen Betrieb ist und auch auf dem deutschen Donauabschnitt Verwendung findet.
14. Das Treffen nahm den Vorschlag der deutschen Delegation, im September 2011 eine vergleichende Analyse der Bestimmungen des CDNI-Übereinkommens und der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ der Donaukommission vorzulegen, an.

Zu TOP b) - Erörterung der von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission eingegangenen Vorschläge zum Finanzierungsmodell der Sammlung und Entsorgung von nicht öl- und fetthaltigen Abfällen aus dem Schiffsbetrieb

15. Das Sekretariat legte eine kurze Information über das Finanzierungsverfahren der Schiffsabfallsammlung und -entsorgung sowie einen Auszug aus dem im Rahmen des WANDA-Projekts erstellten, von der Delegation der Slowakei erhaltenen Dokuments „Nationales Modell für die Finanzierung der Sammlung öl- und fetthaltiger Schiffsabfälle – Rahmenbedingungen“ vor. Im Dokument wird betont, dass im Abfallgesetz gegenwärtig die Einfuhr von Abfällen aus anderen Ländern in die Slowakische Republik zwecks Abgabe verboten ist, so dass nur die Abfälle slowakischer Schiffe abgegeben werden können. Ohne Änderung und Ergänzung der gültigen Gesetzgebung der Slowakischen Republik und der Europäischen Union kann der Kreis der Schiffe, für die derartige Dienstleistungen angeboten werden, nicht auf die Schiffe anderer Länder ausgedehnt werden.

16. Das Treffen nahm die Stellungnahme der zuständigen slowakischen Behörden zur Kenntnis.
17. Der Hauptkoordinator des WANDA-Projekts machte ebenfalls eine Präsentation zum Thema „Finanzierungsmodell für die Abfallsammlung im Rahmen des WANDA-Projekts“. Die endgültigen Ergebnisse dieses Projekts werden im September 2011 dem Sekretariat der DK übersandt und bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im Oktober 2011 vorgelegt.
18. Die österreichischen Experten äußerten die Ansicht, dass die Rahmenbedingungen für ein Finanzierungsmodell zur Entsorgung von öl- und fetthaltigen Abfällen aus dem Schiffsbetrieb an der Donau nicht unmittelbar mit jenen des diesbezüglichen Übereinkommens am Rhein (CDNI) vergleichbar sind und hielt es für zweckmäßig, die erwarteten Ergebnisse des Projekts WANDA in den „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ der Donaukommission zu berücksichtigen.
19. Die deutschen Experten erläuterten, dass für den Bereich des CDNI derzeit eine feste Entsorgungsgebühr von 7,50 EUR je 1000 l Gasöl erhoben wird, die beim Bunkern zu entrichten ist. Sie hielten es für möglich, ein ähnliches Modell an der Donau und an anderen europäischen Binnenwasserstraßen anzuwenden.
20. Der Vorsitzende des Treffens schlug vor, im Rahmen des WANDA-Projekts konkrete Vorschläge für das Finanzierungsmodell auszuarbeiten, und diese bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im Oktober 2011 vorzulegen.
21. Die deutschen Experten waren der Ansicht, dass bei der Oktobersitzung der o.a. Arbeitsgruppe lediglich die Finanzierungsmodelle erörtert werden sollten, die endgültige Entscheidung jedoch zum erst zum nächsten Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ vorzubereiten sei. Hierbei wäre gegebenenfalls auch das Finanzierungsmodell aus dem CDNI und insbesondere auch das Finanzierungsmodell der Empfehlungen der Donaukommission zu berücksichtigen.
22. Der russische Experte führte eine Präsentation zum Thema „Organisation der Sammlung und Behandlung von Schiffsabfällen auf den Binnenwasserstraßen der Russische Föderation für Schiffe der Klasse PPP“

durch und legte eine Information über die Organisation und Finanzierung der Abfallsammlung in der Russischen Föderation vor.

23. Alle Präsentationen stießen auf großes Interesse und eröffneten neue Ansätze bei den behandelten Themen.

Zu TOP c) - Erörterung der von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission eingegangenen Stellungnahmen zur einheitlichen Symbolik der Abfallarten

24. Das Treffen erörterte die Information des Sekretariats in Bezug auf die einheitliche Symbolik der Abfallarten (AD IV.2 c) (2011)).
25. Der Cheffingenieur des Sekretariats legte nahe, in Bezug auf die einheitliche Symbolik der Abfallarten zu einer Entscheidung zu kommen, da sich die DK mit diesem Thema bereits seit vier Jahren beschäftige.
26. Der russische Experte schlug vor, für Seeschiffe und für Fluss-See-Schiffe auf dem Seeabschnitt der Donau die in MARPOL 73/78 wiedergegebenen internationalen Erfahrungen in Bezug auf die einheitliche Symbolik der Abfallarten zu nutzen.
27. Der ukrainische Experte unterstützte den russischen Vorschlag.
28. Die deutschen Experten schlugen vor, im Rahmen der DK die vorliegende internationale Symbolik mit den jeweiligen nationalen Symbolen zu ergänzen, um diese in die im Rahmen des WANDA-Projekts ausgearbeitete interaktive Karte aufnehmen zu können.
29. Die Experten der Slowakei und von Österreich unterstützten die Position Deutschlands und schlugen vor, diese Symbolik in die interaktive Karte der Donaukommission einzufügen.
30. Das Treffen schlug vor, die Mitgliedstaaten zu ersuchen, beim nächsten Treffen der Expertengruppe weitere Informationen über die Symbolik der Abfallarten auf den nationalen Donaustreckenabschnitten zu liefern.
31. Das Treffen sprach sich für die Verwendung einer aus sechs Abfallarten (Altpapier; Buntglas; Weißglas; Kunststoff; Metall; Restmüll, darunter Bioabfall) bestehenden einheitlichen Symbolik aus, die durch die jeweiligen nationalen Symbole zu ergänzen seien.

32. Das Treffen legt die bei diesem Treffen abgestimmte einheitliche Symbolik der Abfallarten (Anlage 2) bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im April 2011 zur Erörterung vor.
33. Das Treffen schlug vor, bei der Aktualisierung der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschiffahrt“ die einheitliche Symbolik der Abfallarten als Ergänzung zu den Empfehlungen aufzunehmen.

Zu TOP d) - Aktualisierung der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschiffahrt“

Zu TOP e) - Organisation der Sammlung von Abfall und Abwasser aus dem Ladungsbereich

34. Die o.a. Tagesordnungspunkte wurden zusammen behandelt.
35. Der Experte der deutschen Delegation machte eine Präsentation über die Sammlung von Abfällen und Abwässern aus dem Ladungsbereich sowie von Waschwasser auf der Grundlage des CDNI. Er schlug vor, den von Deutschland für die Aktualisierung der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschiffahrt“ vorgeschlagenen Text beim nächsten Treffen der Expertengruppe zu behandeln.
36. Die österreichische Delegation erklärte, dass sie die von Deutschland vorgeschlagene Vorgangsweise gemäß dem CDNI-Übereinkommen grundsätzlich begrüße.

Ob und in welchem Zeitraum eine Implementierung dieser Vorschläge in nationales Recht möglich sei, könne – vermutlich nicht nur in Österreich – aufgrund komplexer, wasserrechtlicher, umweltrechtlicher, kompetenzrechtlicher, privatrechtlicher und sonstiger juristischer Abstimmungserfordernisse derzeit noch nicht realistisch abgeschätzt werden.

37. Das Treffen hielt es für zweckmäßig, den deutschen Vorschlag, den das Sekretariat in das Arbeitsdokument AD IV.2 e) (2011) eingearbeitet hat, zu erörtern, und bis zum 30. Juni 2011 die Stellungnahme der Mitgliedstaaten zu Struktur und Inhalt dieses Dokuments (Punkte 2.14, 2.15, 6.5 und Anlagen II, III und IV der Empfehlungen) einzuholen. Das Treffen bat das Sekretariat, bis

zum 31. Oktober 2011 die eingegangenen Stellungnahmen an die Mitgliedstaaten zu verteilen.

38. Das Treffen nahm die im Entwurf der neuen Version der „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ gemäß der neuen Version von DFND und ADN vorgenommenen Änderungen an. Diese werden der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im April 2011 zur Erörterung vorgelegt.

Zu TOP f) - Sonstiges

39. Der Experte aus Serbien wies darauf hin, dass die Praxis der Sammlung von Schiffsabfällen auf dem serbischen Donautreckenabschnitt zeige, dass bei weitem nicht alle Schiffe mit Fäkalientanks ausgerüstet seien und dies nicht zum Umweltschutz beitrage.

* *
*

40. Das Treffen ersucht um Aufnahme des nächsten Treffens der Expertengruppe in den Arbeitsplan der Donaukommission für den bevorstehenden Zeitraum, und um Einplanung des Treffens für den 14.-16. Februar 2012 mit folgenden Tagesordnungspunkten:

- a) Ergebnisse des WANDA-Projekts und deren praktische Anwendbarkeit an der Donau
- b) Erörterung der von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission eingegangenen Vorschläge zum Finanzierungsmodell der Sammlung und Entsorgung von öl- und fetthaltigen Schiffsbetriebsabfällen
- c) Information über die Aufnahme der einheitlichen Symbolik der Abfallarten in die interaktive Karte der Donau
- d) Aktualisierung der „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ in Zusammenhang mit der Organisierung der Sammlung von Abfällen und Abwässern aus dem Ladungsbereich
- e) Vergleichende Analyse der Bestimmungen des Internationalen Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) und der

„Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen
in der Donauschiffahrt“ der Donaukommission

f) Sonstiges.

* *
 *

41. Das Treffen legt diesen Bericht der Arbeitsgruppe für technische
Angelegenheiten zur Prüfung vor.

ERGEBNISBERICHT
über die Sitzung
der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten

1. Die gemäß Punkt 5 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung (Teil zu den Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen) (Dok. DK/TAG 74/31) einberufene Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten fand vom 17. – 19. Mai 2011 statt.
2. An der Sitzung der Arbeitsgruppe nahmen teil:

Bulgarien

Herr Georgie GEORGIEV
Herr Krassimir BOJANOV
Herr Valentin BOIKOV

Deutschland

Herr Christian BRUNSCH
Frau Christine HAMMERICH

Kroatien

Herr Gordan GRLIĆ RADMAN
Frau Silvija MALNAR

Republik Moldau

Frau Olga ROTARU

Österreich

Herr Anton KOZUSNIK

Rumänien

Herr Dragoș ȚIGĂU
Frau Raluca ȚIGĂU

Russland

Frau Irina TARASSOVA
Herr Viktor VORONTZOV

Serbien

Herr Milan VUKOSAVLEVIĆ
Herr Srdjan LALIĆ
Herr Nikola RATKOVIĆ

Slowakei

Herr Peter ČÁKY
Herr Zdenko GALBAVI

Ukraine

Herr Jurij MUSCHKA
Herr Igor GOROBETZ
Frau Olga POLUNINA
Frau Ludmilla ANDRIENKO
Herr Sergej KRAVETZ

Ungarn

Herr Erik HAUPT

* *
 *

3. Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe waren auch der Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission I. Valkár, der Stellvertreter des Generaldirektors P. Suvorov, der Cheffingenieur K. Anda und die

Räte/Rätinnen des Sekretariats der Donaukommission C. Popa, A. Stemmer, P. Margić, D. Nedialkov, H. Schindler, I. Kunc, I. Smirnova und A. Toma vertreten.

4. Den Vorsitz der Arbeitsgruppe übernahm gemäß Entscheidung der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vom 12. – 14. Mai 2010 Herr Milan Vukosavlević (Serbien), während die Delegation von Deutschland sich bereit erklärt hat, im November 2011 den stellvertretenden Vorsitz der Sitzung zu übernehmen. Demzufolge wird die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten im Mai 2012 unter dem Vorsitz von Deutschland stattfinden, womit die anwesenden Delegationen einverstanden waren.
5. Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde einstimmig wie folgt angenommen:
 1. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
 2. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
 3. Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2010 – Änderungsvorschlag des Sekretariats für die „Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission“ gemäß den Empfehlungen der Revisorengruppe vom 11. März 2011
 4. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2010
 5. Vorschlag des Sekretariats in Bezug auf die Sozialversicherung der Angestellten – Entwurf einer internen Regelung im Hinblick auf die Schaffung eines internen Fonds für die Lohnfortzahlung an nicht residente Angestellte im Krankheitsfall
 6. Information des Sekretariats zum Stand der Beschaffung einer neuen Buchhaltungssoftware
 7. Information über das von der rumänischen Seite gegenüber den ukrainischen Schiffen der OAO „UDP“ praktizierte Löschverbot in den rumänischen Häfen Galați und Brăila

8. Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission – Information des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe für die Modernisierung über die Ergebnisse der Sitzung am 16. Mai 2011
9. Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" gemäß den Vorschlägen der Mitgliedstaaten
10. Sonstiges
 - Beteiligung der Donaukommission an der Erarbeitung der Strategie der Europäischen Union für den Donaauraum
 - Information des Sekretariats über die Vorbereitungen zur Wahl der neuen Leitung der Donaukommission

* *

*

- TOP 1** - ***Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung (Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen)***
- TOP 2** - ***Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung (Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen)***

6. Der Generaldirektor des Sekretariats stellte den Bericht über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung (AD 1.1) sowie den Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen des Entwurfs des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung (AD 2.1) vor.
7. AD 1.1 wurde von der Arbeitsgruppe ohne Kommentare angenommen, während die Delegationen der Mitgliedstaaten für AD 2.1 vor seiner Annahme mehrere Änderungsvorschläge eingebracht haben, die anschließend in den Dokumententwurf eingefügt wurden.

TOP 3 - *Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2010 – Änderungsvorschlag des Sekretariats für die „Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission“ gemäß den Empfehlungen der Revisorengruppe vom 11. März 2011*

8. Die österreichische Delegation führte in das Revisionsprotokoll über die Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2010 ein und konstatierte, dass es im Zuge der Überprüfung durch die Revisionsgruppe keine Beanstandung gab.
9. Das Sekretariat legte in Umsetzung der Empfehlung der Revisionsgruppe einen Beschlussentwurf zur Verankerung allgemeiner Budgetgrundsätze in die Finanzvorschriften der DK vor.
10. Die Delegationen von Österreich, Deutschland und der Ukraine erachteten den Beschlussentwurf als sinnvoll und unterstützten den von der russischen Delegation eingebrachten textlichen Präzisierungsvorschlag, der die Verankerung allgemeiner Budgetgrundsätze unter Pkt. 1.3. der Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission vorsah.
11. Der Beschlussentwurf wurde von den Delegationen in der von der russischen Delegation vorgeschlagenen Fassung einstimmig angenommen.

* *
*

12. Die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten schlägt der 76. Tagung der Donaukommission folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

I.

„Nach Beratung des Punktes ... der Tagesordnung und Erörterung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (17. – 19. Mai 2011) (Dok. DK/TAG ...) in Bezug auf die Umsetzung der aus dem Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2010 vom 11.03.2011 resultierenden Empfehlungen,

BESCHLIESST die 76. Tagung der Donaukommission:

1. Den Text der Art. 1.3 und 6.2 der „Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission“ wie folgt zu ändern:

„1.3 Die Finanzverwaltung der Kommission muss sicherstellen, dass die im „Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau“ festgelegten Aufgaben auf der Grundlage des Arbeitsplans und anderer Beschlüsse der Kommission sowie unter Beachtung der Haushaltstitel der Donaukommission und allgemeiner Budgetgrundsätze wie Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Ausgaben erfüllt werden.“

„6.2 Ausgaben können nur bei Vorliegen eines dafür im Haushaltsplan bewilligten Betrags getätigt werden.

Ausgaben zur Anschaffung von Waren und zur Inanspruchnahme von Dienstleistungen, deren Wert über 10.000 EUR (Netto) liegt (weiterer Textverlauf unverändert)“

2. Das Sekretariat zu beauftragen, die Art. 1.3 und 6.2 dementsprechend in der Geschäftsordnung zu ändern und die notwendigen Anpassungen vorzunehmen.“

TOP 4 - Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2010

13. Der Generaldirektor des Sekretariats stellte den Bericht über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2010 vor und verwies insbesondere auf die erzielten Einsparungsergebnisse bei den Dienstreisen.
14. Der Bericht wurde inklusive dem Beschlussentwurf ohne weitere Kommentare zur Kenntnis genommen

* *
*

15. Im Ergebnis der Erörterung des vorgelegten „Berichts des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2010“ schlägt die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten der 76. Tagung der Donaukommission folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

II.

„Nach Erörterung des Berichts des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2010 (Dok. DK/TAG 76/...) sowie des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (17. – 19. Mai 2011) (Dok. DK/TAG 76/... in dem auf Tagesordnungspunkt ... bezogenen Teil

BESCHLIESST die 76. Tagung der Donaukommission:

1. Den Bericht über die Durchführung des ordentlichen Haushalts der Donaukommission und seine Bilanz mit Stand vom 31. Dezember 2010 (Dok. DK/TAG 76/.., Teil I) zu billigen.

Haushaltsdurchführung:

– Einnahmenteil	EUR 1.867.090,64
– Ausgabenteil	EUR 1.717.149,58
– Aktiva	EUR 149.941,06

2. Den Übertrag aus dem Jahr 2010 in Höhe von EUR 148.797,02 bestehend aus

– Kassen- und Bankbeständen zum 31. Dezember 2010	EUR 129.320,01
<u>Außenständen:</u>	
– Sonstigem (erwarteter Betrag der Steuerrückerstattung)	EUR 20.621,05
– Restmitteln für die Durchführung von Sitzungen des Vorbereitungskomitees	EUR - 910,00
<u>Vorauszahlungen für 2011:</u>	
– Bulgarien	EUR - 30,78
– Russland	EUR - 203,26

dem ordentlichen Haushalt der Donaukommission für 2011 zuzuweisen.

3. Den Bericht über die Verwendung der Mittel des Reservefonds der Donaukommission mit Stand vom 31. Dezember 2010 (Dok. DK/TAG 76/..., Teil II) zu billigen.

Haushaltsdurchführung:

– Einnahmenteil	EUR 154.077,08
– Ausgabenteil	EUR 9.225,00
– Aktiva	EUR 144.852,08

4. Das Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2010 (Dok. DK/TAG 76/...) zur Kenntnis zu nehmen.
5. Mit der Überprüfung der Haushaltsdurchführung für 2011 Delegierte **Bulgariens** (Vorsitz) und **Deutschlands** zu beauftragen.
6. Den auf Tagesordnungspunkt ... bezogenen Teil des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 76/...) zu billigen.“

TOP 5 - *Vorschlag des Sekretariats in Bezug auf die Sozialversicherung der Angestellten – Entwurf einer internen Regelung im Hinblick auf die Schaffung eines internen Fonds für die Lohnfortzahlung an nicht residente Angestellte im Krankheitsfall*

16. Das Sekretariat legte unter Bezugnahme auf Beschluss DK/TAG 74/29 ein Vorschlagspaket zur Schaffung eines internen Fonds zur Krankenversicherung für nicht residente Angestellte des Sekretariats der DK zur weiteren Abstimmung vor und führte in die komplexe Thematik ein (AD 5.1 „Vorschlag des Sekretariats der Donaukommission zur Schaffung eines internen Fonds zur Krankenversicherung für nicht residente Angestellte des Sekretariats der Donaukommission (DK)). Dabei wurde insbesondere auf

die sich verändernde Situation der nationalen Versicherungsleistungen als Eckpunkt für die Schaffung eines Fonds hingewiesen. Diese Veränderungen sind, nach Einschätzung des Sekretariats, der Hauptgrund für die zu erwartende geringe Akzeptanz eines internen Fonds bei der Gruppe der nicht residenten Angestellten.

17. Das Sekretariat legte angesichts dieser Aussichten einen weiteren Vorschlag als Tischvorlage vor (Lösungsvorschlag des Sekretariats in der Diskussion um die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall für die Angestellten des Sekretariats der Donaukommission), der seitens des Arbeitgebers DK bessere Konditionen für die Lohnfortzahlung für residente Angestellte und nicht residente Angestellte vorsieht.
18. Die russische Delegation dankte dem Sekretariat für die Vorbereitung der Dokumente und sah die Tischvorlage als wichtigen Schritt für eine bessere soziale Absicherung der Angestellten.
19. In Unterstützung der Ansicht der russischen Delegation verwies die Delegation Österreichs darauf, dass die DK jahrzehntelang keine spezifischen Regulationen zu Sozialleistungen für Angestellte kannte, sich allerdings angesichts der erwarteten Revision des Belgrader Übereinkommens wieder eine neue Lage abzeichne.
20. Die ukrainische Delegation sah die Tischvorlage (Lösungsvorschlag des Sekretariats in der Diskussion um die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall für die Angestellten des Sekretariats der Donaukommission) als Fortschritt für die Arbeitnehmer und erwartete gleichzeitig die Ausarbeitung und Vorlage eines neuen Vorschlagspakets. Die Delegation der Ukraine merkte an, dass die vom Sekretariat verteilte Tischvorlage nicht der bestätigten Tagesordnung der Sitzung der Arbeitsgruppe entspräche, da sie sich auch auf die Sozialleistungen für die residenten Angestellten des Sekretariats beziehe. Außerdem erinnerte die Delegation der Ukraine daran, dass die Arbeitsgruppe für eine entsprechende Änderung der Tagesordnung nicht abgestimmt hat. Gleichzeitig schlug die Delegation der Ukraine vor, die Erörterung dieser Frage auf die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe zu verlegen.
21. Die deutsche Delegation zeigte sich den Vorschlägen gegenüber unter der Bedingung offen, dass sich die Lohnfortzahlungen budgetneutral und weitestgehend von der Buchhaltung der DK getrennt gestalteten. Weiterhin dürften keine unabsehbaren Mehrkosten und Verpflichtungen für die DK

entstehen. Insgesamt bestehe aber noch Klärungsbedarf. Das Vorschlagspaket sollte mit einer Information über mögliche Kostenfolgen und einem Beschlussentwurf in einer der kommenden Sitzungen der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten erneut vorgelegt werden.

22. Die kroatische Delegation hielt das zweite Dokument des Sekretariats für insgesamt besser geeignet das Problemfeld zu lösen und schloss sich der Forderung nach Kostenneutralität an. Die kroatische Delegation schlug zudem vor, die Erörterung dieses Themas auf die Sitzung der Arbeitsgruppe im Frühjahr 2012 zu verschieben.
23. Im Ergebnis der Erörterungen vereinbarte die Arbeitsgruppe die erneute Vorlage und Kommunikation eines Vorschlagspaketes auf Basis der Tischvorlage bis Ende 2011 und die Aufnahme eines entsprechenden Punktes in die Tagesordnung der Arbeitsgruppensitzung im Mai 2012.
24. Die Delegation der Ukraine war der Meinung, dass die in Randnr. 23 dieses Berichts enthaltene Formulierung „auf Basis der Tischvorlage“ nicht korrekt wäre und deswegen gestrichen werden sollte. Die Delegation der Ukraine geht davon aus, dass das erwähnte Dokument des Sekretariats nicht in die Tagesordnung aufgenommen wurde und nicht von den Mitgliedstaaten studiert werden konnte. Dementsprechend kann es nicht als Grundlage für eine angenommene Entscheidung dienen.

TOP 6 - *Information des Sekretariats zum Stand der Beschaffung einer neuen Buchhaltungssoftware*

25. Das Sekretariat informierte einfühend über den Stand der Beschaffung einer neuen Buchhaltungssoftware und legte neben dem Arbeitsdokument ein Angebot eines Budapester Softwareunternehmens, das ein Produkt der Firma SAP anbietet, vor.
26. Die deutsche Delegation lehnte unter Hinweis auf die Ausführungen des Sekretariats sowie die zwischenzeitlich veränderten finanziellen Rahmenbedingungen eine Anschaffung neuer Software für das Sekretariat der DK ab. Hierfür werde aktuell kein Bedarf gesehen. Ferner müsse für den Fall einer Beschaffung neuer Software dem Unterschied zwischen den Bedürfnissen eines Unternehmens und dem einer öffentlichen Verwaltung Rechnung getragen werden.

27. Die österreichische Delegation erachtete auf Grund der Ausführungen des Sekretariats die Kriterien für die Anschaffung neuer Software als klar umrissen und sprach sich für eine Neuausschreibung der Anschaffung aus.
28. Die Delegation der Ukraine sprach sich dafür aus, solange mit der vorhandenen Software zu arbeiten, wie es möglich ist, da man nur so den Sparsamkeitsgrundsätzen in der Finanzverwaltung folgen könne. Gleichzeitig folgte sie der Meinung der österreichischen Seite, die Anschaffung der Software erneut auszuschreiben und regte an, einer Produktempfehlung ungarischer Regierungsstellen zu folgen.
29. Im Ergebnis der Erörterungen legten die Delegationen fest, dass die Anschaffung neuer Buchhaltungssoftware für das Sekretariat der DK erneut ausgeschrieben werde und neue, günstigere Angebote bis zur Novembersitzung der Arbeitsgruppe vorgelegt werden sollen. Dieser Tagesordnungspunkt werde auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten gesetzt und erneut verhandelt.

TOP 7 - *Information über das von der rumänischen Seite gegenüber den ukrainischen Schiffen der OAO „UDP“ praktizierte Löschesverbot in den rumänischen Häfen Galați und Brăila*

30. Die ukrainische Delegation legte eine Information zu diesem Thema vor und betonte, dass Rumänien die Bestimmungen von Artikel 1 des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau nicht eingehalten und die Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 1356/96 über gemeinsame Regeln zur Verwirklichung der Dienstleistungsfreiheit im Binnenschiffsgüter- und -personenverkehr zwischen den Mitgliedstaaten falsch angewendet habe. Die ukrainische Seite präziserte, dass gemäß Schreiben des Direktors der Direktion G der GD Energie und Verkehr der Europäischen Kommission, Herrn Fotis Karamitsos, von 2004, die Rechte der Betreiber von Drittländern, die sich aus dem Belgrader Übereinkommen ergeben, von dieser Verordnung unberührt bleiben.
31. Die ukrainische Seite gab ihrer Hoffnung Ausdruck, dass die rumänische Seite künftig diese Praxis nicht mehr anwenden werde.
32. Die Delegation von Rumänien nahm die Stellungnahme der ukrainischen Delegation zur Kenntnis und betonte, dass die Maßnahmen der zuständigen

rumänischen Behörden völlig den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

33. Die Delegation von Rumänien war der Ansicht, dass der von der ukrainischen Delegation angesprochene Fall keine Praxis der rumänischen Seite, sondern lediglich einen bereits geregelten Einzelfall darstelle. In ihrer Antwort an die zuständigen Behörden der Ukraine habe die rumänische Schifffahrtsverwaltung mitgeteilt, dass für das Löschen der Schiffe keine vorherige Genehmigung erforderlich sei und die rumänischen Vorschriften sich ausschließlich auf das Laden der Güter beziehen würden.
34. Zusammenfassend stellte der Vorsitzende der Arbeitsgruppe fest, dass die Arbeitsgruppe die Informationen der ukrainischen und der rumänischen Seite zur Kenntnis genommen habe.

TOP 8 - *Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission – Information des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe für die Modernisierung über die Ergebnisse der Sitzung am 16. Mai 2011*

35. Die Arbeitsgruppe folgte der Information der Vorsitzenden der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der DK über die Sitzung der Arbeitsgruppe am 16. Mai 2011 und nahm diese zur Kenntnis.

TOP 9 - *Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" gemäß den Vorschlägen der Mitgliedstaaten*

36. Die Arbeitsgruppe erörterte einen Vorschlag zur Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt". Von der Ukraine wurde Herr Igor Anatoljewitsch Gorobetz, erster Stellvertreter des Leiters der Staatlichen See- und Flussschifffahrtsverwaltung der Ukraine zur Auszeichnung vorgeschlagen.
37. Nach Anhörung des befürwortenden Diskussionsbeitrags der Delegation der Ukraine entschied die Arbeitsgruppe, die vorgelegte Kandidatur anzunehmen.

* *
*

38. Die Arbeitsgruppe beschloss, der 76. Tagung der Donaukommission folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vorzulegen:

III.

„Nach Kenntnisnahme des mit Schreiben des Vertreters der Ukraine bei der Donaukommission vom 28. April 2011 beim Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission eingebrachten Vorschlags über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn Igor Anatoljewitsch Gorobetz, Staatsangehöriger der Ukraine,

nach Würdigung und Anerkennung der aus der Begründung zu dem unterbreiteten Vorschlag hervorgehenden besonderen Verdienste von Herrn Gorobetz um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau,

unter Berücksichtigung der mit Beschluss der 66. Tagung der Donaukommission (DK/TAG 66/4) am 8. Mai 2006 gebilligten Satzung über die Voraussetzungen und das Verfahren über die Verleihung der Gedenkmedaille

BESCHLIESST die 76. Tagung der Donaukommission:

Herrn IGOR ANATOLJEWITSCH GOROBETZ, Staatsangehöriger der Ukraine, in Würdigung und Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau die Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ zu verleihen,

den Präsidenten der Donaukommission zu ersuchen, die Überreichung der Gedenkmedaille und der Verleihungsurkunde zu gegebener Zeit im feierlichen Rahmen am Sitz der Donaukommission vorzunehmen und

das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, Herrn Igor Anatoljewitsch Gorobetz in das von der Satzung vorgesehene, vom Sekretariat der Donaukommission geführte Register über die mit der Gedenkmedaille ausgezeichneten Personen aufzunehmen.“

TOP 10 - Sonstiges

- *Beteiligung der Donaukommission an der Erarbeitung der Strategie der Europäischen Union für den Donaauraum*

39. Die Arbeitsgruppe folgte der Information des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats über die Ausarbeitung der Modalitäten der Beteiligung der Donaukommission an der Erarbeitung der Strategie der Europäischen Union für den Donaauraum und nahm diese zur Kenntnis.

- *Information des Sekretariats über die Vorbereitungen zur Wahl der neuen Leitung der Donaukommission*

40. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über die Vorbereitungen zur Wahl der neuen Leitung der Donaukommission zur Kenntnis.

41. In diesem Zusammenhang machte das Sekretariat die Delegationen der Mitgliedstaaten darauf aufmerksam, dass für das Amt des Vizepräsidenten der Donaukommission bisher keine Kandidaten nominiert worden seien. Wenn die Situation bis zur 76. Tagung (2./3. Juni 2011) so bleibt, wird es unmöglich sein, dieses Amt gemäß Geschäftsordnung durch Wahl in geheimer Abstimmung zu besetzen. Das Sekretariat wandte sich an die Delegationen mit der Bitte, über konkrete Vorschläge nachzudenken, damit noch vor der bevorstehenden 76. Tagung der DK eine Lösung gefunden wird.

42. Nach Erörterung der verschiedenen Lösungsmöglichkeiten für dieses Problem entschied die Arbeitsgruppe, die entstandene Situation zur Kenntnis zu nehmen und das Sekretariat zu beauftragen, die Mitgliedstaaten erneut anzuschreiben und um Vorlage von Kandidaturen zu bitten, damit die leitenden Ämter der DK gemäß Artikel 8 der Geschäftsordnung der Donaukommission voll besetzt werden können.

* *
*

43. Die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten legt diesen Bericht der 76. Tagung der Donaukommission zur Erörterung vor.

PROTOKOLL

**über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der
Finanzgeschäfte der Donaukommission des Jahres 2010**

Wir, die unterzeichnenden

- | | | |
|-----------------------|---|------------------------------------|
| Herr Robert Zeichmann | - | Delegierter Österreichs (Vorsitz), |
| Frau Sigrid Kodym | - | Delegierte Österreichs (Vorsitz), |
| Herr Botjo Sretenov | - | Delegierter Bulgariens, |

Mitglieder der Prüfgruppe für Finanzangelegenheiten der DK, haben auf der Grundlage des auf der 74. Tagung der DK vom 8. Juni 2010 gefassten Beschlusses (Dok. DK/TAG 74/28) gemäß Kapitel 11 der "Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK" die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der DK des Jahres 2010 durchgeführt.

Die Durchführung der Finanzgeschäfte für den Zeitraum 1. Januar - 31. Dezember 2010 ist sowohl im Rahmen des ordentlichen Haushalts, als auch für den Reservefonds geprüft worden. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe hatten Zugang zu allen Finanzunterlagen und elektronischen Datenbanken der Buchhaltung.

Die Mitglieder der Prüfkommision haben folgende Unterlagen des Haushaltsjahres 2010 stichprobenartig geprüft:

- die Kassenbücher,
- die Memorialanweisungen,
- das Hauptbuch,
- die Kontoauszüge,
- die Berechnung der Gehälter,
- die Abrechnung der abrechnungspflichtigen Personen über erhaltene Vorschüsse
- das Inventarbuch,

- die Verzeichnisse der Inventargegenstände,
- die Finanzberichte und andere vorgelegte Dokumente.

Im Ergebnis der Überprüfung der Haushaltsdurchführung und der Finanzgeschäfte der DK im Jahr 2010 wurde Folgendes festgestellt:

1. Der Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Haushaltsdurchführung der DK im Jahr 2010* wurde in der mit Beschluss DK/TAG 66/32 **gebilligten Form erstellt**.
2. Im Jahr 2010 wurde **relative Finanzdisziplin gehalten** – alle Mitgliedstaaten haben ihre finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Haushalt der DK erfüllt. Allerdings lagen die Zeiträume der Zahlungseingänge teilweise beträchtlich auseinander. 5 von 8 Beobachterstaaten der DK haben freiwillige Beiträge zum Budget der DK gezahlt.
3. Die Haushaltsdurchführung 2010 **entsprach** dem Rahmen der für dieses Budgetjahr veranschlagten Ausgaben, die mit Beschluss DK/TAG 73/27 der 73. Tagung der DK vom 15. Dezember 2009 von den Mitgliedsstaaten der DK gebilligt wurden.
4. Die für den Haushalt der DK für das Jahr 2010 gebilligten Ausgaben verteilen sich anteilmäßig wie folgt:

Titel	Bezeichnung	für den Haushalt bestätigter Betrag (EUR)	Anteil an den Gesamtausgaben (%)
2.6.1	Gehälter des Personals	639.254,00	72,37
2.6.2		623.004,00	
2.6.3	Sächliche Verwaltungsausgaben	235.551,00	13,5
2.6.4	Dienstreisen, Umzüge und Urlaub der Funktionäre	76.798,00	4,4
2.6.5	Herausgabe von Materialien der Kommission	35.200,00	2,02

*verteilt mit DK 50/II-2011 vom 17.02.2011

2.6.6	Durchführung von Tagungen und Treffen, Kosten für Dienstleistungen	65.270,00	3,74
2.6.7	Erwerb von Fachliteratur und anderen Veröffentlichungen	2.800,00	0,16
2.6.8	Erwerb von verschiedenen Inventargegenständen und Transportmitteln	7.550,00	0,43
2.6.9	Erwerb von Arbeitskleidung	800,00	0,04
2.6.10	Medizinische Betreuung	45.750,00	2,62
2.6.11	Repräsentationskosten	4.000,00	0,23
2.6.12	Kulturfonds	2.000,00	0,11
2.6.13	Beiträge für internationale Organisationen		
2.6.14	Kursdifferenz		
2.6.15	Bankgebühren	3.470,00	0,20
2.6.16	Mehrwertsteuer		
2.6.17	Zusätzliche Übersetzertätigkeit	2.000,00	0,11
2.6.19	Mittel des Reservefonds		
2.6.20	Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees	910,00	0,05
2.6.21	Ausgaben für die Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten		
2.6.22	Audit		
	TOTAL	1.744.357,00	100,00

5. Die Kassenprüfung am 09. März 2011 ergab eine **Übereinstimmung des Bargeldbestands mit den Eintragungen im Kassenbuch** und den buchhalterischen Belegdokumenten. Das Protokoll zur Kassenprüfung ist diesem Protokoll als Anlage 2* beigefügt. Die Prüfung bestätigte die

* Im Archiv der Donaukommission.

Einhaltung der gem. Punkt 8.1.4 der Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK definierten Bargeldbestandshöhe.

6. Gemäß Punkt 8.1.6. der Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK führten am 13. Dezember 2010 zwei vom Generaldirektor des Sekretariats mit Anordnung Nr. 058/10 vom 1. Dezember 2010 benannte Funktionäre eine unangemeldete Überprüfung der Kasse der DK durch. Das Ergebnis dieser Prüfung wurde in einem Protokoll festgehalten, das den Mitgliedern der Prüfgruppe zur Kenntnis gebracht wurde. Die Prüfung der Kassenunterlagen ergab **keine** Beanstandungen.

Die Blätter des Kassenbuchs für das Jahr 2010 wurden unter Angabe der Seitenzahl unterschrieben, verschnürt und versiegelt.

7. Die Eintragungen und Buchungen der Restmittel auf den Konten der DK bei der Hausbank der DK, der Ungarischen Außenhandelsbank MKB, mit Stand vom 31. Dezember 2010 **entsprechen** den Kontoauszügen.

Die Abrechnung der Reisekostenvorschüsse erfolgte gemäß der mit Beschluss DK/TAG 73/27 der 73. Tagung der DK **gebilligten Anlagen 4** (Dienstreisen) **und 5** (Tagegelder) zum Haushalt der DK für 2010.

8. Die Mitglieder der Prüfgruppe machten sich mit den Ergebnissen der Bestandsaufnahme und Vermögensberechnung des Restbilanzwertes der DK mit Stand vom 31. Dezember 2010 vertraut. Diese wurde von einem gemäß Anordnung Nr. 53/10 des Generaldirektors des Sekretariats vom 26. Oktober 2010 **entsprechend** den Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK eingesetzten Ausschuss durchgeführt.

Die Abschreibung der Inventargegenstände wurde **entsprechend** den Bestimmungen der Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK berechnet. Die Neuanschaffung von Inventargegenständen erfolgte **gemäß der mit Beschluss der 73. Tagung DK/TAG 73/27 für 2010 gebilligten Liste** (Anlage 7 zum Haushaltsplan der DK für 2010, Dok. DK/TAG 73/26).

9. Die im Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Haushaltsdurchführung der DK im Jahr 2010 aufgeführten **Restmittel mit Stand 31. Dezember 2010 wurden korrekt berechnet.**

10. Der Übertrag des ordentlichen Haushalts aus dem Jahr 2010 setzt sich wie folgt zusammen:

Ordentlicher Haushalt

	<u>in EUR</u>
a) verfügbare Geldmittel insgesamt	129.320,01
- Bankbestand in – EUR	117.600,70
- HUF (2.547.368,-) = 9.114,02(EUR)	
- Kassenbestand	2.605,29
b) Außenstände	
- Sonstiges (erwarteter Steuerrückerstattungsbetrag)	20.621,05
c) Vorauszahlung von Russland für 2011	- 203,26
d) Vorauszahlung von Bulgarien für 2011	- 30,78
e) Restmittel für die Durchführung d. Sitzungen d. PrepCom	- 910,00
Summe des Übertrags aus 2010 in den Haushalt 2011 INSGESAMT:	148.797,02

11. Im Jahr 2010 wurden Mittel aus dem Reservefonds für die Anschaffung eines neuen Kopierers und zur Zahlung einer Beihilfe im Todesfall genutzt. Die Auffüllung und Verwendung der Mittel des Reservefonds erfolgte gemäß den Bestimmungen der Finanzvorschriften der DK über den Reservefonds.

Der Übertrag der Mittel des Reservefonds mit Stand 31. Dezember 2010 setzt sich wie folgt zusammen:

Reservefonds

Aktiva zum 31. Dezember 2010:

	<u>in EUR</u>
Bankbestand	
- EUR-Konto	144.852,08
In den Haushalt 2011 zu übertragende Netto-Aktiva gem. Bilanz zum 31. 12. 2010	144.852,08

12. Die im Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der DK im Jahr 2010 aufgeführten Angaben über die Finanzgeschäfte **entsprechen den Eintragungen des Hauptbuchs**.
13. Die im Bericht des Generaldirektors des Sekretariats enthaltenen Erläuterungen über die Abweichungen der realisierten Beträge von den gebilligten Werten für die einzelnen Haushaltstitel sind **korrekt und entsprechen den Tatsachen**.
14. Die **Ausgaben des ordentlichen Haushalts erfolgten im Rahmen der gebilligten Haushaltstitel**, wurden auf der Grundlage von Originalbelegen erfasst und gem. Kontenplan ausgewiesen. Alle Finanzbelege wurden vom Generaldirektor und dem Rat für Finanzangelegenheiten unterschrieben.
15. Es wurde festgestellt, dass die **Empfehlung der Prüfgruppe für das Budgetjahr 2009** bezüglich der Verbesserung der automatisierten Finanzbuchhaltung bislang **nicht umgesetzt** wurde.

* *

*

Im Ergebnis der Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahre 2010 legen die Mitglieder der Prüfgruppe für Finanzangelegenheiten folgende Empfehlung vor.

Bei der Überprüfung wurde festgestellt, dass im Sinne des Punktes 6.3 der Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK bereits jetzt, auch bei der Anschaffung von Waren oder bei der Bestellung von Leistungen mit einem Wert von unter 10.000,00 EUR, Angebote verschiedener Firmen eingeholt werden und Preisvergleiche erfolgen.

Die Mitglieder der Prüfgruppe empfehlen im Sinne der bereits geübten Praxis die Verankerung allgemeiner Budgetgrundsätze, wie Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit, unter Punkt 6.2 der Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK.

* *

*

Das Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Haushaltsdurchführung des Jahres 2010 wird bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (17. - 19. Mai 2011) vorgelegt.

Budapest, 11. März 2011

Herr Robert Zeichmann - Delegierter Österreichs (Vorsitz)

Frau Sigrid Kodym - Delegierte Österreichs (Vorsitz)

Herr Botjo Sretenov - Delegierter Bulgariens

III

ANDERE DOKUMENTE

DER 76. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

BERICHT

**des Generaldirektors des Sekretariats
über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum
10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung**

Technische Fragen

I. NAUTISCHE FRAGEN

1. Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau

- 1.1 Beteiligung der Donaukommission an der Arbeit zur Abstimmung der Schifffahrtsregeln auf den europäischen Binnenwasserstraßen (CEVNI, Rheinschifffahrtspolizeiverordnung, Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau, Schifffahrtsregeln auf der Save)

Bei den Sitzungen der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (9.-12. November 2010 und 12. - 15. April 2011) berichtete das Sekretariat regelmäßig über die Teilnahme an der Arbeit zur Abstimmung der Schifffahrtsregeln auf den europäischen Binnenwasserstraßen (CEVNI). Die informelle Arbeitsgruppe der UNECE setzt ihre Arbeit an der Harmonisierung des CEVNI mit den Vorschriften der Donaukommission, der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt und der Internationalen Kommission des Save-Beckens fort, um auf eventuelle neue Änderungen der europäischen Schifffahrtsregeln reagieren zu können.

- 1.2 „Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 68/16, Ausgabe 2007, auf der Grundlage des CEVNI und der Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (9.-12. November 2010) erörterte und billigte den Entwurf der gemäß Rev. 4 der Europäischen Binnenschifffahrtsstraßen-Ordnung (CEVNI) aktualisierten Fassung der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“.

Mit Beschluss DK/TAG 75/24 (Nr. 1) der 75. Tagung der Donaukommission wurde die aktualisierte Fassung der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die

Schifffahrt auf der Donau (DFND)“ (Dok. DK/TAG 75/19) angenommen und den Mitgliedstaaten empfohlen, diese Vorschriften ab dem 1. Januar 2012 einzuführen.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (12. - 15. April 2011) wies darauf hin, dass in Zusammenhang mit der Annahme der aktualisierten „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau“ auch eine Überarbeitung der „Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ notwendig ist. Sie hielt es allerdings für zweckmäßig, die Fertigstellung der Änderung der UNECE Resolution Nr. 59 „Richtlinien für Schifffahrtszeichen und die Bezeichnung der Wasserstraßen“ abzuwarten, um dann die „Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ mit der überarbeiteten UNECE Resolution zu harmonisieren.

1.3 Entwurf der „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ – Aktualisierung der Ausgabe 2006 anhand der Vorschläge der Donaustaaten

Für die Aktualisierung dieses Dokuments bat die Arbeitsgruppe die Mitgliedstaaten der Donaukommission, dem Sekretariat der DK bis zum 30. Juni 2011 alle erforderlichen Korrekturen zuzuleiten, damit das Sekretariat unter Berücksichtigung dieser Korrekturen die zuletzt 2006 herausgegebenen „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ überarbeiten und den Entwurf der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im November 2011 vorlegen kann.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (12. - 15. April 2011) hielt es für zweckmäßig, in den Beschlussentwurf der 76. Tagung der Donaukommission zu den technischen Fragen einen Auftrag an die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten aufzunehmen, dem Sekretariat der DK spätestens bis zum 31. August 2011 unter Berücksichtigung der mit Beschluss DK/TAG 75/24 der 75. Tagung der Donaukommission angenommenen neuen Fassung der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau“ alle notwendigen Änderungen für die Überarbeitung der „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ zu übermitteln.

2. Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS)

2.1 Information über die Einführung der aktualisierten internationalen Standards für Binnenschifffahrtsinformationsdienste:

2.1.1 „Standard Inland ECDIS - System zur elektronischen Darstellung von Binnenschifffahrtskarten und von damit verbundenen Informationen“

- 2.1.2 „Nachrichten für die Binnenschifffahrt auf der Donau – internationaler Standard“
- 2.1.3 „Standard für elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt“
- 2.1.4 „Standard für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschifffahrt“

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (9.-12. November 2010) nahm die Information des Sekretariats über den Stand der Arbeiten an den internationalen Standards für Binnenschifffahrtswartungsdienste („Standard Inland ECDIS - System zur elektronischen Darstellung von Binnenschifffahrtswartungskarten und von damit verbundenen Informationen“ (*Inland ECDIS*), elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt (*Electronic Reporting in Inland Navigation*), Nachrichten für die Binnenschifffahrt auf der Donau (*Notices to Skippers*) und Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschifffahrt (*Tracking and Tracing*)) sowie den entsprechenden Beschlussentwurf zur Kenntnis.

Die Arbeitsgruppe betonte, dass es im Interesse der Sicherheit und der Wettbewerbsfähigkeit der Donauschifffahrt sicherzustellen wäre, dass die Interessen der Donauanrainerstaaten in den internationalen Standards für Binnenschifffahrtswartungsdienste berücksichtigt werden und auf der gesamten Donau einheitliche Standards zur Anwendung kommen.

- 2.2 Aktualisierung der Website der Donaukommission gemäß Beschluss der 73. Tagung DK/TAG 73/9 auf der Grundlage der internationalen Standards für Binnenschifffahrtswartungsdienste

Auf der Website der Donaukommission hat das Sekretariat einen Link zu den von der UNECE veröffentlichten Fassungen der RIS Standards angegeben <http://www.unece.org/trans/main/sc3/sc3res.html>.

- 2.3 Einführung allgemeiner Grundsätze und technischer Anforderungen für die Binnenschifffahrtswartungsdienste (RIS)

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (12. - 15. April 2011) hielt es für zweckmäßig, bei der Einführung allgemeiner Grundsätze und technischer Anforderungen für die Binnenschifffahrtswartungsdienste die Tabelle 4.9 aus der UNECE-Resolution Nr. 57 „Richtlinien und Empfehlungen für Binnenschifffahrtswartungsdienste (RIS)“ als Basis zu nehmen.

Die Arbeitsgruppe schlug vor, die Endversion der RIS Guidelines 2011 (Edition 3), die der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten bei ihrer Sitzung im Oktober 2011 vorgelegt wird, abzuwarten.

2.4 Entwurf der „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“

Mit Beschluss DK/TAG 75/24 (Nr. 2) der Donaukommission wurden die „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“ (Dok. DK/TAG 75/20) angenommen und den Mitgliedstaaten zur Inkraftsetzung ab dem 1. Januar 2012 empfohlen.

2.5 Information der Donaustaaten über die Erstellung und Nutzung von elektronischen Wasserstraßenkarten der Donau

Der Vorsitzende der Expertengruppe Inland ECDIS informierte die Donaukommission über den gegenwärtigen Stand der Arbeit an der Erstellung von elektronischen Wasserstraßenkarten.

2.6 Ergebnisse des Workshops zum Thema „Einführung der Binnenschiffahrtinformationsdienste (RIS) in der Donauschiffahrt“ (11. April 2011)

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (12. - 15. April 2011) nahm den Bericht des Sekretariats über die Ergebnisse des Workshops zum Thema „Einführung der Binnenschiffahrtinformationsdienste (RIS) in der Donauschiffahrt“ zur Kenntnis und bedankte sich für die hervorragende Organisation des Workshops. Alle Präsentationen und Dokumente des Workshops werden auf der Website der DK veröffentlicht werden.

3. Interaktive Übersichtskarte der Donau

Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (9.-12. November 2010) wurde der Entwurf des Sekretariats für den Inhalt der interaktiven Übersichtskarte der Donau erörtert. Zur Kosteneinsparung bei der Erstellung der interaktiven Karte wurde das Sekretariat entsprechend einem Vorschlag der österreichischen Delegation beauftragt, mit dem GIS-Forum Donau Kontakt aufzunehmen und erst danach eine Fremdvergabe ins Auge zu fassen.

In Erfüllung dieses Auftrags (s. Rand-Nr. 27 des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vom 9.-12. November 2010) hat das Sekretariat das GIS-Forum Donau in Bezug auf die Erstellung einer interaktiven Übersichtskarte der Donau angeschrieben (Nr. DK 299/XI-2010 vom

23. November 2010). Die Mitgliedstaaten wurden entsprechend Rand-Nr. 26 des o.a. Berichts mit Schreiben DK 321/XII-2010 vom 8. Dezember 2010 um die Übermittlung konkreter Vorschläge zur Erstellung der elektronischen Version der o.a. Übersichtskarte bzw. zur Ergänzung des Inhaltsentwurfs gebeten (s. AD I.3 (10-2)).

Die 75. Tagung der Donaukommission entschied, die Erstellung der interaktiven elektronischen Karte der Donau nicht aus den Mitteln des Reservefonds zu finanzieren.

Nach eingehender Diskussion über Ziele und Inhalt der interaktiven Karte der Donau hielt es die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (12. - 15. April 2011) für zweckmäßig, in Zusammenarbeit mit dem GIS-Forum Donau das Angebot der Firma „Geomapping“ einzuholen. Das Angebot soll dem Inhalt nach den Schreiben DK 299/XI-2010 und DK 321/XII-2010 entsprechen, auf D4D-Basis und modular aufgebaut sein. Die Arbeitsgruppe bat um Verteilung des Angebots der Firma „Geomapping“ bis zur nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten.

4. Publikationen zu nautischen Fragen

4.1 „Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“

Mit Schreiben DK 46/II-2011 vom 11. Februar 2011 wurden die DK-Mitgliedstaaten über die Veröffentlichung der mit Beschluss DK/TAG 75/24 (Nr.1) angenommenen aktualisierten Fassung der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau“ (DFND) auf der Website der DK informiert.

4.2 „Sammlung der Vorschriften für Besatzung und Personal von Binnenschiffen“:

4.2.1 Allgemeine Bestimmungen für Besatzung und Personal von Binnenschiffen

4.2.2 Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse

4.2.3 Vorschriften für die Besatzung

Die Herausgabe der Vorschriftensammlung ist in Vorbereitung.

5. Schiffsführerzeugnis für Fahrzeuge der Binnenschifffahrt auf der Donau unter Berücksichtigung der gegenseitigen Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse auf den Binnenwasserstraßen Europas

5.1 Entwurf der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“

Die mit Beschluss DK/TAG 70/11 der 70. Tagung gebildete Kleine Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse führte ihre fünfte Sitzung vom 8.-9. November 2010, ihre sechste Sitzung vom 1.-3. Februar 2011 durch.

Der Ergebnisbericht über die fünfte Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (8. – 9. November 2010) wurde bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (9.-12. November 2010) zur Erörterung vorgelegt.

Die Arbeitsgruppe nahm den Ergebnisbericht zur Kenntnis und schlug der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse vor, ihre Arbeit fortzusetzen und für den 1.-3. Februar 2011 eine weitere Sitzung zur Fortsetzung der Arbeit an den „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ einzuberufen.

Bei der sechsten Sitzung der Kleinen Arbeitsgruppe vom 1. – 3. Februar 2011 wurde der Empfehlungsentwurf absatzweise erörtert und das Sekretariat gebeten, in die endgültige Fassung des Entwurfs die bei der Diskussion vorgeschlagenen Änderungen einzuarbeiten und den Entwurf in dieser Form der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (12. - 15. April 2011) vorzulegen.

Der Ergebnisbericht über die sechste Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (1. – 3. Februar 2011) wurde bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (12. - 15. April 2011) zur Erörterung vorgelegt.

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Überarbeitung der Richtlinie 96/50/EG noch andauert, hielt es die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten für zielführend, eine weitere Sitzung der „Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse“ zur Anpassung der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ an die neue Richtlinie anzusetzen. Als Termin für eine abschließende Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Harmonisierung der DK-Empfehlungen mit der Richtlinie 96/50/EG wurde Februar 2012 in Aussicht genommen.

- 5.2 Entwurf der „Empfehlungen zur Organisation der Berufsausbildung zum Binnenschiffer“

Mit Beschluss DK/TAG 75/24 (Nr. 3) der 75. Tagung der Donaukommission wurden die „Empfehlungen zur Organisation der Berufsausbildung von

Binnenschiffen“ (Dok. DK/TAG 75/21) angenommen. Den Mitgliedstaaten wurde empfohlen, diese Vorschriften ab dem 1. Juni 2011 einzuführen.

6. Vorschriften für die Stromaufsicht auf der Donau

Die Arbeitsgruppe billigte den Entwurf der Anlage 2 (Standardisierte Schiffskontrolle ohne Gefahrgut) (Muster) sowie der Anlage 3 (Standardisierte Schiffskontrolle mit Gefahrgut) (Muster) für die „Vorschriften für die Stromaufsicht auf der Donau“, und hielt es für zweckmäßig, diese als Anlagen 2 und 3 in die „Vorschriften für die Stromaufsicht auf der Donau“ aufzunehmen.

II. TECHNISCHE FRAGEN, EINSCHLIEBLICH FRAGEN DES FUNKWESENS

1. Technische Fragen

- 1.1 „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ – Vereinheitlichung auf der Grundlage der Richtlinie 2006/87/EG und der Resolutionen 61 und 65 der UNECE

Mit Beschluss DK/TAG 75/24 (Nr. 4) der 75. Tagung der Donaukommission wurde die neue Fassung der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ unter Einfügung von Nummer 2-7.1 in Abschnitt 2-7 „Einheitliche Europäische Schiffsnummer“ des Kapitels 2, von Anhang 7 „Anforderungen in Bezug auf Lichter und Farbe von Signallichtern auf Schiffen, Lichtstärke und Tragweite der Signallichter auf Schiffen sowie allgemeine technische Anforderungen an Radaranlagen“ sowie des Musters des Bordbuchs als Teil von Kapitel 23 „Besatzung“ (Dok. DK/TAG 75/22) angenommen.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (12. - 15. April 2011) empfahl der 76. Tagung der Donaukommission, die aktualisierte Fassung von Kapitel 15 „Sonderbestimmungen für Fahrgastschiffe“ und Kapitel 15 B „Leitfaden für Fahrgastschiffe, die auch zur Beförderung von Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind“ der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ anzunehmen.

Die Arbeitsgruppe sprach sich für die Fortsetzung der Arbeit an der neuen Fassung von Kapitel 23 „Besatzung und Personal“ aus und bat in diesem Sinne die DK-Mitgliedstaaten, ihre Vorschläge und Anmerkungen bis zum 15. Juni 2011 dem Sekretariat zu übermitteln. Das Sekretariat wird den auf der Grundlage dieser Vorschläge überarbeiteten Entwurf der neuen Fassung dieses Kapitels bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im Herbst 2011 vorlegen.

Die Arbeitsgruppe ersuchte ferner die Mitgliedstaaten der DK um Übermittlung ihrer Stellungnahmen und Vorschläge zur Frage der Ausarbeitung der Strategie der DK im Bereich der Verhütung der Luftverschmutzung durch die Binnenschifffahrt.

2. Schutz des Binnenwasserstraßentransports

- 2.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Ausarbeitung von „Empfehlungen für das System des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports“ im Rahmen der UNECE

Das Sekretariat und der Vertreter der UNECE informierten die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (9.-12. November 2010 und 12. – 15. April 2011) über die im Rahmen einer Sonderarbeitsgruppe laufende Ausarbeitung des Entwurfs einer Gemeinsamen Sicherheitserklärung (*Declaration of Security*), die allen Mitgliedstaaten zwecks Einbringung von Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschlägen verteilt werden wird.

3. Fragen des Funkwesens

- 3.1 „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabe 2002 (bei Bedarf)
- 3.2 „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Regionaler Teil - Donau“ - Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabe 2002 zum 1. Januar des jeweiligen Jahres auf der Grundlage der Vorschläge der Donaustaaten

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (9.-12. November 2010 und 12. – 15. April 2011) wandte sich nochmals an die zuständigen Behörden der DK-Mitgliedstaaten mit der Bitte um regelmäßige Mitteilung aller den Regionalen Teil dieses Handbuchs betreffenden Änderungen, damit diese Informationen rechtzeitig auf der Website der DK veröffentlicht werden können.

- 3.3 Zusammenarbeit der Donaukommission mit dem RAINWAT-Ausschuss in Bezug auf die Modifizierung der Regionalen Vereinbarung über den Binnenschifffahrtfunk

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (9.-12. November 2010) nahm die Information des Sekretariats über die Tätigkeit des RAINWAT-Ausschusses sowie über die Neuausgabe der „Einheitlichen Redewendungen für den Funkverkehr in der Binnenschifffahrt“ (*Standardized Vocabulary for Radio-connections in Inland Navigation*) durch die UNECE zur Kenntnis.

III. HYDROTECHNISCHE UND HYDROMETEOROLOGISCHE FRAGEN

1. „Allgemeiner Plan der großen Arbeiten an der Donau im Interesse der Schifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 59/47, Ausgabe 2003

Der Entwurf dieses Dokuments wurde am 1. Februar 2011 mit Schreiben DK 35/II-2011 verteilt. Es wurden hierbei die Vorschläge der Mitgliedstaaten eingearbeitet. Zentrales Element des Plans ist eine ständig aktuell zu haltende Projektliste.

- 1.1 Entwurf der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“ - Aktualisierung des Dokuments CD/SES 45/13, Ausgabe 1988 und des Dokuments CD/SES 53/33, Ausgabe 1995

Die Weiterentwicklung dieses Dokuments wurde mit Schreiben DK 34/II-2011 vom 1. Februar 2011 verteilt. Die darin enthaltenen Analysen der Dauerlinien von Abfluss und Wasserstand sollen den Entscheidungsfindungsprozess, der sich in dieser Frage komplex gestaltet, unterstützen. Die Diskussion dieser Punkte wird beim Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen vom 20.-23. September 2011 fortgesetzt.

- 1.2 Entwurf des „Albums der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“ - Vorbereitung der Herausgabe

Mit Schreiben DK 26/I-2011 vom 31. Januar 2011 wurde über den aktuellen Stand der Arbeit an diesem Dokument informiert. Das Sekretariat ersucht die Mitgliedstaaten der DK um schnellstmögliche Übersendung des noch ausstehenden Datenmaterials.

- 1.3 Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen über die Erreichung der Regelmaße für die Fahrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau - Präsentationen der Donaustaaten

Beim Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (30. September – 1. Oktober 2010) stellten die Delegationen von Bulgarien und der Ukraine Projekte zur Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen vor. Das Sekretariat dankt den Delegationen und betont, dass es auch weiterhin Gelegenheit zur Vorstellung von Projekten und Projektideen geben wird.

- 1.4 Entwurf einer Datenbank für hydrologische, hydrometrische, sonstige statistische Daten, Messdaten und Publikationen

Dieses Projekt wird im Rahmen des GIS-Forum Donau unter dem Titel „Hydrologische Daten für die Donaukommission“ unter der Leitung des Vertreters des Sekretariats der DK gemeinsam mit allen Mitgliedern des GIS-Forum Donau entwickelt. Im Zuge dieser internationalen Zusammenarbeit wird zunächst ein Rohkonzept erstellt, das beim Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen vom 20.-23. September 2011 vorgestellt werden wird.

1.5 Beteiligung der Donaukommission an der Arbeit an Projekten des GIS-Forum Donau“

Der Bericht über die Teilnahme am GIS-Forum Donau am 22. Februar 2011 in Galați (Rumänien) wurde mit DK 80/III-2011 vom 18. März 2011 verteilt. Wie darin beschrieben, zeigen sich wertvolle Synergien in den Bereichen Papierkarte der Donau (Carte de pilotage), interaktive Karte der Donau, und Hydrologische Daten für die Donaukommission. Auch das Projekt „Liegestellenatlas“ könnte für die Donaukommission interessant sein.

1.6 Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt

Im Rahmen des Projekts ECCONET wird der Einfluss des Klimawandels auf die Binnenwasserstraßen unter besonderer Berücksichtigung der Flusssysteme des Rheins und der Donau untersucht. Der methodische Ansatz ist hierbei die Definition von Klimawechselszenarios, die durch die Serienschaltung von Extremmodellierungen simuliert werden. Auf diese Weise sollen Ober- und Untergrenzen für hydrologische Parameter für zwei zukünftige Zeitbereiche 2021-2050 und 2071-2100 determiniert werden. Zurzeit befinden sich diese Modelle in der Implementierungs- bzw. Evaluierungsphase. Es zeigte sich bereits, dass für den Rhein entwickelten Modelle nicht in allen Bereichen auf der Donau anwendbar sind. Hier wird es eine Weiterentwicklung geben müssen. Das Sekretariat der DK weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das Projekt ECCONET nicht in den Dienstreiseplan des Sekretariats aufgenommen wurde und daher Informationen darüber lediglich durch den Erhalt der Sitzungsunterlagen bezieht.

2. Publikationen über hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen

2.1 „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010

Mit den Schreiben DK 307-311/XII-2010 vom 2. Dezember 2010 wurden Rohmaterialien für die Datenlieferung verteilt. Da die Erstellung dieser Publikationen teilweise großen Verzug aufweist, konnte das Sekretariat nicht von Fristsetzungen absehen. Die Publikation für das Jahr 2006 zeigt zwar noch Lücken, dennoch wird sie nun zur Herausgabe freigegeben.

2.2 „Längsprofil der Donau“, Ausgabe 1990 – Aktualisierung und Neuauflage

Bis dato sind Angaben aus Deutschland und Österreich eingetroffen. Das Sekretariat ersucht die Mitgliedstaaten der DK um schnellstmögliche Datenlieferung.

2.3 „Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16 von 1992 und der überarbeiteten, 2001 herausgegebenen Fassung

Die noch fehlenden Brückendarstellungen in volldigitaler Form werden vom Sekretariat auf Basis der Publikation aus 2001 selbst erstellt.

2.4 „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“

Mit Schreiben DK 26/I-2011 vom 31. Januar 2011 wurde über den aktuellen Stand der Arbeiten an diesem Dokument informiert. Das Sekretariat ersucht die Mitgliedstaaten der DK um schnellstmögliche Übersendung des noch ausstehenden Datenmaterials.

Das Sekretariat teilte mit, dass sich die Arbeit in Ermangelung von Informationen seitens der Mitgliedstaaten verzögert und ersuchte die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten um fristgerechte Datenlieferung, damit diese Dokumente zur Herausgabe vorbereitet werden können.

Die Arbeitsgruppe regte das Sekretariat an, eine aktive Rolle in der Kommunikation mit den Mitgliedstaaten zu übernehmen und Schreiben mit Modellen und Formularen für die Einholung der für die Vorbereitung der Publikationen erforderlichen Angaben zu versenden. Die Mitgliedstaaten werden ersucht, die Arbeit des Sekretariats der DK durch die rasche Übermittlung der erforderlichen Daten zu unterstützen.

IV. FRAGEN ZU BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UMWELTSCHUTZ

1. Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)

- 1.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Gemeinsamen Expertentagung für die dem Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen beigefügte Verordnung im Rahmen der UNECE

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (9.-12. November 2010 und 12. – 15. April 2011) erörterte die Information des Sekretariat über den Stand der Umsetzung des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf den Binnenwasserstraßen sowie über die Korrekturen zu den ADN-Vorschriften und nahm sie zur Kenntnis.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten bat die zuständigen Behörden der DK-Mitgliedstaaten um aktive Beteiligung an der Arbeit des ADN-Sicherheitsausschusses und der Verwaltungsausschusses der UNECE in Genf.

- 1.2 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Aktualisierung des „Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (9.-12. November 2010 und 12. – 15. April 2011) erörterte die Information des Sekretariats über die Beteiligung der Donaukommission an der Aktualisierung des Dokuments „Fragenkatalog und Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE und nahm sie zur Kenntnis.

2. Verhütung der Verschmutzung des Wassers der Donau durch die Schifffahrt

- 2.1 „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 68/16, Ausgabe 2007
- 2.2 Entwurf der „Empfehlungen für ein in allen Donaustaaten anwendbares Finanzierungsmodell der Abfallentsorgung“

Das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ fand vom 24. – 25. Februar 2011 statt. Das Treffen hielt es für zweckmäßig, die erwarteten Ergebnisse des Projekts WANDA im Entwurf der „Empfehlungen für ein in allen Donaustaaten anwendbares Finanzierungsmodell der Abfallsammlung und -entsorgung“, der 2012 ausgearbeitet werden soll, zu berücksichtigen.

Die „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ (Ausgabe 2009) wurden aktualisiert und den neuen Fassungen von DFND 2010 und ADN 2011 angepasst.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (12. - 15. April 2011) erörterte den Ergebnisbericht über das vom 24. – 25. Februar 2011 stattgefundene Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ und nahm ihn zur Kenntnis.

3. Aktualisierung der Publikation „Album der Donauhäfen“ und Erweiterung der Datenbank über die Häfen in Zusammenarbeit mit anderen Stromkommissionen

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (9.-12. November 2010 und 12. – 15. April 2011) erörterte die Information des Sekretariats über die

Erweiterung des Entwurfs des „Albums der Donauhäfen“, Ausgabe 2009, und nahm sie zur Kenntnis.

Die Internationale Kommission des Save-Beckens übermittelte der DK Angaben über Häfen an der Save in Kroatien sowie in Bosnien-Herzegowina mit entsprechenden Fotos. In nächster Zukunft hat auch die Republik Serbien vor, entsprechende Angaben über seine Häfen an der Save vorzulegen.

4. Leitsätze über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet – Zusammenarbeit der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (9.-12. November 2010) nahm die Information des Sekretariats über das Projekt „Handbuch über gute Verfahren der nachhaltigen Wasserstraßenplanung“ (*Manual on good practices in Sustainable Waterway Planning*) zur Kenntnis.

Die Arbeitsgruppe legte Wert darauf, zu betonen, dass die Donaukommission an der Ausarbeitung dieses Dokuments nicht beteiligt war. Es wurde von der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und anderen Partnern im Rahmen der Untergruppe SWP 5.3 des Platina-Projekts der Europäischen Kommission erstellt. Aus diesem Grund hat die Arbeitsgruppe in der Formulierung von TOP IV.4 der Sitzung die Erwähnung der Zusammenarbeit der drei Kommissionen gestrichen.

Das Sekretariat der DK informierte die Arbeitsgruppe (12. – 15. April 2011) über das am 5./6. April 2011 in Wien stattgefundenere Treffen der drei Kommissionen (DK, Internationale Kommission zum Schutz der Donau und Internationale Kommission des Save-Beckens), das der weiteren Harmonisierung der Interessen des Umweltschutzes und der Donauschifffahrt gewidmet war.

Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, die Zusammenarbeit der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens fortzusetzen und unterstützte den Vorschlag, das nächste Treffen der drei Kommissionen Ende März – Anfang April 2012 bei der Donaukommission in Budapest durchzuführen. Die Arbeitsgruppe ersucht die Donaukommission um die Bereitstellung der für die Durchführung der o.g. Veranstaltung erforderlichen finanziellen Mittel.

V. WIRTSCHAFTLICHE UND STATISTISCHE FRAGEN

1. „Begriffe und Definitionen, die in der Donaukommission bei der Erhebung und Bearbeitung statistischer Angaben verwendet werden“

Das Dokument „Begriffe und Definitionen, die in der Donaukommission bei der Erhebung und Bearbeitung statistischer Angaben verwendet werden“ (aktualisierte Fassung, Mai 2010, Dok. DK/TAG 74/19) wurde mit Beschluss DK/TAG 74/20 der 74. Tagung der Donaukommission zu technischen Fragen vom 8. Juni 2010 angenommen und gemäß der Liste der für 2011 eingeplanten Publikation der Donaukommission (Dok. DK/TAG 75/16) auf CD-ROM herausgegeben und auf der Website veröffentlicht.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (12. - 15. April 2011) nahm die Information des Sekretariats der Donaukommission über die Aktualisierung der statistischen Formulare ST-1 – ST-16 und der methodischen Empfehlungen zu ihrer Ausfüllung sowie des Formulars OSA-1 zur Kenntnis und empfahl, diese Dokumente mit den vorgeschlagenen Korrekturen bei der Erhebung und Bearbeitung der statistischen Angaben zu verwenden.

Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats der Donaukommission über den Entwurf des neuen Modells des „Statistischen Jahrbuchs der Donaukommission für 20...“ zur Kenntnis und sprach sich für die Fortsetzung der Arbeit am Entwurf des neuen Modells aus, da dazu bisher im Sekretariat keine Stellungnahmen seitens der Mitgliedstaaten eingegangen sind. Die Arbeitsgruppe plant, dieses Dokument bei ihrer nächsten Sitzung zu erörtern.

2. Wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2008 und im Jahr 2009

Der vom Sekretariat erstellte „Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2008“ wurde mit Schreiben 186/VII-2010 vom 9. Juli 2010 an die Mitgliedstaaten verteilt. Der Bericht (AD V.1.1 (10-2)) wurde von der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (9.-12. November 2010) zur Kenntnis genommen.

Der „Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2009“ wurde mit Schreiben DK 89/III-2011 vom 29. März 2011 an die Mitgliedstaaten verteilt und von der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (12. - 15. April 2011) zur Kenntnis genommen.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (9.-12. November 2010 und 12. – 15. April 2011) nahm die vom Sekretariat erstellte „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal im Jahr 2008“ sowie die Information über die Erstellung des entsprechenden Dokuments für das Jahr 2009 zur Kenntnis.

3. Publikationen über wirtschaftliche und statistische Fragen

Punkt V.3 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung sowie die Liste der für 2010 und 2011 geplanten Veröffentlichungen der DK sahen folgende Publikationen vor:

3.1 „Statistisches Jahrbuch der Donaukommission“ für 2007, 2008 und 2009

Statistisches Jahrbuch der Donaukommission für 2007:

wurde auf CD-ROM sowie auf der Website der DK veröffentlicht und bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (12. - 15. April 2011) an die Delegationen der DK-Mitgliedstaaten verteilt.

Statistisches Jahrbuch der Donaukommission für 2008:

befindet sich in Ausarbeitung.

Statistisches Jahrbuch der Donaukommission für 2009:

die Erhebung der Angaben, die mit Verzug und nicht in vollem Umfang eingegangen sind, wird fortgesetzt. An die Mitgliedstaaten wurden entsprechende Schreiben (DK 226/IX-2010 vom 20. September 2010, DK 37/II-2011 vom 3. Februar 2011) mit der Bitte um Beschleunigung der Übermittlung der erforderlichen Angaben an das Sekretariat übersandt.

3.2 „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung

Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (9.-12. November 2010) wurde das aktualisierte „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ mit Stand 2010 an die Delegationen der DK-Mitgliedstaaten auf CD-ROM übergeben und auf der Website der Donaukommission (Menüpunkt „Publikationstätigkeit“, Untermenüpunkt „Dokumente“) veröffentlicht.

VI. STRATEGIE DER ENTWICKLUNG DER DONAUSCHIFFFAHRT

1. Entwurf des Dokuments „Grundlegende Richtungen der Schifffahrtspolitik auf der Donau“

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (9. – 12. November 2010) nahm den Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu Fragen der Schifffahrtspolitik auf der Donau (28. September 2010) zur Kenntnis.

Die Arbeitsgruppe prüfte die endgültige, beim vorerwähnten Treffen abgestimmte Fassung des Dokuments „Grundlegende Richtungen der Schifffahrtspolitik auf der Donau“ (Version 10.2010) und empfahl der 75. Tagung der Donaukommission, dieses Dokument anzunehmen.

Mit Beschluss DK/TAG 75/9 nahm die 75. Tagung der Donaukommission die „Grundlegenden Richtungen der Schifffahrtspolitik auf der Donau“ (Dok. DK/TAG 75/7) und das „Aktionsprogramm der Donaukommission im Bereich der Schifffahrtspolitik auf der Donau“ (Dok. DK/TAG 75/8) an und beschloss, sich bei der mittelfristigen Planung der Arbeit der Donaukommission nach diesen Dokumenten zu richten.

* *
*

Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen

Punkt 1 - Ausarbeitung und Vorlage von Vorschlägen zur Harmonisierung und Modernisierung der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ und der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission“.

Bei den Sitzungen der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten im Mai und November 2010 legte das Sekretariat neue Initiativen in Bezug auf die Harmonisierung und Modernisierung der Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre und Angestellten vor.

Im Mai 2010 brachte das Sekretariat eine Initiative zur Sozialversicherung der Angestellten vor. Nach einer Einführung in dieses Thema stellte das Sekretariat drei Alternativen in Bezug auf die Sicherung einer Lohnfortzahlung im Krankheitsfall zur Diskussion: eine Privatversicherung für alle Mitarbeiter des Sekretariats, die Aufstellung eines internen Fonds zur Lohnfortzahlung im Krankheitsfall für nicht residente Angestellte und die Möglichkeit einer Einzelfallentscheidung durch den Präsidenten der Donaukommission.

Die Arbeitsgruppe beauftragte das Sekretariat, die Alternative der Schaffung eines eigenen Fonds für die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall für nicht residente Angestellte weiterzuentwickeln. In diesem Zusammenhang legte das Sekretariat bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten im Mai 2011 einen über das vorgelegte grundlegende Arbeitsdokument hinausgehenden Lösungsvorschlag als Tischvorlage vor. Dieses, alle Angestellten des Sekretariats betreffende Dokument („Lösungsvorschlag des Sekretariats in der Diskussion um die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall für die Angestellten des Sekretariats der Donaukommission“) soll bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten im Frühjahr 2012 diskutiert werden.

Im Jahr 2010 setzte das Sekretariat die Arbeit an der Modernisierung des Systems der Gewährung von Sprachzulagen an die Angestellten des Sekretariats der Donaukommission fort.

Auf Bitten der Delegationen der Mitgliedstaaten erstellte das Sekretariat eine Liste der Sprachinstitute, von denen ein Sprachzeugnis oder Zertifikat anerkannt werden kann. Ebenso wurde die Möglichkeit diskutiert, den Grad der Fremdsprachenkenntnisse in Zusammenhang mit der im Sekretariat ausgeübten Tätigkeit der einzelnen Angestellten festzulegen.

Sofern die Mitgliedstaaten der DK die Fortsetzung der Beratung über eine Neuregelung der Gewährung von Sprachzulagen für die Angestellten für sinnvoll erachten, bleibt diese Frage für Diskussionen im Rahmen der künftigen Sitzungen der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten offen.

Punkt 2 - Beteiligung an der Ausarbeitung und Umsetzung des Konzepts für die Zusammenarbeit der Donaukommission und der Europäischen Kommission im Hinblick auf den Beitrag der Donaukommission zur EU-Donauraumstrategie.

Im Jahr 2010 hat das Sekretariat ein umfassendes Vorschlagspaket als Beitrag der Donaukommission zur Strategie der Europäischen Union für den Donauraum erstellt und vorgelegt, welches von der 75. Tagung der DK mit Beschluss DK/TAG 75/12 vom 14. Dezember 2010 angenommen wurde.

Gleichzeitig informiert das Sekretariat die DK-Mitgliedstaaten regelmäßig über die Zusammenarbeit der Donaukommission mit der Europäischen Kommission bei der Erarbeitung der Strategie der Europäischen Union für den Donauraum.

Punkt 3 - Beteiligung an der Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission in dem Maße, wie die Mitgliedstaaten vom Sekretariat Stellungnahmen und Informationen verlangen.

Bei den Sitzungen der Arbeitsgruppe zur Modernisierung (22. November 2010) legte der Generaldirektor des Sekretariats den Standpunkt des Sekretariats zu dieser Frage dar.

Zur Ausarbeitung eines Vorschlagspakets für die Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung am 16. Mai 2011 wurde vom Generaldirektor des Sekretariats eine interne Arbeitsgruppe eingerichtet. Diese arbeitete einen entsprechenden Entwurf aus, der fristgerecht (bis zum 16. April 2011) an die DK-Mitgliedstaaten verteilt wurde.

Die für Rechts-, Finanz- sowie Publikationsangelegenheiten und Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Räte gaben dem Stellvertreter des Generaldirektors des Sekretariats die notwendige Unterstützung bei der rechtzeitigen Vorbereitung und Organisation der Sitzungen der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der DK (22. November 2010, 16. Mai 2011).

Bei Bedarf Ausarbeitung von Anweisungen und internen Richtlinien für das Sekretariat der Donaukommission zur Erleichterung der praktischen Umsetzung der Geschäftsordnung der Donaukommission.

Das Sekretariat war auch im Berichtszeitraum ständig um korrekte Anwendung der Geschäftsordnung der Donaukommission bemüht und fand für jeden zu entscheidenden Einzelfall entsprechende juristische und praktische Lösungen.

Die Arbeit am Textentwurf der „Vorschriften für Aktenführung und Dokumentenumlauf im Sekretariat der Donaukommission“ wurde fortgesetzt.

Die Leitung des Sekretariats arbeitete ferner interne Anweisungen im Interesse der Sicherheit und zur Regelung des Einlasses ins Gebäude der Donaukommission sowie Anweisungen für die Arbeit der Funktionäre und Angestellten des Sekretariats aus und setzte sie in Kraft.

Punkt 4 - Einberufung der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vom 23. – 25. November 2010 mit folgender vorläufiger Tagesordnung:

1. Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2011
2. Fragen der Zusammenarbeit der Donaukommission mit internationalen zwischenstaatlichen und Nichtregierungsorganisationen
3. Fragen der Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission
4. Sonstiges.

Die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (23. – 25. November 2010) fand statt. Auf Vorschlag der Mitgliedstaaten wurde die Tagesordnung ergänzt, so dass folgende Fragen zur Erörterung kamen:

1. Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2011
2. Modernisierung der „Geschäftsordnung und anderer Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ – Frage der Sprachzulagen der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission (Vorschlag von Serbien)
3. Information des Sekretariats über die Beteiligung der Donaukommission an der Ausarbeitung der Strategie der Europäischen Union für den Donauraum
4. Information des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission
5. Fragen der Zusammenarbeit der Donaukommission mit internationalen Nichtregierungsorganisationen
6. Sonstiges
 - Information des Sekretariats zum Stand der Renovierungsarbeiten am Gebäude der Donaukommission
 - Information über die Position der Ukraine in Bezug auf die Beteiligung an der Stromsonderverwaltung der Unteren Donau
 - Information der Delegation von Bulgarien über die Risiken für die freie und ungehinderte Schifffahrt auf der Donau infolge des unregelmäßigen Treibstoffhandels auf dem rumänischen Donautreckenabschnitt.

Punkt 5 - Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vom 17. – 19. Mai 2011 mit nachstehender vorläufiger Tagesordnung:

1. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
2. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2010
3. Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2010.
4. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum Frühjahr 2011 bis zur 78. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
5. Fragen der Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission

6. Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" gemäß den Vorschlägen der Mitgliedstaaten
7. Sonstiges.

Bei der Sitzung, die vom 17. – 19. Mai 2011 stattfand, standen folgende Fragen auf der Tagesordnung:

1. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2010 bis zur 76. Tagung (Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen)
2. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung (Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen)
3. Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2010 – Änderungsvorschlag des Sekretariats für die „Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission“ gemäß den Empfehlungen der Revisionsgruppe vom 11. März 2011
4. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2010
5. Vorschlag des Sekretariats in Bezug auf die Sozialversicherung der Angestellten – Entwurf einer internen Regelung im Hinblick auf die Schaffung eines internen Fonds für die Lohnfortzahlung an nicht residente Angestellte im Krankheitsfall
6. Information des Sekretariats zum Stand der Beschaffung einer neuen Buchhaltungssoftware
7. „Information über das von der rumänischen Seite gegenüber ukrainischen Schiffen der OAO „UDP“ praktizierte Löschverbot in den rumänischen Häfen Galați und Brăila“
8. Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission – Information des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe für die Modernisierung über die Ergebnisse der Sitzung am 16. Mai 2011
9. Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" gemäß den Vorschlägen der Mitgliedstaaten
10. Sonstiges

- Beteiligung der Donaukommission an der Erarbeitung der Strategie der Europäischen Union für den Donaauraum
- Information des Sekretariats über die Vorbereitungen zur Wahl der neuen Leitung der Donaukommission

Punkt 6 - Regelmäßige Analyse der Vorschläge der Mitgliedstaaten und des Sekretariats zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission.

Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission, die am 22. November 2010 mit folgender Tagesordnung

1. Wahl des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe für diese Sitzung
2. Im Sekretariat der DK eingegangene Vorschläge der Mitgliedstaaten und Beobachterstaaten
3. Schlussfolgerungen

stattfand, wurden die Vorschläge der Mitgliedstaaten der DK erörtert.

Bei der Sitzung wurde beschlossen, das Sekretariat mit der Ausarbeitung eines Arbeitsdokuments über die Meinung des Sekretariats in Bezug auf die Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise auf der Grundlage der Vorschläge und früher ausgearbeiteten Dokumente zu beauftragen.

In Erfüllung dieses Auftrags arbeitete das Sekretariat einen Dokumententwurf aus, der bei der Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission am 16. Mai 2011 zur Erörterung vorgelegt wurde.

Im Ergebnis der Diskussion wurde Folgendes vereinbart:

1. Das Dokument „Vorschläge des Sekretariats zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission“ (Version 31-03-2011) zur Kenntnis zu nehmen und dem Sekretariat für die geleistete Arbeit zu danken.
2. Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission im Frühjahr 2012 durchzuführen.

Punkt 7 - Stärkung der Zusammenarbeit mit den im Bereich der Binnenschifffahrt tätigen internationalen Organisationen über Fragen der Vereinheitlichung, der Harmonisierung und der gegenseitigen Anerkennung von Dokumenten.

Im Berichtszeitraum wurde die Zusammenarbeit mit der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR) und der Internationalen Kommission des Save-Beckens (ISRBC) intensiviert. Der Generaldirektor des Sekretariats und Räte des Sekretariats der DK nahmen an Sitzungen der beiden Organisationen in Straßburg und Zagreb teil. Vertreter der ZKR und der ISRBC nahmen an Expertentreffen und Arbeitsgruppensitzungen der DK teil. Die Vertreter des Sekretariats der DK führten nützliche Erfahrungsaustausche mit den Vertretern der beiden Stromkommissionen über die Vereinheitlichung und Harmonisierung der technischen und rechtlichen Vorschriften in verschiedenen Bereichen der Schifffahrt durch.

Gleichzeitig informierte das Sekretariat die DK-Mitgliedstaaten im Jahr 2010 über die Anträge mehrerer im Bereich der europäischen Binnenschifffahrt tätiger internationaler Nichtregierungsorganisationen auf Beteiligung an den Arbeiten der Donaukommission. Das Sekretariat legte Informationen über die Tätigkeit dieser Organisationen sowie konkrete Vorschläge zur Zulassung dieser Organisationen zu Tagungen und entsprechenden Expertentreffen der DK gemäß Artikel 50 der Geschäftsordnung der Donaukommission vor.

Nach Erörterung der Fragen in Bezug auf den rechtlichen Status dieser Organisationen und die Modalitäten ihrer Beteiligung an den Sitzungen der Donaukommission sprach sich die Mehrheit der Delegationen für die Zulassung von Vertretern der vom Sekretariat vorgestellten internationalen Nichtregierungsorganisationen an der Arbeit von Tagungen, Arbeitsgruppensitzungen und technischen Expertentreffen ohne Stimmrecht aus.

Es handelt sich um folgende Organisationen:

- Internationale Vereinigung zur Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen der Binnenschifffahrt und der Versicherung und zur Führung des Registers von Binnenschiffen in Europa (IVR)
- Europäische Transportarbeiterföderation (ETF)
- Direktorenkonferenz der an den Bratislavaer Abkommen beteiligten Donauschifffahrtsgesellschaften

- Internationaler Verband der Institutionen für technische Überwachung und Klassifizierung (TSCI)
- Europäische Binnenschifffahrts-Union (EBU)
- Verein für europäische Binnenschifffahrt und Wasserstraßen (VBW)
- Europäische Fluss-See-Transport Union e.V. (ERSTU).

Mit Beschluss DK/TAG 75/14 der 75. Tagung der DK vom 14. Dezember 2010 wurde der Generaldirektor des Sekretariats beauftragt, die Vertreter dieser internationalen Nichtregierungsorganisation ohne Stimmrecht zu Tagungen, Arbeitsgruppensitzungen und technischen Expertentreffen der Kommission einzuladen.

Gemäß dem Auftrag, der ihm erteilt wurde, lud der Generaldirektor des Sekretariats Anfang 2011 die oben erwähnten internationalen Nichtregierungsorganisationen zur Teilnahme an bestimmten Sitzungen der DK ein, sofern in der Kommission, bei den Arbeitsgruppensitzungen oder Expertentreffen Fragen aus einem Bereich erörtert werden, in dem diese internationalen Nichtregierungsorganisationen über Spezialisten oder Informationen verfügen.

- Punkt 8 - Gewährleistung der Herausgabe der Publikationen der gemäß Beschluss der Tagung der Donaukommission verabschiedeten Publikationsliste auf der Website, auf CD-ROM und in Druckform.

Gemäß der Liste der für den Berichtszeitraum geplanten Veröffentlichungen der Donaukommission wurden folgende Publikationen typografisch **in Buchform** herausgegeben:

- Protokolle der 73. Tagung der DK,
- Protokolle der 6., 7., 8. und 9. außerordentlichen Tagung der DK,
- Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND),
- Kilometeranzeiger der Donau.

Auf **CD-ROM** wurden herausgegeben:

- Häfen an der Donau,
- Vorschriften für die Stromaufsicht auf der Donau,
- Begriffe und Definitionen, die in der Donaukommission bei der Erhebung und Bearbeitung statistischer Angaben verwendet werden,

- Workshop „Zukunftsorientierte Fahrrinnenparameter für die Wasserstraße Donau“
- Kilometeranzeiger der Donau,
- Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ und der Spezialisten des WANDA-Projekts,
- Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschiffahrt im Jahr 2010,
- Statistisches Jahrbuch der Donaukommission für das Jahr 2007.

Auf der **Website der DK** wurden regelmäßig Arbeitsdokumente und Berichte der Expertentreffen, Arbeitsgruppensitzungen und Tagungen sowie elektronische Fassungen von Publikationen, Pressemitteilungen, Fotosammlungen von Treffen und Sitzungen, über die DK erschienene Artikel in Fachzeitschriften usw. veröffentlicht.

Punkt 9 - Ständige Gewährleistung der Erstellung, Redaktion und Übersetzung aller Dokumente der Tagungen der Donaukommission, der Sitzungen der Arbeitsgruppen und der Treffen der Experten.

Alle Arbeitsdokumente für die im Berichtszeitraum stattgefundenen Expertentreffen, Arbeitsgruppensitzungen und Tagungen der DK wurden qualitäts- und fristgerecht erstellt, redigiert und in alle Amtssprachen übersetzt.

Punkt 10 - Erstellung der Entwürfe

- des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 2011-2012 (Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen)
- des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2011.

Der Entwurf des auf Rechts-, Finanz-, und Publikationsangelegenheiten bezogenen Teils des Arbeitsplans der Donaukommission für 2011-2012 wurde erstellt und wird derzeit, vor seiner Annahme durch die 76. Tagung, geprüft.

Der Haushaltsentwurf der Donaukommission für 2011 wurde bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (23. – 25. November 2010) erörtert. Bei der 75. Tagung wurde ein entsprechender Beschluss (Dok. DK/TAG 75/17 vom 14. Dezember 2011) verabschiedet.

Gemäß Artikel 11 der „Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission“ fand im Sekretariat der DK vom 9. – 11. März 2011 eine interne Revision unter österreichischem Vorsitz mit Beteiligung von Bulgarien

statt. Zur Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2010 hat das Sekretariat sämtliche Dokumente vorbereitet und zum ordnungsgemäßen Ablauf der Revision beigetragen.

Im Finanzbereich wurde der Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Haushaltsdurchführung im Jahr 2010 erstellt und den Delegationen der Mitgliedstaaten vorgelegt. Die Mitglieder des Revisionsausschusses stellten fest, dass dieser Bericht den Anforderungen der Finanzvorschriften und den entsprechenden Beschlüssen der Donaukommission entsprach.

ARBEITSPLAN
der Donaukommission für den Zeitraum
4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung

Technische Fragen

I. NAUTISCHE FRAGEN

1. Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau

- 1.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit zur Abstimmung der Schifffahrtsregeln auf den europäischen Binnenwasserstraßen (CEVNI, Rheinschifffahrtspolizeiverordnung, Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau, Schifffahrtsregeln auf der Save)
- 1.2 „Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ – Aktualisierung der Ausgabe 2006 anhand der Vorschläge der Donaustaaten
- 1.3 „Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ der Donaukommission – Aktualisierung der Publikation von 2006 auf der Grundlage der Resolution Nr. 59 der UNECE „Richtlinien für Schifffahrtszeichen und die Bezeichnung der Wasserstraßen“

2. Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS)

- 2.1 Information über die Einführung der aktualisierten internationalen Standards für Binnenschifffahrtsinformationsdienste:
 - 2.1.1 „Standard Inland ECDIS - System zur elektronischen Darstellung von Binnenschifffahrtskarten und von damit verbundenen Informationen“
 - 2.1.2 „Nachrichten für die Binnenschifffahrt auf der Donau – internationaler Standard“
 - 2.1.3 „Standard für elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt“

- 2.1.4 „Standard für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschifffahrt“
- 2.2 Aktualisierung der angenommenen „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“ (Dok. DK/TAG 75/20)
 - 2.2.1 AIS-Landstationen
 - 2.2.2 Liste der zur Nutzung zugelassenen AIS-Geräte
 - 2.2.3 zuständige Behörden für die Zertifizierung der AIS-Geräte
- 2.3 Einführung von „Leitlinien und Empfehlungen für die Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS) (aktualisierte Fassung der „PIANC Guidelines and Recommendations for RIS“, ERI)
- 2.4 Information der Donaustaaten über die Erstellung und Nutzung elektronischer Wasserstraßenkarten der Donau
- 3. Interaktive Übersichtskarte der Donau**
- 4. Publikationen zu nautischen Fragen**
 - 4.1 „Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“
 - 4.2 „Sammlung der Vorschriften für Besatzung und Personal von Binnenschiffen“
- 5. Schiffsführerzeugnis für Binnenschiffe auf der Donau unter Berücksichtigung der gegenseitigen Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse auf den Binnenwasserstraßen Europas**
 - 5.1 Entwurf der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“

II. TECHNISCHE FRAGEN EINSCHLIESSLICH FRAGEN DES FUNKWESENS

- 1. Technische Fragen**
 - 1.1 „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ – Vereinheitlichung auf der Grundlage der Richtlinie 2006/87/EG und der Resolutionen 61 und 65 der UNECE
 - 1.2 Verhütung der Luftverschmutzung durch die Binnenschifffahrt
- 2. Schutz des Binnenwasserstraßentransports**
 - 2.1 Entwurf der „Empfehlungen für das Schutzsystem des Binnenwasserstraßentransports“

3. Fragen des Funkwesens

- 3.1 „Handbuch für den Binnenschiffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabe 2002 (bei Bedarf)
- 3.2 „Handbuch für den Binnenschiffahrtfunk – Regionaler Teil – Donau“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabe 2002 zum 1. Januar des jeweiligen Jahres auf der Grundlage der Vorschläge der Donaustaaten
- 3.3 Zusammenarbeit der Donaukommission mit dem RAINWAT-Ausschuss in Bezug auf die Modifizierung der Regionalen Vereinbarung über den Binnenschiffahrtfunk

III. HYDROTECHNISCHE UND HYDROMETEOROLOGISCHE FRAGEN

- 1. „Allgemeiner Plan der großen Arbeiten an der Donau im Interesse der Schifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 59/47, Ausgabe 2003**
 - 1.1 Entwurf der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“ - Aktualisierung des Dokuments CD/SES 45/13, Ausgabe 1988 und des Dokuments CD/SES 53/33, Ausgabe 1995
 - 1.2 Entwurf des „Albums der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“ - Vorbereitung der Herausgabe
 - 1.3 Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen über die Erreichung der Regelmaße für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau - Präsentationen der Donaustaaten
- 2. Entwurf des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau 1921 – 2010“ – Vorbereitung zur Herausgabe**
- 3. Entwurf des Dokuments „Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010“**

4. **Schaffung einer „Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten“**
5. **Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt**
6. **Publikationen über hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen**
 - 6.1 „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2007, 2008 und 2009
 - 6.2 „Längsprofil der Donau“, Ausgabe 1990 – Aktualisierung und Neuausgabe
 - 6.3 „Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16, Ausgabejahr 1992, und der überarbeiteten, 2001 herausgegebenen Fassung
 - 6.4 „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“

IV. FRAGEN ZU BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UMWELTSCHUTZ

1. **Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)**
 - 1.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Gemeinsamen Expertentagung für die dem Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen beigefügte Verordnung im Rahmen der UNECE
 - 1.2 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Aktualisierung des „Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE
2. **Verhütung der Verschmutzung des Wassers der Donau durch die Schifffahrt**
 - 2.1 „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 68/16, Ausgabe 2007
 - 2.2 Entwurf der „Empfehlungen für ein in allen Donaustaaten anwendbares Finanzierungsmodell der Abfallsammlung und -entsorgung“

3. Aktualisierung der Publikation „Album der Donauhäfen“ und Erweiterung der Datenbank über die Häfen in Zusammenarbeit mit anderen Stromkommissionen
4. Aktualisierung von Anlage 3 der Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet

V. WIRTSCHAFTLICHE UND STATISTISCHE FRAGEN

1. Aktualisierung der Dokumente der Donaukommission zu wirtschaftlichen und statistischen Fragen
2. Wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2010 und 2011
3. „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal“ im Jahr 2009 und 2010
4. Zusammenarbeit der Donaukommission mit internationalen Organisationen im Bereich Wirtschaft und Statistik
5. Publikationen über wirtschaftliche und statistische Fragen
 - 5.1 Sammelband der Donaukommission zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen
 - 5.2 „Statistisches Jahrbuch der Donaukommission“ für 2008 und 2009
 - 5.3 „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung

* *

*

VI. PLAN DER SITZUNGEN UND TREFFEN DER DONAUKOMMISSION FÜR DEN ZEITRAUM 76. BIS ZUR 78. TAGUNG (TEIL ZU DEN TECHNISCHEN FRAGEN)

1. Treffen der Experten zu Fragen der Schifffahrtspolitik auf der Donau (19. September 2011)
2. Treffen der Experten für hydrotechnische Fragen (20. – 23. September 2011)

Vorläufige Tagesordnung:

1. „Allgemeiner Plan der großen Arbeiten an der Donau im Interesse der Schifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 59/47, Ausgabe 2003
 - 1.1 Entwurf der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“ - Aktualisierung des Dokuments CD/SES 45/13, Ausgabe 1988 und des Dokuments CD/SES 53/33, Ausgabe 1995
 - 1.2 Entwurf des „Albums der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“ - Vorbereitung der Herausgabe
 - 1.3 Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen über die Erreichung der Regelmaße für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau - Präsentationen der Donaustaaten
2. Entwurf des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau 1921 – 2010“
3. Entwurf des Dokuments „Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010“
4. Schaffung einer „Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten“
5. Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt
6. Publikationen über hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen
 - 6.1 „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2007, 2008 und 2009
 - 6.2 „Längsprofil der Donau“, Ausgabe 1990 – Aktualisierung und Neuausgabe
 - 6.3 „Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16, Ausgabejahr 1992 und der überarbeiteten, 2001 herausgegebenen Fassung

6.4 „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“

**3. Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten
(25. – 28. Oktober 2011)**

Vorläufige Tagesordnung:

I. NAUTISCHE FRAGEN

1. Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau
 - 1.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit zur Abstimmung der Schifffahrtsregeln auf den europäischen Binnenwasserstraßen (CEVNI, Rheinschifffahrtspolizeiverordnung, Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau, Schifffahrtsregeln auf der Save)
 - 1.2 „Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ – Aktualisierung der Ausgabe 2006 anhand der Vorschläge der Donaustaaten
 - 1.3 „Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ der Donaukommission – Aktualisierung der Publikation von 2006 auf der Grundlage der Resolution Nr. 59 der UNECE „Richtlinien für Schifffahrtszeichen und die Bezeichnung der Wasserstraßen“
2. Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS)
 - 2.1 Information über die Einführung der aktualisierten internationalen Standards für Binnenschifffahrtsinformationsdienste:
 - 2.1.1 „Standard Inland ECDIS - System zur elektronischen Darstellung von Binnenschifffahrtskarten und von damit verbundenen Informationen“
 - 2.1.2 „Nachrichten für die Binnenschifffahrt auf der Donau – internationaler Standard“
 - 2.1.3 „Standard für elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt“

- 2.1.4 „Standard für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschifffahrt“
- 2.2 Aktualisierung der angenommenen „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“ (Dok. DK/TAG 75/20)
 - 2.2.1 AIS-Landstationen
 - 2.2.2 Liste der zur Nutzung zugelassenen AIS-Geräte
 - 2.2.3 zuständige Behörden für die Zertifizierung der AIS-Geräte
- 2.3 Einführung von „Leitlinien und Empfehlungen für die Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS) (aktualisierte Fassung der „PIANC Guidelines and Recommendations for RIS“, ERI)
- 2.4 Information der Donaustaaten über die Erstellung und Nutzung elektronischer Wasserstraßenkarten der Donau
- 3. Interaktive Übersichtskarte der Donau
- 4. Publikationen zu nautischen Fragen
 - 4.1 „Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“
 - 4.2 „Sammlung der Vorschriften für Besatzung und Personal von Binnenschiffen“
- 5. Schiffsführerzeugnis für Binnenschiffe auf der Donau unter Berücksichtigung der gegenseitigen Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse auf den Binnenwasserstraßen Europas
 - 5.1 Entwurf der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“

II. TECHNISCHE FRAGEN EINSCHLIESSLICH FRAGEN DES FUNKWESENS

- 1. Technische Fragen
 - 1.1 „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ – Vereinheitlichung auf der Grundlage der Richtlinie 2006/87/EG und der Resolutionen 61 und 65 der UNECE

- 1.2 Verhütung der Luftverschmutzung durch die Binnenschifffahrt
2. Schutz des Binnenwasserstraßentransports
 - 2.1 Entwurf der „Empfehlungen für das Schutzsystem des Binnenwasserstraßentransports“
3. Fragen des Funkwesens
 - 3.1 „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabe 2002 (bei Bedarf)
 - 3.2 „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Regionaler Teil – Donau“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabe 2002 zum 1. Januar des jeweiligen Jahres auf der Grundlage der Vorschläge der Donaustaaten
 - 3.3 Zusammenarbeit der Donaukommission mit dem RAINWAT-Ausschuss in Bezug auf die Modifizierung der Regionalen Vereinbarung über den Binnenschifffahrtfunk

III. HYDROTECHNISCHE UND HYDROMETEOROLOGISCHE FRAGEN

1. „Allgemeiner Plan der großen Arbeiten an der Donau im Interesse der Schifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 59/47, Ausgabe 2003
 - 1.1 Entwurf der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“ - Aktualisierung des Dokuments CD/SES 45/13, Ausgabe 1988 und des Dokuments CD/SES 53/33, Ausgabe 1995
 - 1.2 Entwurf des „Albums der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“ - Vorbereitung der Herausgabe
 - 1.3 Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen über die Erreichung der Regelmaße für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau - Präsentationen der Donaustaaten

2. Entwurf des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau 1921 – 2010“
3. Entwurf des Dokuments „Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010“
4. Schaffung einer „Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten“
5. Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt
6. Publikationen über hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen
 - 6.1 „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2007, 2008 und 2009
 - 6.2 „Längsprofil der Donau“, Ausgabe 1990 – Aktualisierung und Neuausgabe
 - 6.3 „Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16, Ausgabejahr 1992 und der überarbeiteten, 2001 herausgegebenen Fassung
 - 6.4 „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“

IV. FRAGEN ZU BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UMWELTSCHUTZ

1. Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)
 - 1.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Gemeinsamen Expertentagung für die dem Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen beigefügte Verordnung im Rahmen der UNECE
 - 1.2 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Aktualisierung des „Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE
2. Verhütung der Verschmutzung des Wassers der Donau durch die Schifffahrt

- 2.1 „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 68/16, Ausgabe 2007
- 2.2 Entwurf der „Empfehlungen für ein in allen Donaustaaten anwendbares Finanzierungsmodell der Abfallsammlung und -entsorgung“
- 3. Aktualisierung der Publikation „Album der Donauhäfen“ und Erweiterung der Datenbank über die Häfen in Zusammenarbeit mit anderen Stromkommissionen
- 4. Aktualisierung von Anlage 3 der Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaeinzugsgebiet

V. WIRTSCHAFTLICHE UND STATISTISCHE FRAGEN

- 1. Aktualisierung der Dokumente der Donaukommission zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen
- 2. Wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2010 und 2011
- 3. „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal“ im Jahr 2009 und 2010
- 4. Zusammenarbeit der Donaukommission mit internationalen Organisationen im Bereich Wirtschaft und Statistik
- 5. Publikationen über wirtschaftliche und statistische Fragen
 - 5.1 Sammelband der Donaukommission zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen
 - 5.2 „Statistisches Jahrbuch der Donaukommission“ für 2008 und 2009
 - 5.3 „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung

VI. ERGEBNISSE DES TREFFENS DER EXPERTEN ZU FRAGEN DER SCHIFFFAHRTSPOLITIK AUF DER DONAU (19. SEPTEMBER 2011)

VII. SONSTIGES

1. Vorschlagsliste der Dienstreiseanordnung für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen und an Tagungen im Jahr 2012
2. Entwurf der „Liste der Veröffentlichungen der Donaukommission im Jahr 2012“

4. 7. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (1. – 2. Februar 2012)

Vorläufige Tagesordnung:

1. Information des Sekretariats über die Arbeitsergebnisse der Europäischen Kommission zu Fragen der Schiffsführerzeugnisse
2. Entwurf der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“
3. Status der bilateralen Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse zwischen den DK-Mitgliedstaaten und der ZKR
4. Sonstiges

5. Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (14. – 16. Februar 2012)

Vorläufige Tagesordnung:

1. Ergebnisse des WANDA-Projekts und deren praktische Anwendbarkeit an der Donau
2. Erörterung der von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission eingegangenen Vorschläge zum Finanzierungsmodell der Sammlung und Entsorgung von öl- und fetthaltigen Schiffsbetriebsabfällen
3. Information über die Aufnahme der einheitlichen Symbolik der Abfallarten in die interaktive Karte der Donau

4. Aktualisierung der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ in Zusammenhang mit der Organisation der Sammlung von Abfällen und Abwässern aus dem Ladungsbereich
5. Vergleichende Analyse der Bestimmungen des Internationalen Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) und der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ der Donaukommission
6. Sonstiges.

6. Viertes gemeinsames Treffen der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau, der Internationalen Kommission des Save-Beckens und interessierter internationaler Organisationen zu Fragen der Umsetzung der Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet (2012)

**7. Treffen der Experten für hydrotechnische Fragen
(21. – 23. März 2012)**

Vorläufige Tagesordnung:

1. „Allgemeiner Plan der großen Arbeiten an der Donau im Interesse der Schifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 59/47, Ausgabe 2003
 - 1.1 Entwurf der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“ - Aktualisierung des Dokuments CD/SES 45/13, Ausgabe 1988 und des Dokuments CD/SES 53/33, Ausgabe 1995
 - 1.2 Entwurf des „Albums der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“ - Vorbereitung der Herausgabe
 - 1.3 Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen über die Erreichung der Regelmaße für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau - Präsentationen der Donaustaaten

2. Entwurf des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau 1921 – 2010“
3. Entwurf des Dokuments „Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010“
4. Schaffung einer „Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten“
5. Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt
6. Publikationen über hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen
 - 6.1 „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2007, 2008 und 2009
 - 6.2 „Längsprofil der Donau“, Ausgabe 1990 – Aktualisierung und Neuausgabe
 - 6.3 „Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16, Ausgabejahr 1992 und der überarbeiteten, 2001 herausgegebenen Fassung
 - 6.4 „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“

**8. Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten
(17. – 20. April 2012)**

Vorläufige Tagesordnung:

I. NAUTISCHE FRAGEN

1. Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau
 - 1.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit zur Abstimmung der Schifffahrtsregeln auf den europäischen Binnenwasserstraßen (CEVNI, Rheinschifffahrtspolizeiverordnung, Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau, Schifffahrtsregeln auf der Save)

- 1.2 „Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ – Aktualisierung der Ausgabe 2006 anhand der Vorschläge der Donaustaaten
 - 1.3 „Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ der Donaukommission – Aktualisierung der Publikation von 2006 auf der Grundlage der Resolution Nr. 59 der UNECE „Richtlinien für Schifffahrtszeichen und die Bezeichnung der Wasserstraßen“
2. Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS)
- 2.1 Information über die Einführung der aktualisierten internationalen Standards für Binnenschifffahrtsinformationsdienste:
 - 2.1.1 „Standard Inland ECDIS - System zur elektronischen Darstellung von Binnenschifffahrtskarten und von damit verbundenen Informationen“
 - 2.1.2 „Nachrichten für die Binnenschifffahrt auf der Donau – internationaler Standard“
 - 2.1.3 „Standard für elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt“
 - 2.1.4 „Standard für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschifffahrt“
 - 2.2 Aktualisierung der angenommenen „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“ (Dok. DK/TAG 75/20)
 - 2.2.1 AIS-Landstationen
 - 2.2.2 Liste der zur Nutzung zugelassenen AIS-Geräte
 - 2.2.3 zuständige Behörden für die Zertifizierung der AIS-Geräte
 - 2.3 Einführung von „Leitlinien und Empfehlungen für die Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS) (aktualisierte Fassung der „PIANC Guidelines and Recommendations for RIS“, ERI)
 - 2.4 Information der Donaustaaten über die Erstellung und Nutzung elektronischer Wasserstraßenkarten der Donau

3. Interaktive Übersichtskarte der Donau
4. Publikationen zu nautischen Fragen
 - 4.1 „Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“
 - 4.2 „Sammlung der Vorschriften für Besatzung und Personal von Binnenschiffen“
5. Schiffsführerzeugnis für Binnenschiffe auf der Donau unter Berücksichtigung der gegenseitigen Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse auf den Binnenwasserstraßen Europas
 - 5.0 Ergebnisbericht über die 7. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse
 - 5.1 Entwurf der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“

II. TECHNISCHE FRAGEN EINSCHLIESSLICH FRAGEN DES FUNKWESENS

1. Technische Fragen
 - 1.1 „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ – Vereinheitlichung auf der Grundlage der Richtlinie 2006/87/EG und der Resolutionen 61 und 65 der UNECE
 - 1.2 Verhütung der Luftverschmutzung durch die Binnenschifffahrt
2. Schutz des Binnenwasserstraßentransports
 - 2.1 Entwurf der „Empfehlungen für das Schutzsystem des Binnenwasserstraßentransports“
3. Fragen des Funkwesens
 - 3.1 „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabe 2002 (bei Bedarf)

- 3.2 „Handbuch für den Binnenschiffahrtswasserstand – Regionaler Teil – Donau“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabe 2002 zum 1. Januar des jeweiligen Jahres auf der Grundlage der Vorschläge der Donaustaaten
- 3.3 Zusammenarbeit der Donaukommission mit dem RAINWAT-Ausschuss in Bezug auf die Modifizierung der Regionalen Vereinbarung über den Binnenschiffahrtswasserstand

III. HYDROTECHNISCHE UND HYDROMETEOROLOGISCHE FRAGEN

- 1. „Allgemeiner Plan der großen Arbeiten an der Donau im Interesse der Schiffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 59/47, Ausgabe 2003
 - 1.1 Entwurf der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“ - Aktualisierung des Dokuments CD/SES 45/13, Ausgabe 1988 und des Dokuments CD/SES 53/33, Ausgabe 1995
 - 1.2 Entwurf des „Albums der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“ - Vorbereitung der Herausgabe
 - 1.3 Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen über die Erreichung der Regelmaße für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau - Präsentationen der Donaustaaten
- 2. Entwurf des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau 1921 – 2010“
- 3. Entwurf des Dokuments „Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schiffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010“
- 4. Schaffung einer „Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten“
- 5. Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschiffahrt

6. Publikationen über hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen
 - 6.1 „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2007, 2008 und 2009
 - 6.2 „Längsprofil der Donau“, Ausgabe 1990 – Aktualisierung und Neuauflage
 - 6.3 „Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16, Ausgabejahr 1992 und der überarbeiteten, 2001 herausgegebenen Fassung
 - 6.4 „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“

IV. FRAGEN ZU BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UMWELTSCHUTZ

1. Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)
 - 1.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Gemeinsamen Expertentagung für die dem Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen beigefügte Verordnung im Rahmen der UNECE
 - 1.2 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Aktualisierung des „Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE
2. Verhütung der Verschmutzung des Wassers der Donau durch die Schifffahrt
 - 2.1 Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (14. – 16. Februar 2012)
 - 2.2 „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 68/16, Ausgabe 2007
 - 2.3 Entwurf der „Empfehlungen für ein in allen Donaustaaten anwendbares Finanzierungsmodell der Abfallsammlung und -entsorgung“

3. Aktualisierung der Publikation „Album der Donauhäfen“ und Erweiterung der Datenbank über die Häfen in Zusammenarbeit mit anderen Stromkommissionen
4. Information des Sekretariats über die Ergebnisse des Vierten gemeinsamen Treffens der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau, der Internationalen Kommission des Save-Beckens und interessierter internationaler Organisationen zu Fragen der Umsetzung der Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet (2012)
5. Aktualisierung von Anlage 3 der Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet

V. WIRTSCHAFTLICHE UND STATISTISCHE FRAGEN

1. Wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2010 und 2011
2. „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal“ im Jahr 2010 und 2011
3. Zusammenarbeit der Donaukommission mit internationalen Organisationen im Bereich Wirtschaft und Statistik
4. Publikationen über wirtschaftliche und statistische Fragen
 - 4.1 Sammelband der Donaukommission zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen
 - 4.2 „Statistisches Jahrbuch der Donaukommission“ für 2009 und 2010
 - 4.3 „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung

VI. BERICHT DES GENERALDIREKTORS DES SEKRETARIATS ÜBER DIE ERFÜLLUNG DES ARBEITSPANS DER DONAUKOMMISSION FÜR DEN ZEITRAUM 4. JUNI 2011 BIS ZUR 78. TAGUNG, TEIL ZU DEN TECHNISCHEN FRAGEN

VII. ENTWURF DES ARBEITSPANS DER DONAUKOMMISSION UND DES PLANS DER SITZUNGEN UND TREFFEN DER DONAUKOMMISSION FÜR DEN ZEITRAUM 78. TAGUNG BIS ZUR 80. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION (TEIL ZU DEN TECHNISCHEN FRAGEN)

VIII. SONSTIGES

* *
*

Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen

1. Ausarbeitung und Vorlage von Vorschlägen zur Modernisierung der Vorschriften in Bezug auf das Sekretariat der DK, insbesondere der Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre und der Angestellten des Sekretariats der DK, aber auch der Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK im Hinblick auf die Empfehlungen der Gruppe der internen Revisoren der DK.
2. Beteiligung an der Umsetzung des Konzepts für die Zusammenarbeit der Donaukommission und der Europäischen Kommission im Hinblick auf den Beitrag der Donaukommission zur EU-Donauraumstrategie.
3. Regelmäßige Analyse der vorliegenden Vorschläge der Mitgliedstaaten zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission.
4. Bedarfsweise Ausarbeitung von Anweisungen und internen Richtlinien für das Sekretariat der Donaukommission im Sinne einer erleichterten praktischen Umsetzung der Geschäftsordnung der Donaukommission.
5. Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vom 22. – 24. November 2011 mit nachstehender vorläufiger Tagesordnung:
 1. Information des Sekretariats über den Stand der Anschaffung einer neuen Buchhaltungssoftware
 2. Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2012
 3. Fragen der Zusammenarbeit der Donaukommission mit internationalen zwischenstaatlichen und Nichtregierungsorganisationen

4. Information des Sekretariats über die Beteiligung an der Ausarbeitung der Strategie der Europäischen Union für den Donaauraum
5. Sonstiges.
6. Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission am 15. Mai 2012
7. Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vom 16. – 18. Mai 2012 mit nachstehender vorläufiger Tagesordnung:
 1. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
 2. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2011
 3. Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2011
 4. Vorschlag des Sekretariats in Bezug auf die Sozialversicherung der Angestellten – Lohnfortzahlung an die Angestellten des Sekretariats der Donaukommission im Krankheitsfall
 5. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 78. bis zur 80. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
 6. Information zum Stand der Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission
 7. Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ gemäß den Vorschlägen der Mitgliedstaaten
 8. Sonstiges.
8. Gewährleistung der Herausgabe der Publikationen der gemäß Beschluss der Tagung der Donaukommission verabschiedeten Publikationsliste auf der Website, auf CD-ROM und in Druckform.
9. Ständige Gewährleistung der Erstellung, Redaktion und Übersetzung aller Dokumente der Tagungen der Donaukommission, der Sitzungen der Arbeitsgruppen und der Treffen der Experten.

10. Erstellung der Entwürfe

- des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 2012-2013
(*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
- des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2012.

DONAUKOMMISSION


BERICHT
des Generaldirektors des Sekretariats
über die Haushaltsdurchführung


für das Jahr 2010


BERICHT
des Generaldirektors des Sekretariats
über die Haushaltsdurchführung

Ordentlicher Haushalt

für das Jahr 2010

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2010 - ordentlicher Haushalt						
2.5. E I N N A H M E N								
2.5.1 a) Beiträge der Mitgliedstaaten zum Haushalt der Donaukommission für 2010								
Abschnitt I								
Land	2009			2010			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2010	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2010
	Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
AT	139 180,00	139 180,00		142 070,00	142 070,00			
BG	139 180,00	139 180,78	-0,78	142 070,00	142 100,78	-30,78	-0,02%	Spalte 7 enthält Vorauszahlung von Bulgarien für 2011. Sie wurde bei der Berechnung des Übertrags aus 2010 berücksichtigt. (s. Abschnitt 14).
HU	139 180,00	139 180,00		142 070,00	142 070,00			
DE	139 180,00	139 180,00		142 070,00	142 070,00			
MD	139 180,00	139 180,00		142 070,00	142 070,00			
RO	139 180,00	139 180,00		142 070,00	142 070,00			
RU	139 180,00	139 380,00	-200,00	142 070,00	142 273,26	-203,26	-0,14%	Differenz begründet mit Vorauszahlung für 2011. Sie wurde bei der Berechnung des Übertrags aus 2010 berücksichtigt. (s. Abschnitt 14).
SK	139 180,00	139 180,00		142 070,00	142 070,00			
SRB	139 180,00	139 180,00		142 070,00	142 070,00			
UA	139 180,00	139 180,00		142 070,00	142 070,00			
HR	139 180,00	139 180,00		142 070,00	142 070,00			
INSGESAMT	1 530 980,00	1 531 180,78	-200,78	1 562 770,00	1 563 004,04	-234,04		

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE			Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2010 - ordentlicher Haushalt					
2.5. E I N N A H M E N								
2.5.1 b) Zusätzlicher Beitrag der Mitgliedstaaten der Kommission								
Abschnitt 2								
Land	2009			2010			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2010	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2010
	Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
AT								
BG								
HU								
DE								
MD								
RO								
RU								
SK								
SRB								
UA								
HR								
INSGESAMT								

	DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2010 - ordentlicher Haushalt
---	---	---


2.5. E I N N A H M E N

2.5.1 c) Freiwillige Beiträge der Beobachterstaaten

Abschnitt 3

Land	2009			2010			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2010	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2010
	Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Belgien		6 959,00			14 207,00			
Frankreich		13 918,00			14 207,00			
Niederlande		13 918,00			14 207,00			
Montenegro								
Tschechien		13 918,00			14 207,00			
Türkei		13 918,00			14 207,00			
Griechenland		26 199,00						
Zypern								
INSGESAMT		88 830,00			71 035,00			


Anmerkung: Gemäß Art. 8.5.1.2 der Finanzvorschriften der Donaukommission wurden die von den Beobachtern eingegangenen Beiträge in den Reservefonds überwiesen (s. Abschnitt 12).

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2010 - ordentlicher Haushalt
--	---

2.5. E I N N A H M E N

**2.5.2 Übertrag der Haushaltsmittel aus dem Vorjahresbudget
Abschnitt 4**

	2009				2010				Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2010	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2010
	Bestätigt	Ausgehend vom Haushalts- ergebnis 2008 in den Haushalt 2009 übertragen	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Ausgehend vom Haushalts- ergebnis 2009 in den Haushalt 2010 übertragen	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Vorauszahlungen der Mitgliedstaaten	-80,78			-80,78	-105,00	-106,04	-106,04	1,04		Vorauszahlung Bulgarien, Russland
Restmittel für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungs-komitees	910,00			910,00	910,00	-910,00	-910,00			

	DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2010 - ordentlicher Haushalt
---	---	---

2.5. E I N N A H M E N


2.5.2 Übertrag der Haushaltsmittel aus dem Vorjahresbudget - Abschnitt 4

	2009				2010				Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2010	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2010
	Bestätigt	Ausgehend vom Haushalts-ergebnis 2008 in den Haushalt 2009 übertragen	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Ausgehend vom Haushalts-ergebnis 2009 in den Haushalt 2010 übertragen	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Außenstände, davon :										
- Sonstiges (aus der Steuerrückstattung erwartete Summe)	21 000,00	48 149,07	48 149,07	27 149,07	21 000,00	9 481,65	9 481,65	-11 518,35	-55%	In Spalte 7 wird das Haushaltsergebnis für 2009 aufgeführt. Es ist die Summe der 2009 abgeführten Steuer, die im Laufe des Jahres 2010 von der Steuerbehörde rückerstattet wurde. Da es sich um Mittel des Jahres 2009 handelt, werden sie im Restbetrag als Außenstände ausgewiesen.
- Beitragschulden von Russland		94,74	94,74	94,74						
Auf dem Konto und in der Kasse vorhandene Mittel zum Ende des Jahres	133 400,00	144 282,76	144 282,76	10 882,76	88 195,00	146 609,38	146 609,38	58 414,38	66%	
Sonderzuweisung aus dem Reservefonds in den Haushalt	42 000,00									
INSGESAMT BCEFO TOTAL	197 230	192 526,57	192 526,57	-4 703,43	110 000	155 074,99	155 074,99	45 074,99		

Anmerkung:


Spalte 6 weist den Übertrag aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr (2009), gebilligt mit dem Haushaltsplan für 2010 (DK/TAG 73/27), aus. Spalte 7 wurde zusätzlich für den Haushaltsstiel 2.5.2 eingefügt. Darin wurde der Restbetrag aus dem Haushalt für 2009 mit Stand 31. Dezember 2009 aufgeführt, der aufgrund des mit Beschluss der 74. Tagung im Juni 2010 (Dok. DK/TAG 74/28) angenommenen Berichts des Generaldirektors über die Haushaltsdurchführung für 2009 in den Haushalt für 2010 übertragen wurde.

In Spalte 8 werden die realisierten Beträge der Restmittel für das abgelaufene Haushaltsjahr mit Stand 31. Dezember 2009 aufgeführt.

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2010 - ordentlicher Haushalt
--	---


2.5. E I N N A H M E N

Titelkonten 2.5.3 - 2.5.7 Abschnitt 5									
Titel	Bezeichnung des Titels	2009			2010			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2010	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2010
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5.3	Von Funktionären eingezahlte Mietgebühren für die Nutzung von Inventar	150,00	140,00	-10,00	150,00	105,00	-45,00	-30,0%	
2.5.4	Bankzinsen	2 644,00	8 698,51	6 054,51	2 837,00	2 613,12	-223,88	-7,9%	
2.5.5	Einnahmen aus dem Verkauf der Veröffentlichungen der Kommission	2 600,00	1 649,25	-950,75	2 600,00	1 809,86	-790,14	-30,4%	Es wurden weniger Veröffentlichungen verkauft als geplant.
2.5.6	Kursdifferenz		3 315,01	3 315,01		4 264,59	4 264,59		Die Kursdifferenz ergibt sich aus Schwankungen des EUR-Wechselkurses im Laufe des Jahres.
2.5.7	Sonstige Einnahmen, davon:	48 000,00	90 918,34	42 918,34	66 000,00	69 184,04	3 184,04	4,8%	
	a) Restmittel für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungsausschusses		910,00			910,00			
	b) sonstige Einnahmen zum ordentlichen Haushalt		8,34			2 274,04			
	c) Mittel des Reservefonds (aus dem Vorjahresbudget)								
		48 000,00	48 000,00		66 000,00	66 000,00			Übertrag aus Reservefonds gem. Beschluss DK/TAG 73/27
			42 000,00						
	INSGESAMT zu den Titeln 2.5.3 - 2.5.7	53 394,00	104 721,11	51 327,11	71 587,00	77 976,61	6 389,61	8,9%	

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2010 - ordentlicher Haushalt
--	---

2.5. E I N N A H M E N

Zusammenfassung									
Titel	Bezeichnung des Titels	2009			2010			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2010	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2010
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5.1	Jahresbeiträge der Mitgliedstaaten	1 530 980,00	1 531 086,04	106,04	1 562 770,00	1 563 004,04	234,04		Der Unterschied zwischen dem bestätigten und dem realisierten Gesamtbetrag der Jahresbeiträge entstand dadurch, dass der von Bulgarien und Russland überwiesene Jahresbeitrag eine Vorauszahlung für das nächste Haushaltsjahr enthielt (s. Abschnitt 1). Der Betrag in Spalte 8 wurde bei der Berechnung des tatsächlichen Restbetrags aus 2010 berücksichtigt. (s. Abschnitt 14).
2.5.2	Übertrag der Haushaltsmittel aus dem Vorjahresbudget	197 230	192 526,57	-4 703,43	110 000,00	155 074,99	45 074,99	41,0%	Erklärung s. Abschnitt 5.
2.5.3	Von Funktionären eingezahlte Mitgliedsbeiträge für die Nutzung von Inventar	150,00	140,00	-10,00	150,00	105,00	-45,00	-30,00%	Erklärung s. Abschnitt 5.
2.5.4	Bankzinsen	2 644,00	8 698,51	6 054,51	2 837,00	2 613,12	-223,88	-7,9%	Erklärung s. Abschnitt 5.
2.5.5	Einnahmen aus dem Verkauf der Veröffentlichungen der Kommission	2 600,00	1 649,25	-950,75	2 600,00	1 809,86	-790,14	-30,4%	Erklärung s. Abschnitt 5.
2.5.6	Kursdifferenz		3 315,01	3 315,01		4 264,59	4 264,59		Erklärung s. Abschnitt 5.
2.5.7	Sonstige Eingänge	48 000,00	90 918,34	42 918,34	66 000,00	69 184,04	3 184,04	4,8%	Erklärung s. Abschnitt 5.
INSGESAMT		1 781 604,00	1 828 333,72	46 729,72	1 744 357,00	1 796 055,64	51 698,64	3,0%	

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2010 - ordentlicher Haushalt
--	---


2.5. E I N N A H M E N

Zusammenfassung								
Bezeichnung des Titels	2009			2010			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2010	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2010
	Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
2	3	4	5	6	7	8	9	10
a) Freiwillige Beiträge der Beobachter		88 830,00	88 830,00		71 035,00	71 035,00		Spalte 7 enthält das Haushaltsergebnis des Berichtsjahres 2010 : in 2010 haben 5 von 8 Beobachterstaaten freiwillige Beiträge eingezahlt.
INSGESAMT zum Einnahmenteil	1 781 604,00	1 917 163,72	135 564,72	1 744 357,00	1 867 090,64	122 733,64	7,0%	

Anmerkung

Das Pluszeichen vor den Zahlen in den Spalten 5 und 8 weist darauf hin, dass der realisierte Betrag über dem bestätigten liegt.


Das Minuszeichen vor den Zahlen in den Spalten 5 und 8 weist darauf hin, dass der realisierte Betrag unter dem bestätigten liegt.


 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2010 - ordentlicher Haushalt
--	---


2.6. AUSGABEN


2.6.1 Bezüge der Funktionäre
Abschnitt 6


Titel	Bezeichnung des Titels	2009			2010			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2010	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2010
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.1.1	Grundbezüge	523 500,00	523 500,00		536 592,00	536 592,00			
2.6.1.2	Dienstalterzulage	26 202,00	26 202,00		67 084,00	67 084,00			
2.6.1.3	Sprachenzulage								
2.6.1.4	Kinderzulage	26 700,00	27 848,00	-1 148,00	30 876,00	28 220,00	2 656,00	8,6%	
2.6.1.5	Aufwendungen bei Geburt eines Kindes, Tod bzw. dauerhafter Invalidität	4 587,00		4 587,00	4 702,00	4 702,00			
	INSGESAMT	580 989,00	577 550,00	3 439,00	639 254,00	636 598,00	2 656,00	0,4%	

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2010 - ordentlicher Haushalt							
		2.6. Ausgabenteil							
		2.6.2 Vergütung und Versicherungsbeiträge der Angestellten Abschnitt 7							
Titel	Bezeichnung des Titels	2009			2010			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2010	Kurzerläuterung zur Abweichung Ist 2010
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.2.1	Grundgehalt	432 450,00	435 572,00	-3 122,00	439 290,00	428 533,00	10 757,00	2,4%	Einstellung einer Halbtagskraft
2.6.2.2	Dienstalterzulage	25 232,00	25 232,00		28 158,00	25 067,00	3 091,00	11,0%	
2.6.2.3	Sprachenzulage	72 834,00	74 324,00	-1 490,00	75 156,00	72 742,00	2 414,00	3,2%	
2.6.2.4	Überstundenvergütung	12 220,00	9 112,00	3 108,00	12 000,00	8 586,00	3 414,00	28,5%	Abrechnung gem. Kassenanordnung vom 17. Dezember 2010 auf Sammelnachweis
2.6.2.6	Prämien	12 400,00	12 400,00		7 400,00	6 550,00	850,00	11,5%	
2.6.2.7	Versicherungsbeiträge	53 000,00	52 999,91	0,09	61 000,00	55 693,69	5 306,31	8,7%	
INSGESAMT		608 136,00	609 639,91	-1 503,91	623 004,00	597 171,69	25 832,31	4,1%	

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2010 - ordentlicher Haushalt							
		2.6. Ausgabenteil							
		2.6.3 Sächliche Verwaltungsausgaben							
		Abschnitt 8							
Titel	Bezeichnung des Titels	2009			2010			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2009	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2009
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.3.1	Büro- und Zeichenbedarf	2 820,00	2 687,75	132,25	2 820,00	2 791,58	28,42	1,0%	Der Restbetrag bei diesen Titelkonten ergab sich durch Einsparungen.
2.6.3.2.	Druckkosten	1 000,00	201,10	798,90	1 000,00	248,37	751,63	75,2%	
2.6.3.3.	Post- und Fernmeldegebühren	17 480,00	12 349,95	5 130,05	18 000,00	12 342,26	5 657,74	31,4%	Infolge verstärkter Nutzung elektronischer Medien Abschlusses neuer Verträge fielen die tatsächlichen Ausgaben für postalische Leistungen niedriger aus.
2.6.3.4.	Miete für das Gebäude der Donaukommission	48 360,00	48 360,00		48 360,00	47 672,32	687,68	1,4%	Abweichung resultiert aus der Kursdifferenz
2.6.3.5.	Miete für die Wohnungen der Funktionäre	91 000,00	87 579,00	3 421,00	88 000,00	87 518,84	481,16	0,5%	
2.6.3.6.	Heizkosten für das Gebäude der Donaukommission	23 330,00	13 428,60	9 901,40	25 450,00	18 801,40	6 648,60	26,1%	Spät einsetzende Heizperiode, Rechnungen für den letzten Monat gingen nicht bis zum 31.12.2010 ein.
2.6.3.7.	Heizkosten für die Wohnungen der Funktionäre	12 600,00	12 584,76	15,24					
2.6.3.8.	Strom- und Gaskosten im Gebäude der Donaukommission	9 260,00	5 647,32	3 612,68	10 100,00	7 812,91	2 287,09	22,6%	Rechnungen für den letzten Monat gingen nicht bis zum 31.12.2010 ein.
2.6.3.9.	Strom- und Gaskosten in den Wohnungen der Funktionäre	2 160,00	1 826,76	333,24					

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2010 - ordentlicher Haushalt							
2.6. Ausgabenteil									
2.6.3 Sächliche Verwaltungsausgaben									
Abschnitt 8									
Titel	Bezeichnung des Titels	2009			2010			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2010 %	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2010
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.3.10.	Instandhaltung und Reparatur des Gebäudes der Donaukommission	9 300,00	8 223,74	1 076,26	9 681,00	8 985,62	695,38	7,2%	Die tatsächlichen Kosten lagen unter Plan. Einige Dienstleistungen wurden nicht in Anspruch genommen. Insgesamt weist Titelkonto 2.6.3 <u>keine</u> Mehrausgaben aus.
2.6.3.11.	Instandhaltung und Reparatur der Wohnungen der Funktionäre	930,00	586,50	343,50	900,00		900,00	100,0%	
2.6.3.12.	Reparatur des Inventars im Gebäude der Donaukommission	13 680,00	10 276,22	3 403,78	14 240,00	11 315,44	2 924,56	20,5%	
2.6.3.13.	Reparatur des Inventars in den Wohnungen der Funktionäre	500,00		500,00	500,00	67,53	432,47	86,5%	
2.6.3.14.	Kauf von Kleininventar	2 000,00	1 963,86	36,14	2 000,00	1 944,09	55,91	2,8%	
2.6.3.15.	Wartung und Reparatur der Fahrzeuge	6 500,00	5 968,03	531,97	6 500,00	5 769,51	730,49	11,2%	
2.6.3.16.	Versicherung für Vermögenswerte	4 860,00	4 607,42	252,58	5 000,00	1 854,67	3 145,33	62,9%	
2.6.3.17.	Sonstige Ausgaben	3 000,00	1 449,96	1 550,04	3 000,00	1 024,32	1 975,68	65,9%	
	INSGESAMT	248 780,00	217 740,97	31 039,03	235 551,00	208 148,86	27 402,14	11,6%	


 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2010 - ordentlicher Haushalt							
		2.6. Ausgabenteil							
		2.6.4 Dienstreisen, Umzüge und Urlaub der Funktionäre							
		Abschnitt 9							
Titel	Bezeichnung des Titels	2009			2010			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2010	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2010
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1		2	3	4	5	6	7	8	9
2.6.4.1	Dienstreisen								
2.6.4.1.1	Fahrtkosten	20 480,00	12 166,57	8 313,43	20 200,00	8 073,34	12 126,66	60,0%	Der Restbetrag ergab sich durch Einsparungen. Einige geplante Reisen fanden nicht statt oder vorgesehene Mittel wurden nicht vollständig abgerufen.
2.6.4.1.2	Tagegeld	13 090,00	7 979,00	5 111,00	13 040,00	6 908,00	6 132,00	47,0%	
2.6.4.1.3	Übernachtung	11 656,00	8 954,52	2 701,48	11 700,00	7 595,41	4 104,59	35,1%	
2.6.4.2.	Umzüge								
2.6.4.2.1	Fahrtkosten								
2.6.4.2.2	Beihilfe								
2.6.4.2.3	Tagegeld								
2.6.4.3.	Urlaub								
2.6.4.3.1	Fahrtkosten der Funktionäre bei Urlaubsantritt	9 500,00	5 619,50	3 880,50	9 500,00	7 131,64	2 368,36	24,9%	Einsparung durch Nutzung günstigster Tarife.
2.6.4.3.2	Beihilfe für Urlaub	21 813,00	21 813,00		22 358,00	22 358,00			
	INSGESAMT (2.6.4)	76 539,00	56 532,59	20 006,41	76 798,00	52 066,39	24 731,61	32,2%	

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2010 - ordentlicher Haushalt
---	--

2.6. Ausgabenteil

Abschnitt 10

Titel	Bezeichnung des Titels	2009			2010			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2010	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2010
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.5	Herausgabe von Materialien der Kommission	36 500,00	18 452,80	18 047,20	35 200,00	27 121,66	8 078,34	22,9%	Nicht alle im Haushaltsplan vorgesehenen Publikationen konnten fertiggestellt werden.
2.6.6	Durchführung von Tagungen und Expertentreffen, Kosten für Dienstleistungen	62 700,00	41 931,25	20 768,75	65 270,00	49 651,28	15 618,72	23,9%	Einsparung durch Nutzung der Dolmetscher des Sekretariats bei Berichtsannahmen in Sitzungen. Einige Warenpreise und Dienstleistungen lagen niedriger als geplant.
2.6.7	Erwerb von Fachliteratur und anderen Veröffentlichungen	2 800,00	2 511,60	288,40	2 800,00	1 781,30	1 018,70	36,4%	
2.6.8	Erwerb von verschiedenen Inventargegenständen und von Transportmitteln	40 420,00	32 541,90	7 878,10	7 550,00	7 088,61	461,39	6,1%	
2.6.9	Erwerb von Arbeitskleidung	800,00	432,95	367,05	800,00	177,25	622,75	77,8%	
2.6.10	Medizinische Betreuung	96 000,00	84 044,89	11 955,11	45 750,00	45 747,89	2,11		
2.6.11	Repräsentationskosten	4 200,00	3 647,16	552,84	4 000,00	3 763,41	236,59	5,9%	
2.6.12	Kulturfonds	2 000,00	170,89	1 829,11	2 000,00	1 016,43	983,57	49,2%	
2.6.13	Beiträge für internationale Organisationen	15 000,00	5 787,00						
2.6.14	Kursdifferenz		11 210,02			6 611,69	-6 611,69		Die Kursdifferenz hängt mit den Schwankungen des EUR-Wechselkurses zusammen.
2.6.15	Bankgebühren	3 330,00	2 903,72	426,28	3 470,00	3 078,80	391,20	11,3%	

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2010 - ordentlicher Haushalt
---	--

2.6. Ausgabenteil


Abschnitt 10

Titel	Bezeichnung des Titels	2009			2010			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2010	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2010
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.16	Mehrwertsteuer <i>Bezahlt</i> <i>Rückerstattet</i> <i>Im Übertrag als Außenstand ausgewiesen</i>		57 987,73 -48 506,55 -9 481,18			65 618,23 -44 997,18 -20 621,05			Rückerstattungsantrag in Höhe von EUR 20621,05 wurde der Steuerbehörde übergeben. Der Betrag wurde bis zum 31.12.2010 nicht erstattet, daher im Übertrag aus 2010 in den Haushalt 2011 als Außenstand erfasst (s. Abschnitt 14).
2.6.17	Zusätzliche Übersetzertätigkeit	2 500,00		2 500,00	2 000,00	1 790,39	209,61	10,5%	keine externe Beauftragung
2.6.19	Mittel des Reservefonds					Einnahmen aus RF 9.225,- ; Ausgaben ord. HH - 9.225,-			Kauf einer Kopiermaschine, Beihilfeleistungen
2.6.20	Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungsausschusses	910,00		910,00	910,00		910,00	100,0%	keine Sitzung
2.6.21	Ausgaben für die Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten								
	INSGESAMT (2.6)	1 781 604,00	1 665 097,65	116 506,35	1 744 357,00	1 641 813,65	102 543,35	5,9%	

Anmerkung

Das Pluszeichen vor den Zahlen in den Spalten 5 und 8 weist darauf hin, dass eine Einsparung gegenüber dem bestätigten Betrag vorliegt.


Das Minuszeichen vor den Zahlen in den Spalten 5 und 8 weist darauf hin, dass weniger Mittel als bestätigt eingegangen sind.

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2010 - ordentlicher Haushalt
--	--

2.6. Ausgabenteil

Zusammenfassung
Abschnitt 11


Titel	Bezeichnung des Titels	2009			2010			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2010	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2010
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.1	Bezüge der Funktionäre	580 989,00	577 550,00	3 439,00	639 254,00	636 598,00	2 656,00	0,4%	Erklärungen s. Abschnitt 6.
2.6.2	Vergütung und Versicherungsbeiträge der Angestellten	608 136,00	609 639,91	-1 503,91	623 004,00	597 171,69	25 832,31	4,1%	Erklärungen s. Abschnitt 7.
2.6.3	Sächliche Verwaltungsausgaben	248 780,00	217 740,97	31 039,03	235 551,00	208 148,86	27 402,14	11,6%	Erklärungen s. Abschnitt 8.
2.6.4	Dienstreisen, Umzüge und Urlaub der Funktionäre	76 539,00	56 532,59	20 006,41	76 798,00	52 066,39	24 731,61	32,2%	Erklärungen s. Abschnitt 9.
2.6.5	Herausgabe von Materialien der Kommission	36 500,00	18 452,80	18 047,20	35 200,00	27 121,66	8 078,34	22,9%	Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.6	Durchführung von Tagungen und Expertentreffen, Kosten für Dienstleistungen	62 700,00	41 931,25	20 768,75	65 270,00	49 651,28	15 618,72	23,9%	Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.7	Erwerb von Fachliteratur und anderen Veröffentlichungen	2 800,00	2 511,60	288,40	2 800,00	1 781,30	1 018,70	36,4%	Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.8	Erwerb von verschiedenen Inventargegenständen und von Transportmitteln	40 420,00	32 541,90	7 878,10	7 550,00	7 088,61	461,39	6,1%	Erklärungen s. Abschnitt 10.

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2010 - ordentlicher Haushalt
---	--

2.6. Ausgabenteil


Zusammenfassung
Abschnitt 11

Titel	Bezeichnung des Titels	2009			2010			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2010 %	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2010
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.9	Erwerb von Arbeitskleidung	800,00	432,95	367,05	800,00	177,25	622,75	77,8%	Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.10	Medizinische Betreuung	96 000,00	84 044,89	11 955,11	45 750,00	45 747,89	2,11		Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.11	Repräsentationskosten	4 200,00	3 647,16	552,84	4 000,00	3 763,41	236,59	5,9%	Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.12	Kulturfonds	2 000,00	170,89	1 829,11	2 000,00	1 016,43	983,57	49,2%	Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.13	Beiträge für internationale Organisationen	15 000,00	5 787,00						Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.14	Kursdifferenz		11 210,02	-11 210,02		6 611,69	-6 611,69		Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.15	Bankgebühren	3 330,00	2 903,72	426,28	3 470,00	3 078,80	391,20	11,3%	Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.16	Mehrwertsteuer								Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.17	Zusätzliche Übersetzertätigkeit	2 500,00		2 500,00	2 000,00	1 790,39	209,61	10,5%	Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.19	Mittel des Reservefonds								
2.6.20	Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees	910,00		910,00	910,00		910,00	100,0%	Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.21	Ausgaben für die Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten								
	INSGESAMT zum Ausgabenteil	1 781 604,00	1 665 097,65	116 506,35	1 744 357,00	1 641 813,65	102 543,35	5,9%	

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2010 - ordentlicher Haushalt							
2.6. Ausgabenteil									
Dem Reservefonds aus dem ordentlichen Haushalt zugewiesene Mittel									
Abschnitt 12									
Titel	Bezeichnung des Titels	2009			2010			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2010	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2010
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7	Dem Reservefonds aus dem ordentlichen Haushalt zugewiesene Mittel								
	a) Von den Einnahmen des Haushaltsjahres dem Reservefonds zugewiesen, davon:		95 974,25	-95 974,25		75 335,93	-75 335,93		Die Beträge in Spalte 7 stellen das Haushaltsergebnis im Berichtsjahr dar. Sie wurden gemäß 8.5.1 der Finanzvorschriften dem Reservefonds zugewiesen.
2.7.2	- Beiträge der Beobachter		88 830,00			71 035,00			
2.7.3	- Bankzinsen		5 790,00			2 506,07			
2.7.4	- Einnahmen aus d. Verkauf von Veröffentlichungen		1 354,25			1 794,86			
	INSGESAMT dem Reservefonds zugewiesen		95 974,25	-95 974,25		75 335,93	-75 335,93		

	DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2010 - ordentlicher Haushalt
--	--	--

Gegenüberstellung Gesamtsumme EINNAHMEN - Gesamtsumme AUSGABEN									
Abschnitt 13									
Titel	Bezeichnung des Titels	2009			2010			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2010	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2010
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	GESAMTSUMME Einnahmen	1 781 604,00	1 917 163,72	135 559,72	1 744 357,00	1 867 090,64	122 733,64	7,0%	Erklärung s. Abschnitte 1-5.
2	GESAMTSUMME Ausgaben	1 781 604,00	1 665 097,65	116 506,35	1 744 357,00	1 641 813,65	102 543,35	5,9%	Erklärung s. Abschnitte 6-11.
3	INSGESAMT dem Reservefonds zugewiesen		95 974,25	-95 974,25		75 335,93	-75 335,93		Erklärung s. Abschnitt 12.
	Aktiva im Berichtsjahr		156 091,82	156 091,82		149 941,06	149 941,06		Berechnung des Übertrags für 2010 s. Abschnitt 14.

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2010 - ordentlicher Haushalt
--	---

Berechnung des tatsächlichen Übertrags aus 2010 in den Haushalt 2011 Abschnitt 14
--

Aktiva mit Stand 31. Dezember 2010

Kassenbestände		2 605,29
Kontostand, davon		126 714,72
- Mittel des Jahres 2010	125 570,68	

- Mittel des Jahres 2011	1 144,04	
--------------------------	----------	--

Außenstände

- Sonstige (erwartete Steuerrückerstattung)	20 621,05	
---	-----------	--

Aktiva insgesamt	149 941,06
------------------	------------

Berechnung der Netto-Aktiva mit Stand 31. Dezember 2010

a) Aktiva gemäß Bilanz,	149 941,06
<i>davon Restmittel für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees</i>	-910,00

b) Vorauszahlung von Bulgarien für 2011	-30,78
---	--------

c) Vorauszahlung von Russland für 2011	-203,26
--	---------

INSGESAMT	148 797,02
-----------	------------

Tatsächlicher Übertrag aus 2010 in den Haushalt 2011	148 797,02	EUR
---	------------	-----

BILANZ - БАЛАНС - BILAN
Ordentlichen Haushalt обычный бюджет / budget ordinaire
 zum / по состоянию на / d'après la situation au
31.12.2010
 (in EUR / в EUR / en EUR)

AKTIVA - АКТИВ - А К Т И В		
I. Bargeld in der Kasse / Наличные деньги в кассе / Disponibilités en caisse		2 605,29
II. Mittel auf den Bankkonten / Средства на банковских счетах/ Fonds en banque		
Ungarische Außenhandelsbank / Венгерский Внешнеторговый Банк/ Banque Hongroise de Commerce Extérieur:		
	<u>FT</u>	<u>EUR</u>
Konto in HUF / Счет в форинтах Compte en HUF	2 547 368,00	9 114,02
Konto in EURO / Счет в евро/ Compte en EURO		117 600,70
		129 320,01
III. Außenstände / Дебиторы / Débiteurs		
1. Summe der Beitragsschulden Сумма задолженности по взносам Montant de la dette à titre d'annuité		
2. Sonstige / Прочее / Divers	20 621,05	
	20 621,05	
INSGESAMT / ИТОГО / TOTAL		149 941,06

Generaldirektor des Sekretariats
 Генеральный Директор Секретариата
 Le Directeur général du Secrétariat

Rat für Finanzangelegenheiten
 Советник по финансовым вопросам
 Le Conseiller pour les questions financières

BILANZ - БАЛАНС - BILAN
Ordentlichen Haushalt / обычный бюджет / budget ordinaire
zum / по состоянию на / d'après la situation au
31.12.2010
(in EUR / в евро / en EUR)

PASSIVA	ПАССИВ	PASSIF	
I.1 Restbetrag aus dem Vorjahresbudget			155 074,99
Остаток по бюджету за истекший бюджетный год (2009)			
Solde du budget pour l'exercice précédent			
Übertrag der für die Sitzungen des Vorbereitungskomitees bestimmten Mittel (Übertrag aus 2009)			
Неиспользованный остаток средств, предназначенных для Подготовительного Комитета (остаток за 2009 г.)		910,00	
Solde créditeur des montants prévus pour le Comité préparatoire (solde pour 2009)			
Übertrag aus dem Restbestand des Reservefonds			
Перечислено из остатка Резервного фонда		66 000,00	
Transféré du solde du Fonds de réserve			
II. Finanzergebnis / Финансовый результат / R résultat financier			
1. Einnahmen / Приходная часть / Chapitre des recettes:			
1.1 Beiträge der Mitgliedstaaten für das Jahr			
Взносы государств-членов на 2010		1 562 770,00	
Versements des Etats-membres pour			
1.2 Vorauszahlung der Mitgliedstaaten für das Jahr			
Авансы государств-членов на 2011		234,04	
Avances des Etats-membres pour			
1.3 Beiträge der Beobachterstaaten			
Взносы государств-наблюдателей		71 035,00	
Contributions des Etats observateurs			
1.4 Sonstige Eingänge			
Прочие поступления		11 066,61	
Autres versements			
1.5 Zweckbestimmter Übertrag aus dem Reservefonds			
Перечислено с целевым назначением из Резервного фонда			
Transféré ponctuellement du Fonds de réserve			
INSGESAMT - ВСЕГО - TOTAL (1)			1 712 015,65
2. Ausgaben / Расходная часть / Chapitre des dépenses			
2.1 Effektive Ausgaben / фактические расходы / Dépenses effectives		1 641 813,65	
2.2 Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees			
Расходы на проведение заседаний Подготовительного Комитета			
Frais de déroulement des réunions du Comité préparatoire			
2.3 Überwiesen in den Reservefonds			
Перечислено в Резервный фонд		75 335,93	
Transféré sur le Fonds de réserve			
INSGESAMT - ВСЕГО - TOTAL (2)			1 717 149,58
		(1) - (2)	-5 133,93
III. Kreditoren / Кредиторы / Créditeurs			
1. Kurzfristige Schulden / Краткосрочные задолженности			
Obligations à court terme			
2. Sonstige Kreditoren / Прочие кредиторы / Autres créiteurs			
INSGESAMT / ИТОГО / TOTAL (I+II+III)			149 941,06

Generaldirektor des Sekretariats
Генеральный Директор Секретариата
Le Directeur général du Secrétariat

Rat für Finanzangelegenheiten
Советник по финансовым вопросам
Le Conseiller pour les questions financières

**BILANZWERT DES INVENTARS DER DONAUKOMMISSION
БАЛАНСОВАЯ СТОИМОСТЬ ИМУЩЕСТВА ДУНАЙСКОЙ КОМИССИИ
BILAN DES BIENS DE LA COMMISSION DU DANUBE**

zum /по состоянию на /d'après la situation au 31.12.2010
(in EUR / в евро / en EUR)

Nr. № п/п No	BEZEICHNUNG DER GRUPPE НАИМЕНОВАНИЕ ГРУППЫ DENOMINATION DU GROUPE	WERT СТОИМОСТЬ VALEUR
1	Fahrzeuge Автомашины Voitures	34 750,58
2	Inventar im Gebäude der Donaukommission Инвентарь здания Дунайской Комиссии Objets d'inventaire dans l'immeuble de la CD	65 972,70
3	Inventar in den Wohnungen der Funktionäre Инвентарь квартир сотрудников Objets d'inventaire dans les appartements des fonctionnaires	2 489,02
4	Bibliothek Библиотека Bibliothèque	5 689,36
5	Kleininventar / Мелкий инвентарь Objets de petite valeur	
5.1	im Gebäude der Donaukommission / здания ДК/ au siège de la Commission du Danube	3 667,11
5.2	in den Wohnungen / в квартирах / dans les appartements	
5.3	in den Fahrzeugen / автомашин / dans les voitures	

INSGESAMT/ИТОГО/TOTAL

112 568,77

Generaldirektor des Sekretariats
Генеральный Директор Секретариата
Directeur général du Secrétariat


Rat für Finanzangelegenheiten
Советник по финансовым вопросам
Conseiller pour les questions financières

DONAUKOMMISSION


DK/FO-13/R

**BERICHT
des Generaldirektors des Sekretariats
über die Verwendung der Mittel aus dem Reservefonds**

für das Jahr 2010

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2010 - Reservefonds							
Einnahmenteil									
Titel 2.5.4-2.5.8									
Abschnitt 1									
Titel	Bezeichnung des Titels	2009			2010			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2010	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2010
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5.4	Bankzinsen (für die Mittel des Reservefonds)		723,28	723,28		560,11	560,11		
2.5.8	Restbetrag des Reservefonds aus dem Vorjahr	137 401,83	137 401,83		77 899,13	78 081,01	181,88	0,2%	
INSGESAMT zu den Titeln 2.5.4 - 2.5.8		137 401,83	138 125,11	723,28	http://marinetraffic.com/28	77 899,13	78 641,12		741,99

DONAUKOMMISSION ДУНАЙСЬКА КОМІСІЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2010 - Reservefonds							
Einnahmenteil									
Eingänge aus dem ordentlichen Haushalt Titel 2.7.2 - 2.7.7 Abschnitt 2									
Titel	Bezeichnung des Titels	2009			2010			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2010	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2010
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7.2	Beiträge der Beobachter	69 600,00	88 830,00	19 230,00	85 242,00	71 035,00	-14 207,00	-16,7%	In 2010 haben 5 von 8 Beobachterstaaten freiwillige Beiträge eingezahlt.
2.7.3	Bankzinsen (aus dem ordentlichen Haushalt zugewiesen)		5 789,92	5 789,92		2 506,07	2 506,07		Zuweisung gemäß 8.5.1 der Finanzvorschriften.
2.7.4	Einnahmen aus d. Verkauf v. Veröffentlichungen (aus dem ordentlichen Haushalt zugewiesen)		1 354,25	1 354,25		1 794,86	1 794,86		
2.7.6	Rückübertragung aus dem ordentlichen Haushalt					100,03	100,03		
2.7.7	Einnahmen aus der Tilgung langjähriger Beitragsschulden								
	INSGESAMT zu den Titeln 2.5 / 2.7	207 001,83	234 099,28	27 097,45	163 141,13	154 077,08	-9 064,05		

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2010 - Reservefonds							
Einnahmenteil									
Zusammenfassung Abschnitt 3									
Titel	Bezeichnung des Titels	2009			2010			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2010	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2010
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5.4	Bankzinsen		723,28	723,28		560,11	560,11		Erklärung s. Abschnitt 1.
2.5.8	Restbetrag des Reservefonds im Vorjahreshaushalt	137 401,83	137 401,83		77 899,13	78 081,01	181,88	0,2%	
2.7.2	Beiträge der Beobachter	69 600,00	88 830,00	19 230,00	85 242,00	71 035,00	-14 207,00		
2.7.3	Bankzinsen		5 789,92			2 506,07	2 506,07		Erklärung s. Abschnitt 2.
2.7.4	Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen		1 354,25			1 794,86	1 794,86		
2.7.6	Rückübertragung aus dem ordentlichen Haushalt					100,03	100,03		
2.7.7	Einnahmen aus Tilgung langjähriger Beitragsschulden								
INSGESAMT zum Einnahmenteil		207 001,83	234 099,28	-27 097,45	163 141,13	154 077,08	-9 064,05		

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2010 - Reservefonds							
2.6. Ausgabenteil									
Abschnitt 4									
Titel	Bezeichnung des Titels	2009			2010			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2010	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2010
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.14	Kursdifferenz								
2.6.15	Bankgebühren		18,27	-18,27					
2.6.19	Mittel des Reservefonds	90 000,00	90 000,00			9 225,00	-9 225,00		Anschaffung einer Kopiermaschine, Beihilfeleistungen
	INSGESAMT (2.6)	90 000,00	90 018,27	-18,27		9 225,00	-9 225,00		
Gegenüberstellung Gesamtsumme EINNAHMEN - Gesamtsumme AUSGABEN									
Abschnitt 5									
Titel	Bezeichnung des Titels	2009			2010			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2010	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2010
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	GESAMTSUMME Einnahmen	207 001,83	234 099,28	27 097,45	163 141,13	154 077,08	-9 064,05	-5,6%	Erklärungen s. Abschnitte 1-2.
2	GESAMTSUMME Ausgaben	90 000,00	90 018,27	-18,27		9 225,00	-9 225,00		Erklärungen s. Abschnitt 4.
	Aktiva des Berichtsjahres	117 001,83	144 081,01	27 079,18	163 141,13	144 852,08	-18 289,05		Berechnung des Übertrags für 2011 s. Abschnitt 6.

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2010 - Reservefonds										
Berechnung des tatsächlichen Übertrags aus 2010 in den Haushalt 2011 Abschnitt 6											
<p data-bbox="265 739 524 758"><u>Aktiva mit Stand 31. Dezember 2010</u></p> <table data-bbox="265 821 688 1125"> <tr> <td data-bbox="265 821 588 839">Kontostand</td> <td data-bbox="611 821 688 839" style="text-align: right;">144 852,08</td> </tr> <tr> <td data-bbox="265 863 588 882"><hr/>GESAMTSUMME</td> <td data-bbox="611 863 688 882" style="text-align: right;"><hr/>144 852,08</td> </tr> <tr> <td data-bbox="265 896 588 915">Tatsächlicher Übertrag aus 2010</td> <td data-bbox="611 896 688 915" style="text-align: right;">144 852,08</td> </tr> <tr> <td data-bbox="265 929 588 991">Überweisung in den ordentlichen Haushalt auf der Grundlage des Beschlusses DK/TAG 75/17 der 75. Tagung</td> <td data-bbox="611 929 688 948" style="text-align: right;">-62 870,00</td> </tr> <tr> <td data-bbox="265 1082 588 1125">Übertrag aus 2010 in das Haushaltsjahr 2011</td> <td data-bbox="611 1082 688 1100" style="text-align: right;">81 982,08</td> </tr> </table>		Kontostand	144 852,08	<hr/> GESAMTSUMME	<hr/> 144 852,08	Tatsächlicher Übertrag aus 2010	144 852,08	Überweisung in den ordentlichen Haushalt auf der Grundlage des Beschlusses DK/TAG 75/17 der 75. Tagung	-62 870,00	Übertrag aus 2010 in das Haushaltsjahr 2011	81 982,08
Kontostand	144 852,08										
<hr/> GESAMTSUMME	<hr/> 144 852,08										
Tatsächlicher Übertrag aus 2010	144 852,08										
Überweisung in den ordentlichen Haushalt auf der Grundlage des Beschlusses DK/TAG 75/17 der 75. Tagung	-62 870,00										
Übertrag aus 2010 in das Haushaltsjahr 2011	81 982,08										

BILANZ - БАЛАНС - BILAN
Mittel des Reservefonds / Средства Резервного фонда / Moyens du Fonds de réserve
zum / по состоянию на / d'après la situation au
2010.12.31
(in EUR / в евро / en EUR)

AKTIVA - АКТИВ - АСТИФ	
I. Mittel auf den Bankkonten / Наличие в банке/ Disponibilités en banque	
Ungarische Außenhandelsbank / Венгерский Внешнеторговый Банк/ Banque Hongroise de Commerce Extérieur	
	<u>EUR</u>
Konto in EURO / Счет в евро/ Compte en EURO	144 852,08
	144 852,08
II. Außenstände / Дебиторы / Débiteurs	
INSGESAMT / ИТОГО / TOTAL	144 852,08

Generaldirektor des Sekretariats
Генеральный Директор Секретариата
Le Directeur général du Secrétariat

Rat für Finanzangelegenheiten
Советник по финансовым вопросам
Le Conseiller pour les questions financières

BILANZ - БАЛАНС - BILAN
Mittel des Reservefonds / Средства Резервного фонда / Moyens du Fonds de éserve
zum / о состоянии на / d'après la situation au
2010.12.31
(in EUR / в евро / en EUR)

PASSIVA	ПАССИВ	P A S S I F	
I. Restbetrag aus dem Vorjahresbudget			78 081,01
Остаток по бюджету за истекший бюджетный год (2009)			
Solde du budget pour l'exercice précédent			
II. Finanzergebnis / Финансовый результат / Résultat financier			
1. Einnahmen / Приходная часть / Chapitre des recettes:			
1.1 Beiträge der Beobachterstaaten			
Взносы государств-наблюдателей		71 035,00	
Contributions des Etats observateurs			
1.2 Einnahmen aus dem Verkauf der Veröffentlichungen			
Поступления от продажи изданий		1 794,86	
Recettes provenant de la vente des publications			
1.3 Bankzinsen			
Процентные начисления банка		3066,18	
Intérêts des comptes en banque			
1.4 Kursdifferenz			
Курсовая разница			
Différences de cours			
1.5 Eingänge aus den Schuldentilgungen der Mitgliedstaaten			
Поступления за счет погашения задолженности стран-членов			
Versements à titre d'arriérés des pays membres			
1.6 Aus dem ordentlichen Haushalt übertragen			
Перечислено из обычного бюджета		100,03	
Transféré du budget ordinaire			
		75 996,07	
2. Ausgaben / Расходная часть / Chapitre des dépenses			
2.1 Effektive Ausgaben / Эффективные расходы / Dépenses effectives			9 225,00
(1) - (2)			66 771,07
		INSGESAMT / ИТОГО / TOTAL	144 852,08

Generaldirektor des Sekretariats
Генеральный Директор Секретариата
Le Directeur général du Secrétariat

Rat für Finanzangelegenheiten
Советник по финансовым вопросам
Le Conseiller pour les questions financières

TAGESORDNUNG ZUR ORIENTIERUNG
der 77. Tagung der Donaukommission

I. In die Tagesordnung zur Orientierung der 77. Tagung der Donaukommission sind folgende Punkte aufzunehmen:

– *Annahme der Tagesordnung und des Ablaufplans der Tagung*

1. Information über den Stand des Vorbereitungsprozesses des revidierten Belgrader Übereinkommens
2. Strategie der Entwicklung der Donauschifffahrt
 - a) Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu Fragen der Schifffahrtspolitik
3. Nautische Fragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu den nautischen Fragen
4. Technische Fragen, einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu den technischen Fragen einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports
5. Fragen der Instandhaltung der Wasserstraße
 - a) Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen

- b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu den hydrotechnischen und hydrometeorologischen Fragen
 - 6. Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes
 - 7. Statistische und wirtschaftliche Fragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen
 - 8. Rechtsfragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten, Teil Rechtsfragen
 - 9. Finanzfragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten, Teil Finanzfragen
 - b) Information über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2011, Stand Oktober 2011
 - c) Genehmigung des Haushaltsplans der Donaukommission für 2012
 - 10. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 78. Tagung der Donaukommission
 - 11. Sonstiges
- II.** Die 77. Tagung der Donaukommission ist vom 15. – 16. Dezember 2011 einzuberufen.

DONAUKOMMISSION
76. Tagung

L I S T E

**der von der 76. Tagung bestätigten, nicht in diesem Tagungsband
enthaltenen, jedoch einzeln herausgegebenen oder im Archiv des
Sekretariats verwahrten Dokumente**

1. Mit Anlage 2 „Standardisierte Schiffskontrolle (ohne Gefahrgut)“ (Muster) und Anlage 3 „Standardisierte Schiffskontrolle (mit Gefahrgut)“ (Muster) ergänzte „Vorschriften für die Stromaufsicht auf der Donau“ (Dok. DK/TAG 76/7)
2. Neue Fassung der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ mit Einfügung von Kapitel 15 „Sonderbestimmungen für Fahrgastschiffe“ und Kapitel 15 B „Leitfaden für Fahrgastschiffe, die auch zur Beförderung von Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind“ (Dok. DK/TAG 76/8)
3. Aktualisierte Fassung der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschiffahrt“ (Dok. DK/TAG 76/10)
4. Elektronische Ausgabe des „Albums der Donauhäfen“ unter Einfügung der von den zuständigen Behörden der Republik Serbien und der Internationalen Kommission des Save-Beckens zu Savehäfen erhaltenen Angaben